

125 JAHRE



JAHRE

FESTSCHRIFT

zum 125-jährigen Bestehen
des TV 1893 Seeheim



Inhalt

I - Editorial			
Holger Göttmann, 1. Vorsitzender des TV 1893 Seeheim	4		
II - Grussworte			
Klaus Peter Schellhaas, Schirmherr und Landrat	6		
Peter Beuth, Hessischer Staatsminister des Innern und für Sport	7		
Alexander Kreissl, Bürgermeister Seeheim-Jugenheim	8		
Dr. Alfons Hölzl, Präsident des Deutschen Turner-Bundes	9		
Rolf Dieter Beinhoff, Ehrenpräsident des Hessischen Turnverbandes e. V., und Friedel Richter, Vorsitzender des Turngau Main-Rhein e.V.	10		
Dr. Rolf Müller, Präsident des Landes- sportbundes Hessen	11		
Hans-Dieter Karl, Sportkreisvorsitzender des Landkreis Darmstadt-Dieburg	12		
Adolf Speckhardt, Ehrenvorsitzender	13		
III - Gründung			
Das Gründungsprotokoll	15		
Das Gründungslokal	18		
Die Wiedegründung 1948	24		
IV - Im Gedenken	25		
V - Über uns			
Wichtige Ereignisse	28		
Historisches	35		
Aus den Protokollbüchern	36		
Mitgliederentwicklung	41		
Die Vorsitzenden seit der Vereinsgründung	42		
Die Ehrenmitglieder	43		
Der Vorstand und die Abteilungsleiter im Jubiläumsjahr	44		
VI - Berichte der Abteilungen			
Turnen		48	
Handball		60	
Leichtathletik		70	
Gymnastik		77	
Tischtennis		83	
Jedermannsport		90	
Volleyball		92	
Tanzsport		98	
Schach		101	
Karate		102	
Badminton		108	
RopeSkipping		109	
VII - Sonderbeauftragte			
Kinderschutz		116	
Datenschutz		117	
VIII - Spezielles			
Tannenberglauf		119	
Bachgassfest/Kerb		121	
Ausbau des Sportheimes		125	
IX - Daten & Fakten			
Aktuelle Mitgliederstatistik		130	
Übungsplan		132	
Belegungsplan für das Sportheim		134	
X - Termine			
Programm des Festabends am 16. Juni 2018		136	
Programm des Sport- und Spielfestes am 19. August 2018		137	

Editorial

„Frisch, frei, fröhlich und fromm ist des Turners Reichtum“ erhob Friedrich Ludwig Jahn - uns allen bekannt als Turnvater Jahn - bereits im Jahre 1816 zum Leitspruch der Turngemeinde. Dieses Motto wird von unserem TV Seeheim nicht nur in seinem Emblem in Form des Turnkreuzes verkörpert, unser Verein hat das Motto über die Jahrzehnte umgesetzt und ich denke, im Zuge der gesellschaftlichen Entwicklung auch zeitgemäß weiter entwickelt.

Der TV Seeheim 1893 e. V. stellt sich heute als moderner Sportverein dar, der mit seinen zwölf Abteilungen ein großes Breitensportangebot abdeckt. Wir freuen uns besonders, dass es gelungen ist, gerade Kinder und Jugendliche für den Spaß an der Bewegung im Verein zu motivieren. Etwa 40% unserer Mitglieder sind Kinder und Jugendliche im Alter bis 18 Jahre. Auch mit unseren mittlerweile fest integrierten Kursangeboten konnten wir den Zeichen der Zeit Rechnung tragen und hoffen, über diese Angebote in der Zukunft auch neue Mitglieder zu gewinnen.

Unsere Gründungsväter konnten die Entwicklung des Vereins vor 125 Jahren im Darmstädter Hof kaum vorhersehen, wären sie heute hier, so wären sie bestimmt nicht nur überrascht, sondern sicher auch ein wenig Stolz auf die Entwicklung zum größten Verein in der Gemeinde.

Da ich die Ehre habe im Jubiläumsjahr des Vereins 1. Vorsitzender zu sein, möchte ich diesen Umstand natürlich nutzen, um zunächst einmal allen Vorstandsmitgliedern für ihre ehrenamtliche Arbeit für den Verein zu danken.

Mein Dank gilt aber nicht nur dem amtierenden Vorstand, sondern vor allem denen, die ohne ein Amt zu bekleiden, dort mit anpacken, wo sie gebraucht werden. Jeder kennt sie, die Menschen, die auf die Frage „Du, kannst Du heute mal.....“ mit „Ja“ antworten. Vielen Dank Euch allen.

Ich hoffe natürlich auf gelungene Festveranstaltungen im Jubiläumsjahr, den Vereinsmitgliedern auch weiterhin viel Freude an der Bewegung, unseren Gästen des Festabends eine Zeit, an die sie sich gerne erinnern und natürlich unserem TV Seeheim für die Zukunft Alles Gute.

Euer



Holger Göttmann
1. Vorsitzender TV 1893 Seeheim e. V.





Zum Höhepunkt der bisherigen Vereinsgeschichte, dem 125-jährigen Bestehen des TV 1893 Seeheim e.V., übermittle ich namens des Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg, der Landkreisverwaltung und ganz persönlich die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Deutschland ist das Land des Breitensports. Für Jung und Alt ist es äußerst attraktiv, was die Sportvereine bieten: Gute Organisation, sportliche Herausforderungen, echte Gemeinschaft und fast so etwas wie ein zweites Zuhause. Dahinter steht aber auch unglaublich viel ehrenamtliche Arbeit und Verantwortung, ob als Betreuer, Trainer oder auch als Fahrer, was nicht so sehr in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit rückt, aber enorm wichtig ist. Gerade die hervorragende Jugendarbeit in unseren Sportvereinen ist eine enorme Leistung und ein Pfeiler in unserer Gesellschaft.

Das Mitwirken in der sportlichen Gemeinschaft bildet eine große Bereicherung des Lebens der Sportlerinnen und Sportler. Der TV 1893 Seeheim e.V. bietet für die Bürgerinnen und Bürger von Seeheim ein attraktives und vielseitiges Angebot.

Denn gerade in unserer technisch orientierten Welt ist die Bewegung für die Gesundheit der Menschen sehr wichtig. Dieses Angebot ist nur durch das großartige ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des TV 1893 Seeheim e.V. möglich.

Es ist mir deshalb ein großes Anliegen, der Vorstandschaft und allen, die sich für den TV 1893 Seeheim e.V. engagieren, meinen herzlichen Dank und Anerkennung auszusprechen. Ich wünsche dem Verein eine erfolgreiche Zukunft und für die vor ihm liegenden Herausforderungen der nächsten Jahre viel Erfolg.

Klaus Peter Schellhaas
Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler,

zu Ihrem 125. Vereinsjubiläum übermittle ich Ihnen die herzlichsten Grüße der Hessischen Landesregierung und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport.

Der Sport ist elementarer Bestandteil der aktiven Bürgergesellschaft in Hessen. Zwei Millionen Menschen sind hierzulande in Vereinen oder Verbänden organisiert. Noch einmal so viele sind individuell aktiv, zum Beispiel beim Laufen oder in Fitnessstudios. Von Kindesbeinen an bis ins hohe Alter begleitet uns der Sport. Er durchzieht alle Lebensbereiche, Kulturen und vermag mit Leichtigkeit Grenzen zu überwinden. In jedem Alter vermittelt der Sport ein lebensstaugliches Wertegerüst und eine positive Kraft, die weit über das eigentliche Bewegen hinausgeht. Sport ist zudem das ideale Medium zur Integration. Nirgendwo in der Gesellschaft ist es so selbstverständlich, sich gemeinsam zu betätigen.

Wenn ein Verein seinen 125. Geburtstag feiern kann, ist das vor allem ein Zeichen für ein intaktes Vereinsleben sowie die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft der Mitglieder. Ihre Erfolgsgeschichte wäre ohne die Frauen und Männer, die sich in ihrer Freizeit, ohne Bezahlung aber mit der Liebe zum Sport freiwillig für andere einsetzen, nicht möglich gewesen.

Ich gratuliere den Verantwortlichen und ehrenamtlich Tätigen des TV Seeheim und wünsche Ihnen für Ihre Jubiläumsfeierlichkeiten viel Spaß und gutes Gelingen.



Peter Beuth
Hessischer Staatsminister des Innern und für Sport

HESSEN



Sehr geehrte Mitglieder des TV 1893 Seeheim,
liebe Freunde und Unterstützer,

der TV 1893 Seeheim feiert 2018 sein 125-jähriges
Jubiläum. Hierzu möchte ich allen aktiven Sportlern
in den Abteilungen und den ehrenamtlich Enga-
gierten im Verein von Herzen gratulieren.

Sie alle können stolz sein auf eine lange Tradition,
die sie mit ihrem Einsatz fortführen und weiter-
entwickeln in eine gute Zukunft für den Verein und
damit auch als Beitrag für unsere Gemeinde.

Im Verlauf der Vereinsgeschichte hat es immer
wieder Herausforderungen gegeben, die erfolg-
reich gemeistert wurden. Aktuell bereitet der
anhaltende Ausfall der Sport- und Kulturhalle als
Veranstaltungs- und Sportstätte Probleme, die zu
lösen sind.

Der TV 1893 Seeheim ist als Hauptnutzer auf die
Halle angewiesen. Hier müssen Entscheidungen
auf politischer Ebene schnellstmöglich umgesetzt
werden, damit die nötigen Räumlichkeiten in an-
gemessenem Maß für den Trainingsbetrieb und die

Vereinsarbeit wieder zur Verfügung stehen. Hierfür
setze ich mich gerne und mit ganzer Kraft ein.
Denn Vereine wie der TV 1893 Seeheim leisten
wesentliche Beiträge für das Selbstverständnis und
die Werte unserer Gesellschaft. Kinder und Jugend-
liche, Erwachsenensportler und Senioren können
aktiv sein und sich ehrenamtlich einbringen. Dies
zu ermöglichen und zu fördern ist aus meiner Sicht
eine wichtige Aufgabe.

In diesem Sinne möchte ich allen danken, die durch
ihr sportliches und ehrenamtliches Engagement
dazu beitragen, dass der TV 1893 Seeheim auf eine
lange Tradition stolz sein kann.

Ich wünsche ihnen allen und dem Verein insge-
samt eine gute Zukunft!



Alexander Kreissl
Bürgermeister Seeheim-Jugenheim



125 Jahre Turnverein 1893 Seeheim e. V.: Ein Grund zum Feiern, aber auch Anlass zu einer kritischen Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Situation und zu einem zuversichtlichen Ausblick auf die Zukunft. Dies wird der Turnverein 1893 Seeheim e. V. im Jubiläumsjahr 2018 der Öffentlichkeit eindrucksvoll demonstrieren.

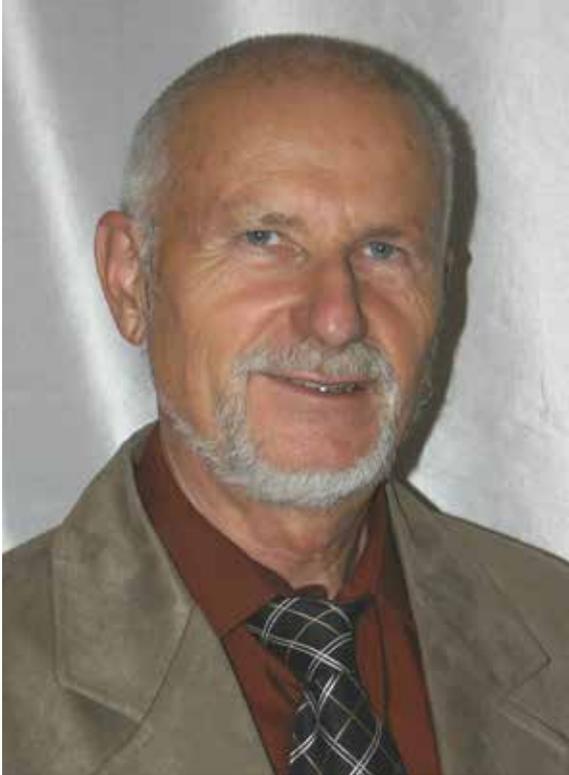
Wie groß die Bedeutung der Turn- und Sportvereine ist, wird in unserer heutigen, von der engen Finanzsituation vieler Kommunen geprägten Sportlandschaft deutlich. Gerade jetzt heißt es für die Vereine, Profil zu zeigen - und dabei unterstützen der DTB und seine Landesverbände mit den Turngauen und -kreisen die Vereine inhaltlich und politisch.

Wenn ich dem Turnverein 1893 Seeheim e. V. die Grüße und Glückwünsche zu seinem 125-jährigen Jubiläum ausspreche, möchte ich auch allen danken, die durch ihr uneigennütziges, ehrenamtliches Engagement dazu beigetragen haben, den Turnverein 1893 Seeheim e. V. aufzubauen und zu einer festen Größe im Hessischen Turnverband zu machen. Ich bin überzeugt, sie werden auch die Zukunft ihres Vereins dauerhaft sichern.



Dr. Alfons Hölzl
Präsident des Deutschen Turner-Bundes





denn dieses ist die Basis für alle Bewegungen, ein lebenslanges Sporttreiben, aber auch für ein soziales Miteinander.

Dabei gilt es, die Vereinsangebote stets auf dem aktuellen Stand zu halten. In der Aus- und Weiterbildung von Trainerinnen und Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Vereinsvorständen halten wir für ein wichtiges Instrument zur Zukunftssicherung unserer Vereine. Der Turngau Main-Rhein e.V. und der Hessische Turnverband e.V. bieten ihren Vereinen hierfür zahlreiche qualifizierte Angebote.

Wir wünschen dem Turnverein 1893 Seeheim e.V. weiterhin eine positive Entwicklung, gutes Gelingen der Festveranstaltungen und alles Gute für die Zukunft.

Der Hessische Turnverband e.V. und der Turngau Main-Rhein e.V. gratulieren dem Turnverein 1893 Seeheim e.V. auf das Herzlichste.

In den letzten 125 Jahren hat es der TV Seeheim geschafft, sich den Bedürfnissen einer sich ändernden Gesellschaft anzupassen und seine Bewegungsangebote stets modernisiert. So ist aus dem einstigen Turnverein ein moderner Mehrspartenverein mit abwechslungsreichen Sportarten und seinen Angeboten im Turnen wie der Gymnastik, RopeSkipping, Gesundheitssport und natürlich dem Gerätturnen mit einer intakten Vereinskultur entstanden.

Über diese Entwicklung sind wir sehr erfreut. In modernen Vereinen wie dem Turnverein 1893 Seeheim e.V. findet sich eine breite Bewegungspalette für Menschen, egal welchen Alters, Geschlechts oder welcher Herkunft. Dies ist die große Leistung der Turnbewegung und ihrer Vereine in den zurückliegenden beiden Jahrhunderten.

Die aktuellen und qualifizierten Angebote in der Turnbewegung sind heutzutage vielfältig. 70 Prozent der Turnvereinsmitglieder im HTV sind Frauen. Doch die wichtigste Säule sehen wir im Kinderturnen,

Rolf Dieter Beinhoff
Ehrenpräsident des Hessischen Turnverbandes e. V.

Friedel Richter
Vorsitzender des Turngau Main-Rhein e.V.



Im Namen des Präsidiums des Landessportbundes Hessen gratuliere ich dem Vorstand, allen Mitgliedern und Freunden des Turnverein 1893 Seeheim e.V. zum beeindruckenden 125-jährigen Jubiläum sehr herzlich.

Als der Turnverein 1893 Seeheim e.V. gegründet wurde, konnte niemand ahnen, dass der Sport in unserer Gesellschaft einmal die Bedeutung erlangen würde, die er heute besitzt. So hat es auch Ihr Verein immer geschafft, sich den Bedürfnissen einer sich ändernden Gesellschaft anzupassen und seine Bewegungsangebote stets zu modernisieren. Über diese Entwicklung sind wir sehr erfreut. In Ihrem Verein spürt man noch den Geist einer gewachsenen Gemeinschaft mit soliden Strukturen, in der die traditionellen Symbole und die Idee der gemeinschaftlichen Körperertüchtigung weitergetragen werden.

Oberstes Ziel des organisierten Sports unserer Zeit ist das Angebot „Sport für alle“, dies ist gerade angesichts der demografischen Entwicklung und der hohen Migrationszahlen von großer Bedeutung. Der Turnverein 1893 Seeheim e.V. ist der beste Garant dafür, dass seine Mitglieder auch in Zukunft Gemeinsamkeit, Toleranz, Offenheit und Fairness erleben und ihnen das Gefühl sozialer Geborgenheit vermittelt wird.

Ein besonderer Dank gilt allen Frauen, Männern und Jugendlichen, die in den letzten 125 Jahren ehrenamtlich in Ihrem Verein in verschiedenen Funktionen gedient und sich damit für die Allgemeinheit eingesetzt haben.

Ich wünsche dem Turnverein 1893 Seeheim e.V. ein erlebnisreiches Geburtstagsjahr und eine gute Zukunft.



Dr. Rolf Müller
Präsident des Landessportbundes Hessen





Mit dem Turnverein 1893 Seeheim feiert im Jahr 2018 ein weiterer Turnverein im Sportkreis Darmstadt-Dieburg mit 125 Jahren Vereinsgeschichte ein außergewöhnliches Jubiläum. Ein Jubiläum, das alle Vereinsmitglieder zu Stolz und Freude berechtigt.

125 Jahre Turnverein heißt auch eineinviertel Jahrhundert deutsche (Sport-) Geschichte. So gingen die Entwicklungen sowohl im Sport wie auch die Weltkriege und der Nationalsozialismus nicht ohne Auswirkungen am Turnverein vorüber. In dieser langen Zeit wurden sportliche Erfolge errungen und mit den aktuell über 1.650 Mitgliedern eine Gemeinschaft aufgebaut, die sich durch engen Zusammenhalt und Kameradschaft auszeichnet.

Neben den großen traditionellen Sparten Turnen, Handball und Leichtathletik wird allen am Sport interessierten Bürgern heute mit Badminton, Gesundheitssport, Gymnastik, Jedermannssport, Karate, RopeSkipping, Schach, Tanzsport, Tischtennis und Volleyball ein Sportangebot gemacht, dass neben dem Angebot kommerzieller Anbieter und dem Sportangebot anderer Vereine in und um Seeheim durchaus seine Berechtigung hat. Der TV Seeheim und die verantwortlichen Vorstandsmitglieder und Übungsleiter lassen sich von dieser Konkurrenz aber nicht beirren und bieten ihren Mitgliedern und vor allem den Kindern und Jugend-

lichen neben dem Sport mit seinem prall gefüllten Wochenplan die Möglichkeit Kameradschaften und sportliches, faires Verhalten in den Übungsstunden und im Wettkampf zu erlernen und zu erleben.

Das Jubiläumsfest sollen alle Vereinsverantwortlichen als Ansporn und Motivation für die Zukunft sehen, daraus Kraft schöpfen für ihre Mitarbeit im Verein und die sportliche Entwicklung. Dies ist man nicht zuletzt auch den Gründern schuldig, die vor 125 Jahren den TV Seeheim aus der Taufe gehoben haben und den Männern und Frauen, die bis zum heutigen Tage verantwortlich für den Sport im Verein zeichnen.

Der Sportkreis gratuliert nicht nur, sondern spricht auch den Dank für das uneigennütziges Engagement im sportlichen Bereich aus.

Wir wünschen den Jubiläumsveranstaltungen einen vollen Erfolg und dem Sport im TV Seeheim alles Gute für die Zukunft sowie weiterhin ein erfolgreiches Wirken.


Hans-Dieter Karl
Sportkreisvorsitzender



Seit 125 Jahren ist der TV 1893 Seeheim in vielen Sportarten in unserer Gemeinde aktiv. Seine Leitlinie, den Breitensport zu fördern, hat er nie verlassen. Den Vereinsverantwortlichen war es immer ein Anliegen, sinnvolle neue Sportarten in das Vereinsprogramm zu integrieren, ohne Modetrends hinterherzulaufen. Es ist mir noch immer eine Freude, dass ich mit bescheidenen Kräften diesen Vereinszweck als Geschäftsführer und Vorsitzender unterstützen konnte. Ein besonderes Anliegen war mir, gemeinsam mit den jeweiligen Vorständen, mit dem Bau des Vereinsheimes einen Mittelpunkt für das Vereinsleben zu schaffen.

Ich gratuliere dem Verein zu diesem stolzen Jubiläum und wünsche weiterhin viel Erfolg, den Jubiläumsfeierlichkeiten ein gutes Gelingen und allen Gästen unbeschwerte Stunden

Möge der TV 1893 Seeheim auch in Zukunft ein aktiver Förderer des Sports in vielen Disziplinen bleiben.

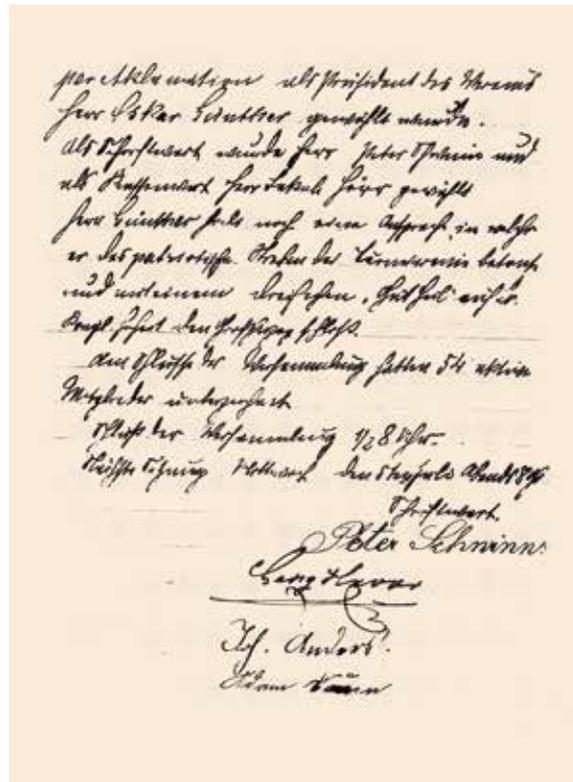
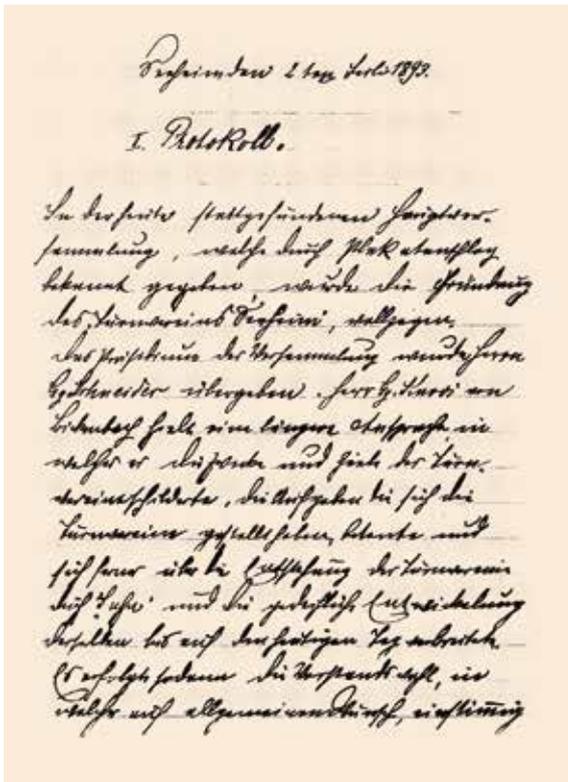
Adolf Speckhardt
Ehrevorsitzender TV 1893 Seeheim e. V.

125 JAHRE



Gründung

Gründungsprotkoll



Seeheim, den 2ten Juli 1893

1. Protokoll

In der heute stattgefundenen Hauptversammlung, welche durch Plakatanschlag bekannt gegeben, wurde die Gründung des „Turnvereins Seeheim“ vollzogen. Das Präsidium der Versammlung wurde Herrn Gg. Schneider übergeben. Herr Gg. Knoos von Bickenbach hielt eine längere Ansprache, in welcher er die Zwecke und Ziele der Turnvereine schilderte, die Aufgaben, die sich die Turnvereine gestellt haben, betonte und sich ferner über die Entstehung der Turnvereine durch „Jahn“ und die gedeihliche Entwicklung derselben bis auf den heutigen Tag verbreitete. Es erfolgte sodann die Vorstandswahl, in welcher auf allgemeinen Wunsch, einstimmig per Akklamation als Präsident des Vereins Herr Oskar Günter gewählt wurde. Als Schriftwart wurde Herr Peter Schwinn und als Kassenwart Herr Jakob Hörr gewählt.

Herr Günther hielt noch eine Ansprache, in welcher er das patriotische Bestreben der Turnvereine betonte und mit einem dreifachen „Gut Heil“ auf Se. Königl. Hoheit den Großherzog schloß.

Am Schluß der Versammlung hatten 54 aktive Mitglieder unterzeichnet. Schluss der Versammlung 1/2 8 Uhr. Nächste Sitzung Mittwoch, den 5. Juli, abends 8 Uhr.

Schriftwart Peter Schwinn, Georg Knoos, Joh. Anders, Adam Daum

Professoren 2. tag Juli 1843.

I. Protokoll.

In der ersten Professorenversammlung
 Sammlung, welche durch Plakat an dem
 bekannt gegeben wurde die Gründung
 des Turnvereins Prof. Dr. v. Haller.
 Aus der ersten der Versammlung wurde Herr
 Dr. Schneider übergeben. Herr Dr. v. Haller von
 Seiten der ersten eine längere Ansprache in
 welcher er die Gründe und Ziele der Turn-
 vereinsgründung, die Aufgaben die sich die
 Turnvereine gestellt haben, bekannt und
 sich für die bei Gründung der Turnvereine
 durch 'Lese' und die geistliche Unterstützung
 derselben bis auf den heutigen Tag verbreiten.
 Es erfolgte sodann die Hauptentscheidung, in
 welche mit allgemeiner Zustimmung, in

per Akkumulation als Präsident des Vereins
für Peter Schmitt gewählte wurde.

als Professor wurde für Peter Schmitt
als Präsident für Peter Schmitt
für Schmitt falls nach einem Auftrag, im Rahmen
er das patriotische Herbe des Vereins betonte
und unter dem Vorzeichen, Gut Gut auf ist.

Baugl. Josef den Professor & Schmitt.

den Schluss der Hofverwaltung fassen 54
Mitglieder unterzucht

Schluss der Hofverwaltung 1/28 1/28.

Schluss Sitzung Mittwoch den 5. August 1848
Hofverwaltung.

Peter Schmitt

Georg Meyer

Jos. Andorfer

Karl von ...

Gründungslokal



Jakob Hörr ließ 1909 in zweiter Generation des Darmstädter Hof's einen großen Tanzsaal für 450 bis 500 Personen bauen. Nach dem Bau des großen Saals wurde knapp 20 Jahre nach Vereinsgründung die erste Damenriege des TV Seeheim im Jahr 1912 gegründet. Der Darmstädter Hof war nicht nur das Gründungslokal, sondern auch Sportstätte des TV Seeheim. Rechts sieht man eine Barrenübung im Hof des Darmstädter Hof's um 1935.



In den Sälen des Darmstädter Hof's war der TV Seeheim zu Hause und feierte seine Feste. Hier fanden Festabende, Turnabende und Schauturnen des Turnvereins statt. Die Abbildungen am Ende des Berichts zeigen beispielhaft Programme des TV Seeheim zur Abend-Unterhaltung aus den Jahren 1894 bis 1935.

Bis 1940 war der TV Seeheim im Darmstädter Hof beheimatet. Nach der Wiedegründung des Vereins im September 1948 wurden die Turnstunden des TV Seeheim im Turnsaal der Alten Schule abgehalten. Die Alte Schule ist heute Teil des Rathauses in der Schulstraße 12 (siehe unten). Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1902. Hinter der rechten Fensterreihe in der untersten Etage lag damals der Turnsaal.

Gegründet wurde der Turnverein Seeheim vor 125 Jahren, am 2. Juli 1893, im kleinen Saal des Darmstädter Hof's. Bis heute ist das Restaurant an der Ecke Bergstraße/Darmstädter Straße ein beliebtes Seeheimer Traditionslokal, das sich seit nunmehr fünf Generationen in Familienbesitz der Familie Hörr/Messerschmidt befindet. Im November 2014 feierte Familie Messerschmidt das 150-jährige Jubiläum ihres Darmstädter Hof's. Die oberen Abbildungen zeigen den Darmstädter Hof, so wie er ursprünglich bzw. vor 60 Jahren aussah.

Schon wenige Monate nach der Vereinsgründung präsentierte sich der TV Seeheim erstmals bei einem Schauturnen Ende Oktober 1893. Ab Oktober 1893 fanden am Seeheimer Rathausplatz vor der Scheune „Wettspiele und volkstümliches Turnen“ statt.





Damals gab es in Seeheim noch nicht die Sport- und Kulturhalle (erbaut 1970), die Sporthalle der Tannenbergschule (erbaut 1971), das Schuldorf Bergstraße (erbaut 1954) mit den Hallen von 1962 und 1972, in denen der TV Seeheim heute trainiert sowie das Christian-Stock-Stadion (erbaut 1987).

Seit 2007 wird das Gründungslokal des TV Seeheim - der Darmstädter Hof - in fünfter Generation von Jörg und Elke Messerschmidt geführt, wobei sie tatkräftig von ihren Eltern bzw. Schwiegereltern Elfriede und Rolf Messerschmidt unterstützt werden. In dem

Fachwerkhaus im alten Ortskern von Seeheim genießen die Gäste eine gutbürgerliche Küche in gemütlicher Atmosphäre.

Jedes Jahr findet die eintägige Klausurtagung des TVS Vorstandes im Darmstädter Hof statt, bei bester „Versorgung“ werden wichtige Fragestellungen im TV Seeheim erörtert und Lösungen für offene Probleme erarbeitet.

Der TV Seeheim wünscht seinem Gründungslokal Darmstädter Hof weiterhin alles Gute für die Zukunft.



Turnverein Seeheim a. d. B.

Abend-Unterhaltung mit Concert

Sonntag, den 23. Dezember 1894
im Saale „zum Darmstädter Hof“.

PROGRAMM.

I. Abtheilung.

- 1) Weihnachtsabend im Familienkreise. (Lebendes Bild in 3 Abtheilungen.)
- 2) Weihnachtsabend einer Waise. (Lebendes Bild.)
- 3) Waldmannslust, Couplet.
- 4) Der schöne Emil, Humoristische Soloscene mit Gesang und Zitherbegleitung.
- 5) Die ausgelernten Schusterjungen, lustige Duoscene.
- 6) Mein Tyrol, Gesang mit Zitherbegleitung.
- 7) Er und Sie und Sie und Er, Grosse Pantomime.

— PAUSE. —

II. Abtheilung.

- 8) Marmorgruppen :
 - 1) Das Landeskriegerdenkmal zu Darmstadt darstellend.
 - 2) Das Landesdenkmal zu Wörth u. Spichern
 - 3) Aufruf zum Kampf darstellend. (Griechisches Bild.)
 - 4) Gnade! Gnade!
 - 5) Liebe und Schwur
 - 6) Der Raub der Polyrena darstellend. (Griechisches Bild).
- 9) Das steht zwar in der Zeitung, aber glauben kann ichs nicht, Couplet mit Zitherbegleitung.
- 10) Kungund' und Adelheid, grosse Mordgeschichte mit Abbildungen.
- 11) Der Schirm, ein überspannter Scherz.
- 12) Eine Turnstunde in Kamerun, ein Turnerschwank in einem Aufzuge.

Personen:

4 Kameruner Turner.	4 Kameruner Damen.
1 Handelsmann.	1 Sergeant.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Eintrittspreis 30 Pf. à Person.

Es wird dringend gebeten, während der Dauer des Programms nicht zu rauchen!

Der Vorstand.

NB. Programme sind an der Kasse à Pf. zu haben.



TURNVEREIN SEEHEIM A. D. B.

PROGRAMM

zu dem

FEST-ABEND

anlässlich des Jugendwettturnens des III. Bezirks, verbunden mit

FAHNENWEIHE DES TURNVEREINS SEEHEIM

am Samstag, den 26. Juni, abends 9 Uhr in den Sälen des „Darmst. Hofes“

☞ VORTRAGS-FOLGE ☞

1. **Musikstück:** Kaiser-Friedrich-Marsch S. Friedemann
(Harmonie Musikvereinigung)
2. **Begrüßung** durch den Festpräsidenten . . . Turner Kammler
Entgegennahme von Glückwünschen
3. **Gemeinsames Lied:** Sind wir vereint zur guten Stunde
4. **Uebergabe des Jugendwettturnens** an die Bezirksleitung, hierauf
Ansprache des Bezirkswarten . . Turner Homburg-Pfungstadt
5. **Gesangsvorträge** Männergesangverein Seeheim
6. **Pferdeturnen** der Bezirksriege
7. **Musikstück** Mandolinenklub Seeheim
8. **Gemeinsames Lied:** Ein Ruf ist erklungen
9. **Reckturnen** der Bezirksriege
10. **Gesangsvorträge** Gesangverein Eintracht
11. **Musikstück:** Marsch u. Chor, aus d. Oper Tannhäuser R. Wagner
(Harmonie Musikvereinigung)
12. **Gesangsvorträge** Arb.-Gesp.-Verein Frohsinn
13. **Barrenturnen** der Bezirksriege
14. **Musikstück** Mandolinenklub Seeheim
15. **Rythmische Übungen** Turnerinnen Tv. Pfungstadt
16. **Gemeinsames Lied:** Turner auf zum Streite
17. **Musikstück:** Internationale Märsche Adolf Brettge
(Harmonie Musikvereinigung)

EINTRITT NUR FÜR MITGLIEDER UND GELADENE GÄSTE.

☛ Während der Vortragsfolge wird gebeten, das Rauchen zu unterlassen. ☛

— Kinder haben keinen Zutritt! —

Text der Lieder siehe umseltg.

Deutsche Turnerschaft 
Turnverein Seeheim 1893

Völkischer Turn-Abend

am 14. Weinmond 1934, abends 8 Uhr
im „Darmstädter Hof“ (Hörr)

Darstellungsfolge:

1. Teil:

1. Unsere Jugend ist die Zukunft.
2. Begrüßungsansprache durch den Vereinsführer.
3. Kraft — Freude — Treue.
4. Kraft und Schönheit.

2. Teil:

1. Wettspiel für unsere Saar.

3. Teil:

1. Lied: „Wenn alle untreu werden.“
2. Bewegungsschule (Schülerinnen I)
3. Fröhliches Bodenturnen (Schüler)
4. Tanz (Schülerinnen I)
5. Frei- und Hindernisturnen (Schülerinnen II)
6. Boden- und Pferdturnen der Jugendturner.
7. Körperschule und Kugelgymnastik der Turner.
8. Walzertanz (Turnerinnen)
9. Lied: „Treu unserem Volke“.

Eintritt 30 Pfennig

Der Führerrat.



Herbstschauturnen

des Turnvereins Seeheim 1893

am 28. Oktober 1935, abends 8.15 Uhr, in den Sälen des
„Darmstädter Hofes“ zu Seeheim a. d. B.

Vorführungsfolge :

1. Teil :

1. Aufmarsch aller aktiven Abteilungen
2. Vorspruch und gemeinsames Lied
3. Begrüßung durch den Vereinsführer
4. Bewegungsschule der Turnerinnen
5. Bodenturnen der Turnerjugend
6. Volkstänze der Volkstanzgruppe
7. Pferdturnen der Turner und Turnerjugend

— P a u s e —

2. Teil :

8. Gemeinf. Lied: „O Deutschland hoch in Ehren“
9. Allgemeine Freilübungen der Turner
10. Körperschule der Turnerinnen
11. Volkstänze der Volkstanzgruppe
12. Barrenturnen der Turner und Turnerjugend

— P a u s e —

3. Teil :

13. Siegerverkündigung vom vollstäml. Abturnen
14. Walzen und Wogen der Turnerinnen
15. Reifenturnen der Turnerjugend
16. Kürfreilübungen
17. Walzertanz der Turnerinnen
18. Reckturnen der Turner
19. Schlußlied: „Getreu alle Zeit“

Eintrittspreis: Erwachsene 25 Pf., Kinder 15 Pf.

Das Rauchen während der Vorführungsfolge bitte zu unterlassen!

Wiedergründung 1948

Nach dem während des 2. Weltkrieges die Vereins-tätigkeit zum Erliegen kam und 1945 der Alliierte Kontrollrat alle Vereine verbot, erfolgte im Spät-sommer 1948 die Wiedergründung des TV 1893 Seeheim. Folgender Aufruf erging an Altmitglieder und Neuinteressierte:

Einladung zur 1. Mitglieder-Versammlung des Turnverein 1893 Seeheim

Eine Gruppe turn- und sportbegeisterter alter und junger Seeheimer hat am 3. September 1948 im alten Vereinslokal („Darmstädter Hof“) des Turnverein 1893 Seeheim diesen Verein wieder neu ins Leben gerufen. Der Dornröschenschlaf des Seeheimer Turnsportes hat damit sein Ende gefunden.

Alle alten Mitglieder des TV 1893 Seeheim sowie Neu-Interessenten werden hiermit zu einer ersten Mitglieder-Versammlung am kommenden Samstag, den 11.09.1948, 20:30 Uhr, in der Gaststätte Hilgers, herzlich eingeladen. Durch anderweitige Besetzung unseres Vereinslokals waren wir gezwungen, die Versammlung ausnahmsweise in der Gaststätte Hilgers abzuhalten.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung durch den Versammlungsleiter;
- 2) Rückblick über das Vereinsgeschehen durch den ehemaligen 1. Vorsitzenden;
- 3) Ausblick über die künftige Gestaltung des Vereinslebens;
- 4) Bestätigung des Vorstandes und Annahme der Satzungen;
- 5) Verschiedenes.

Die Mitglieder und Interessenten werden höflichst gebeten, im Hinblick auf die Stichhaltigkeit der Tagesordnung pünktlich 20.30 Uhr zu erscheinen.

Der Vorstand
des Turnverein 1893 Seeheim

Im Gedenken

Wir gedenken

... in Dankbarkeit und Ehrfurcht der Verstorbenen.
Sie sind uns vorausgegangen. Wir bleiben mit
ihnen treu verbunden.

Wir trauern stellvertretend für alle Verstorbenen
um die in den letzten 5 Jahren verstorbenen lang-
jährigen Ehrenmitglieder

Kruse, Dr. Wolfgang
verstorben im Februar 2018

Unverricht, Elfriede
verstorben im Dezember 2017

Hermann Kammler
verstorben im April 2017

Wilhelm Geibel
verstorben im April 2014

Manfred Ahmann
verstorben im Mai 2013



Über uns

Wichtige Ereignisse

Gründung am 2. Juli 1893. Für 54 Gründungsmitglieder spielten anfangs neben Geräte- und volkstümliches Turnen auch Wandern, Singen mit eigener Singmannschaft, Theaterspielen, Ringen und Gewichtheben eine bedeutende Rolle. Geselligkeit und Lebensfreude standen stets im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens.

Ende Oktober 1893 erstes Schauturnen im kleinen Saal des Darmstädter Hofes am selbstgezimmernten Barren und Reck. Auf dem Rathausplatz fanden Wettspiele und volkstümliches Turnen statt.

Gründung der Handball-Abteilung.

Spieler des TV Seeheim wurden zu repräsentativen Aufgaben - im Einzelfall sogar in der Nationalmannschaft - herangezogen.

1893

1923

1912

Gründung einer Damenriege nach dem Bau des großen Saales im Darmstädter Hof.

Waldlaufveranstaltungen, Sportfeste im Freien mit Laufen, Springen und Stoßen und die beliebten Burgturnfeste auf dem Frankenstein, dem Feldberg, dem Auerbacher Schloss und der Spicherer Höhe fanden großen Zuspruch.

1933-1945

Nach anfänglich ungehindertem, zum Teil auch staatlich gefördertem Turn- und Sportbetrieb entstand später aufgrund der Gleichschaltung, d. h. Außerkraftsetzung der demokratischen Satzung, eine Beeinträchtigung des Vereinslebens (siehe den Beitrag „Aus den Protokollbüchern“).

1945

Auflösung und Verbot aller Vereine durch den Kontrollrat der Siegermächte. Turnerische Betätigung in einer Ende 1945 neu gegründeten Sport- und Kulturgemeinde Seeheim (SKG 1945 Seeheim).

Wiedergründung des TV Seeheim fast gleichzeitig mit der Verselbstständigung anderer sich sportlich und kulturell betätigender Seeheimer Vereine.

Mangels geeigneter Räume wurde der Turnbetrieb in der Jugendheim Turnhalle, in einer privaten LKW-Halle in der Friedrich-Ebert-Straße und im Turnsaal der Volksschule (heute Neues Rathaus) begonnen.

Gründung einer Hausfrauen-Gymnastik-Abteilung mit späterer Erweiterung um die Sparten Jazzgymnastik und Aerobic sowie Senioren mit einer Senioren-Tanzgruppe.

Gründung der Jedermann-Abteilung infolge der Aktion des DSB zur Aufnahme eines breiten Freizeitangebotes und Gelegenheit zur Abnahme der Sportabzeichen.

1968

1948

1958

Anfang der
50er Jahre

1967

Aufschwung des Turn- und Sportbetriebes durch den Bau der Schuldorf-Turnhallen, der Anlage des Waldstadions und sonstige verstärkte Förderungsmaßnahmen der Gemeinde Seeheim.

Große Erfolge der Handballer und Aufnahme internationaler Beziehungen. Regelmäßige Vereinsmeisterschaften in Einzel- und Mehrkämpfen, teilnehmerstarke Besuche der Jugend-, Kreis- und Gauturnfeste sowie der Deutschen Turnfeste.

Gründung der Tischtennis-Abteilung (der 5. Abteilung im Verein). Erster Abteilungsleiter ist Professor Kurt Krüger. Es entwickelt sich ein besonders reger Übungs- und Spielbetrieb mit beliebten Turnieren und internationalen Sportbegegnungen.

Eine **Sportgruppe der behinderten Kinder und Jugendlichen** unter dem Dach der Turn-Abteilung wurde 1984 gegründet. Hier haben diese Jugendlichen die gleichen Möglichkeiten, ihre Freizeit aktiv zu gestalten wie ihre gesunden Altersgenossen.

1984

Die **Gründung der Volleyball-Abteilung** als 7. Abteilung entwickelte sich aus einer Damen-Volleyballgruppe.

1972

1977

Die **Gründung der Tanzsport-Abteilung** bereichert das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde. Festliche Bälle der Tanzsportabteilung Rot-Weiß werden zum beliebten Bestandteil des alljährlichen Kulturangebotes.

Auch 1977 erweiterte die Turnabteilung mit der Gründung des Mutter- und Kind-Turnens ihr breitgefächertes Angebot.

1987

Gründung der Schach-Abteilung (9. Abteilung) durch Dr. Klaus Forth - nicht zuletzt infolge der Anerkennung des Schachspieles als Sport durch den DSB und wachsendem Interesse in der Gemeinde.

Bau des Sportheims ins Christian-Stock-Stadion mit einem Kostenaufwand von rund 600 000,- DM (ca. 300.000,- Euro). Mit dieser Anlage in idealer Umgebung erhält der Turnverein sein Sport- und Freizeitzentrum.

Aus Kostengründen wird auf eine Unterkellerung verzichtet, 20 Jahre später wird dies bedauert.

1987/88

1989

Der TV Seeheim setzt bei der Führung seiner Kasse - Karl E. Dieck ist Kassenwart - zum ersten Male ein EDV-Programm ein, es handelt sich um das Programm ELVIS, die Nutzung des Programmes gestaltet sich wegen einiger seiner „Kinderkrankheiten“ durchaus schwierig.

Der TVS feiert sein 100-jähriges Jubiläum.

Die mehr als 100-seitige Jubiläumsschrift wird vom Redaktionsteam Robert Bertsch, Philipp Daum und Wilhelm Geibel liebevoll gestaltet.

Am 3./4. Juli 1993 finden unter der Regie von Richard Huber und dem ersten Vorsitzenden Adolf Speckhardt eine große Sport-, Spiel- und Musikschausowie ein Kinderfest im Christian-Stock-Stadion mit einem Umzug durch die Gemeinde Seeheim statt. Höhepunkte der Veranstaltung sind die Auftritte etlicher Musikzüge aus der Umgebung und des Hessischen Polizeiorchesters aus Wiesbaden.

Der erste „Tannenberg-Traditionslauf“ wird gestartet (siehe den Beitrag „Tannenberglauf“).

Zum Jahresabschluss findet ein Silvesterball in der Sport- und Kulturhalle statt.

Am Rande des Christian-Stock-Stadions werden von der Gemeinde einige Lagerschuppen für die Vereine gebaut. In Eigenhilfe erfolgt unter Leitung des Naturschutzbundes die endgültige Fertigstellung. Der TVS lagert dort u. a. seine große Hütte vom Bachgassfest/der Kerb und seine Bierzeltgarnituren.

1993

1996

1994

1997

Gründung der Karate Abteilung, erster Abteilungsleiter ist Jörg Treschau, sein Stellvertreter ist Karl-Heinz Griebenow, der einige Jahre später die Abteilungsleitung übernimmt und immer noch innehat.

Eine große Delegation von Sportlern aus der Partnerstadt Villenave d'Ornon kommt nach Seeheim und verbringt schöne Tage mit den Abteilungen Turnen, Tischtennis und Handball.

Die Turnabteilung feiert das 20-jährige Jubiläum des Mutter-Kind-Turnens, das heute Eltern-Kind-Turnen heißt.

Die Handballabteilung erhält das alleinige Nutzungsrecht für den Extraraum auf dem Dachboden des TVS-Sportheimes im Christian-Stock-Stadion.

1995

Gründung der Abteilung Badminton als 11. Abteilung des TV 1893 Seeheim, erste Abteilungsleiterin ist Doris Ludwig.

Die Sportgruppe RopeSkipping wird als Unterabteilung des Turnens ins Leben gerufen und 2008 offiziell als eigene, dann 12. Abteilung des TV Seeheim gegründet, Abteilungsleiterin ist damals wie heute Jana Müller.

2001/2008

Der TV Seeheim richtet sich bei der Telekom eine **Service-Telefonnummer** ein: 0700 88733434. Der Empfänger von Anrufen auf dieser Nummer kann im Internet konfiguriert werden, das ist günstig für die nahezu „permanente“ Erreichbarkeit des TV Seeheim auch in Urlaubszeiten.

Der TVS feiert sein **110-jähriges Bestehen** mit einem Sportaktionstag in der Sport- und Kulturhalle in Seeheim. An einem Mai-Samstag präsentieren sich alle Abteilungen mit ihren Sportarten in und vor der Sport- und Kulturhalle. Die Besucher konnten sich dabei auch einmal selbst an verschiedenen Übungen beteiligen. Auf der Bühne gab es schöne Vorführungen verschiedener TVS-Gruppen und so herrschte den ganzen Tag ein reges Treiben.

Nach der Durchführung der **3. Ballolympiade** unter Leitung der Tischtennis-Abteilung im Juli 2003 fand sich leider keine Abteilung, die die Veranstaltung künftig betreuen wollte. So wurde dieses schöne Sportfest wieder aus dem Terminplan des TVS gestrichen.

2000

1999

Zum ersten Male findet die - künftig alljährliche - **Klausurtagung des TVS-Vorstandes** statt; zwei Tage lang setzten sich die Vorstandsmitglieder zusammen und beraten über wichtige übergreifende Themen, die in der Alltagsarbeit immer wieder untergehen. Seit 2010 finden die Klausurtagungen eintägig im Gründungslokal Darmstädter Hof statt.

Unter Federführung der Tischtennis-Abteilung mit Abteilungsleiterin Sylvia Göttmann wird die **erste Ballolympiade des TV Seeheim** am 28. August 1999 veranstaltet. Kinder und Jugendliche lernten dabei im Christian-Stock-Stadion verschiedene Ballsportarten im spielerischen Wettkampf kennen. Handball, Fußball, Federball, Medizinball, Tischtennisball, Boule-Kugeln kamen unter großer Begeisterung von Jung und Alt in Bewegung. Alle, die mitgemacht hatten, bekamen eine Urkunde mit ihrem Foto und einen Eisgutschein.

2003

2002

Der TVS startet seine Präsenz im Internet, mit Unterstützung von Walter Schulz werden die **ersten Seiten ins Internet** gestellt, Ende 2004 sind alle Abteilungen mit einer Informationsseite im Internet vertreten.

2004

Der Architekt Falkhausen legt dem TVS Vorstand die **Planungen für den Ausbau des TVS Sportheimes** vor.

Das Bergsträßer Museum Seeheim-Jugenheim organisiert eine Ausstellung Seeheimer Vereine im Foyer des Seeheimer Rathauses. Mit großer Sorgfalt stellen Elke Weber, Claudia Birkenhauer und Pia Krick Historisches, Sportliches und Aktuelles aus dem Vereinsleben des TVS für die Ausstellung zusammen.

2007

Der TV Seeheim **überarbeitet seinen Internetauftritt unter der Adresse www.tvseeheim.de**. Ab sofort hat der TV Seeheim auch eine offizielle Mailadresse: tv-seeheim@web.de, über die die Geschäftsführung des TV Seeheim erreicht wird.

Der TV Seeheim beschließt die **Einberufung eines Datenschutzbeauftragten** und kann für diese Aufgabe den Vorsitzenden des Ortsgerichtes in Seeheim, Heiko Merz, gewinnen, der durch seine beruflichen Aktivitäten und Erfahrungen die erforderliche Kompetenz besitzt.

Im Vorstand werden zusammen mit dem Datenschutzbeauftragten die Datenschutzrichtlinien für den TVS erstellt.

2005

2011

2006/2012

2013

Der **Ausbau des TVS Sportheimes beginnt** und der Rohbau wird bis zum Jahre 2009 fertig gestellt. Die Ausbaurbeiten werden in eigener Regie mit zahllosen Arbeitseinsätzen unter der Leitung von Reinhold Heinz durchgeführt.

Im Jahre 2012 werden die Arbeiten beendet, es erfolgt die Eröffnung des sogenannten Multifunktionsraumes (siehe separater Beitrag).

Der Vorstand beschließt, dass jeder in der Jugendarbeit tätige Übungsleiter und Übungsleiterassistent (ab einem Alter von 16 Jahren) ein sog. „Erweitertes Führungszeugnis“ vorlegen muss, dieses Führungszeugnis muss alle 5 Jahre erneut ausgestellt werden.

Zusätzlich muss jeder Übungsleiter und Übungsleiterassistent (ab einem Alter von 14 Jahren) einen sog. „**Verhaltenskodex zum Kindeswohl**“ (entwickelt von der Sportjugend Hessen) unterschreiben.

2008

Der Vorstand beschließt, dass sich der TV Seeheim nicht mehr mit einem eigenen Stand am Bachgassfest/der Seemer Kerb beteiligt, davon unberührt bleibt die regelmäßige Beteiligung am Kerb-Umzug. Die Internet-Seiten des TVS erscheinen im neuen Design.

Der TVS-Vorstand ernennt Andrea Möws zur **Kinderschutzbeauftragten des TV Seeheim**. Sie organisiert Seminare zum Kinderschutz für die Übungsleiter (siehe separater Beitrag).

2015

Die **Gemeinde schließt Anfang Dezember die Sport- und Kulturhalle**, in der fast 30 Übungsstunden des TVS stattfinden.

Die kleine Halle im TVS Sportheim wird neu – wenn auch etwas beengte – Heimat für die meisten Gymnastik-Gruppen; auch die anderen Übungsgruppen finden – nicht zuletzt durch die neue Sporthalle an der Düne – neue Übungsräume. Die Übungsgruppen des TV Seeheim aus der Sport- und Kulturhalle werden auf insgesamt 7 andere Hallen verteilt.

Der TVS beteiligt sich mit einem Stand an der von der Gemeinde organisierten **Neubürgerbegrüßung** für die Bürger der Gemeinde Seeheim-Jugenheim. Sportgruppen des TVS treten zusätzlich auf der Bühne auf.

2013/2015/2017

2016

2014

Der Internet-Auftritt des TVS wird von einer ortsansässigen Internetagentur übernommen und das Design völlig neu entwickelt.

2017

Der TV Seeheim engagiert sich unter dem Motto „**Integration durch Sport**“ für die Integration von Flüchtlingen in den Sportbetrieb und wird dafür vom Landessportbund Hessen ausgezeichnet.

Nach seiner Gründung vor 125 Jahren erlebte der Turnverein Seeheim durch sein breitgefächertes Sport- und Spielangebot einen ständigen Mitgliederzuwachs.

Seit mehreren Jahren nun stabilisiert sich die Mitgliedschaft auf einem hohen Stand. Zur Jahresmitte hat der TV Seeheim ca. 1800 Mitglieder, davon mehr als 700 Kinder und Jugendliche.

Der TV Seeheim ist mit seinem Sportangebot in der Gemeinde Seeheim-Jugenheim fest verankert und genießt das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde. Der TV Seeheim ist stolz darauf, dass es den zahlreichen Übungsleitern des TVS immer wieder gelingt, gerade Kinder und Jugendliche für den Spaß an der Bewegung im Verein zu motivieren. Dies wollen wir auch in Zukunft mit aller Kraft weiter versuchen.

Historisches

Auszüge aus der Satzung mit den Anhängen „Turnordnung“ und „Singmannschaftsordnung“ vom 1. Januar 1914

- Alle politischen Parteibestrebungen innerhalb des Vereins sind unbedingt verboten.
- Aufnahmefähig als „Zögling“ ist, wer aus der Schule entlassen ist, als aktives Mitglied, wer das 17. Lebensjahr vollendet hat und unbescholten ist.
- Der Turnverein Seeheim kann nicht aufgelöst werden, solange sich noch mindestens zwölf Mitglieder für seinen Fortbestand erklären.
- Der Vorstand besteht aus dem 1. und 2. Sprecher, dem Säckelwart, ... und dem Obmann der Singmannschaft, jedes Mitglied hat die Pflicht, die Gesangsproben regelmäßig zu besuchen.
- Die Einladung zu den Hauptversammlungen muss durch öffentlichen Anschlag wenigstens sieben Tage vor dem festgesetzten Termin erfolgen.
- Wer ohne genügende Entschuldigung die Turnstunde versäumt, verfällt einer Strafe von 10 Pfennigen.
- Neueintretende passive Mitglieder haben ... ein Eintrittsgeld von zwei Mark zu entrichten.

„Der Turnverein Seeheim kann nicht aufgelöst werden, solange sich noch mindestens zwölf Mitglieder für seinen Fortbestand erklären.“

Fragmente aus einer schlimmen Zeit

In der Vorstandssitzung vom 1. Februar 1974 weist der 1. Vorsitzende Georg Ramge daraufhin, „dass die Protokollbücher aus den Kriegsjahren verloren gegangen sind“. Tatsächlich stammt das letzte Protokoll vom 6. August 1934.

- Am 8. Mai gibt der 1. Sprecher (entspricht dem 1. Vorsitzenden) die Mitteilung des Hauptausschusses der Deutschen Turnerschaft über die Neuorganisation der Turnvereine bekannt. Fragebögen zum Vermögensstand und Besitz-

stand des Vereins müssen sofort ausgefüllt werden. Eine außerordentliche Hauptversammlung wird beschlossen, um die „Bestimmungen des Führers für den Verein“ bekanntzugeben. Die Einladung erfolgt schriftlich durch die „Ortsschelle“.

- Am 12. Mai 1933 findet die vom TVS-Vorstand einberufene „Außerordentliche Hauptversammlung betr. Gleichschaltung der Vereine durch die Reichsregierung“ statt. Georg Schmidt wird zum „Führer des Vereins“ gewählt.
- Ab dem 19. Mai 1933 heißen die Vorstandssitzungen nun „Turnrat-Sitzungen“.
- Am 3. Oktober 1933 erwägt der Vorstand, sich dem Fußballsportverein 1923 Seeheim anzuschließen, dies soll lt. Protokoll vom 6. November „den Turnbetrieb stärken“. Bis Mitte 1934 wird aber dann nichts mehr davon berichtet.
- In der Hauptversammlung am 13. Januar 1934 verliert der „Vereinsführer“ die neue Satzung für den Verein, fest vorgegeben durch die „Deutsche Turnerschaft“. Kritische Fragen aus der Versammlung möchte der „Vereinsführer“ erst nach Rücksprache mit der Kreisleitung beantworten. Dann verliert der Vereinsführer die Rede des „Volkskanzlers Adolf Hitler“ auf dem Turnfest von Stuttgart. Alsdann wird das „Verhältnis des Turnvereins zur SA und SS bekanntgegeben, das seine besondere Note durch die große Rede des Reichssportführers Hans von Tschammer und Osten erhält“. Mit dem Absingen des „Horst-Wessel-Liedes“ endet die Hauptversammlung.
- Am 29. Juni 1934 wird berichtet, dass „Volksgegossen“ als Mitglieder geworben wurden.
- Das letzte vorliegende Protokoll stammt vom 6. August 1934, dort wird der „Vereinsführer“ beauftragt, allen Mitgliedern die neue Satzung der „Deutschen Jugend“ persönlich zu überreichen.

Aus den Protokollbüchern

Interessantes und Skurriles, Nebensächliches und Lustiges aus den Protokollbüchern des TV 1893 Seeheim:

1893 bis 1920

- In den Anfangsjahren fand nahezu jeden Monat eine Vorstandssitzung statt, bisweilen bestanden die Protokolle nur aus einem Punkt, z. B. „Anschaffung eines Steines zum Steinstoßen“, danach gab es noch „gesellige Vereinigung“.
- Auch der Ausschluss von Mitgliedern wurde in Vorstandssitzungen beschlossen, z. B. im Jahre 2001 „wegen mangelhaften Besuches der Turnstunden“.
- Die heutige Mitgliederversammlung bzw. Jahreshauptversammlung hieß damals „Generalversammlung“, so fand die „neunte Generalversammlung“ am 2. August 1902 im Darmstädter Hof statt.
- Schon 1902 mussten die Eltern Formulare beim Eintritt ihrer Kinder („Zöglinge“) in den Verein unterzeichnen.
- 1906 hatte der TV Seeheim 104 Mitglieder, davon 73 passive Mitglieder, 14 Turner und 17 Zöglinge als passives Mitglied galt man ab dem Alter von 25 Jahren
- 1909 wurde in der Generalversammlung der Antrag auf „Errichtung einer Männerriege“ erstellt.
- Am 19. Februar 1911 wird die Gründung einer „Singmannschaft“ beschlossen, Herr Lehrer Meier erklärte sich unter großem Beifall bereit, die Leitung zu übernehmen.
- Im Jahr 1912 wurde ein „Fond“ zur Unterstützung „verunglückter Turner“ angelegt, der durch Eintrittsgelder von Veranstaltungen gefüllt wurde.
- 1913 hatte der TVS 171 Mitglieder, davon 126 passive, 24 aktive Mitglieder und 21 Zöglinge, in der Vorstandssitzung vom 4. Dezember wird die Vergütung des „Vereinsdieners“ auf dessen Wunsch um 5 Mark erhöht, 1918 wird der Betrag auf 15 Mark erhöht.

- Am 30. März 1914 wird beschlossen, eine Faust- und Fußballriege zu gründen, die Anschaffung des Fußballs kostet 8 Mark.
- Im ersten Weltkrieg fanden trotz der Kriegszeit sehr viele Vorstandssitzungen statt, dabei wurde beschlossen über sog. Feldpostsendungen von Mitgliedern gespendete Zigaretten und Zigarren und Kuchen an die Soldaten zu schicken. Auf den Sitzungen wurden die im Krieg gefallenen Turner namentlich genannt.
- Am 14. Juli 1918 findet das 25-jährige Stiftungsfest des TVS statt, die Vereinsgründer erhalten ein „Diplom“ überreicht.
- Am 5. September 1919 beschließt der Vorstand, den Teilnehmern an einem Turnlehrgang „sieben Mark 50 Pf. als Zuschuss pro Tag“ aus der Vereinskasse zu zahlen.
- Bei der „Hauptversammlung“ am 18. Januar 1920 wird ein Vergütungsausschuss gegründet.
- In der Vorstandssitzung vom 19.2.1920 wird festgelegt, dass der „Vereins-Dirigent“ pro Singstunde 2,50 Mark erhält.
- Am 3.12.1920 findet eine gemeinschaftliche Vorstandssitzung des „Sportclubs“ und des Turnvereins statt, dabei wird vereinbart, dass der Wechsel von einem zum anderen Verein nur per schriftlicher Abmeldung erfolgen darf.

1921 bis 1945

- Anfang 1921 wird der Beitrag auf 4 Mark jährlich festgelegt. Ab dem 10. Lebensjahr können Turner in die „Schülerriege“ aufgenommen werden (Beitrag monatlich 20 Pfennig).
- Durch die Inflation in Deutschland bedingt beträgt Anfang 1923 der Beitrag für Turner 20 Mark monatlich, für passive Mitglieder 100 Mark jährlich.
- Im Januar 1923 weist der „Frauenturnwart“ auf die guten Leistungen der Damenabteilung hin.

- Am 8. April 1923 findet ein Turnabend statt, der Eintritt beträgt inflationsbedingt 300 Mark für Mitglieder, 500 Mark für Nichtmitglieder. Der Vereinsbeitrag für passive Mitglieder wird auf 100.000 Mark erhöht und soll „sofort“ erhoben werden.
- Beim Festkommers am 21. Oktober 1923 anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Vereins sollen alle Vorstandsmitglieder im „Gehrock“ erscheinen, alle Gründungsmitglieder sollen zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.
- In der Generalversammlung am 13. Januar 1924 wird der Beitrag auf 2 Mark pro Jahr festgelegt. Im April wird die Beleuchtung des Turnplatzes für knapp 30 Mark repariert.
- Schwere Vorstandsturbulenzen sorgen Anfang 1925 für eine intensive Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern, doch es gelingt am 14. Februar 1925 – mit Mühe – einen neuen Vorstand zu wählen. Der Sportwart bittet die Mitglieder, mehr Interesse für die Handballabteilung zu zeigen.
- Am 8.5.1925 beklagt der Vorstand die „Interessenlosigkeit seitens der Jugend“ und des noch jugendlichen Turnwartes. An die Eltern werden deshalb „Mahnschreiben“ gesandt.
- Bei der Generalversammlung am 10. Januar 1926 wird die Beschaffung einer neuen Vereinsfahne beschlossen, die Kosten sollen maximal 500 Mark betragen.
- In der Generalversammlung am 27. März 1926 wird über den vom Turnverein organisierten Ablauf des bezirksoffenen „Jugend-Wettturnen“ am 26./27. und 28. Juni 1926 gesprochen, mehr als 10 Vereine aus der Umgebung schicken ihre Teilnehmer zum Wettturnen.
- Im Protokollbuch wird am 12. Juni vermerkt, dass der Schriftführer die zahlreichen Protokolle der nachfolgenden Sitzungen im Umfeld des Jugend-Wettturnens mangels verfügbarer Zeit nicht mehr schriftlich niederlegen kann.
- Im November 1926 stellt der Turnverein dem „freien Fußballverein“ den Sportplatz für Spiele zur Verfügung.
- Bei der Weihnachtsfeier am 19.12.1926 erfolgt eine „Liebesgabensammlung“ bei den Mitgliedern. Außerdem werden für die Kindergeschenke Tellersammlungen durchgeführt.
- Im Januar 1927 sind lt. Kassenwart 240 Köpfe steuerpflichtig. Die Handballkasse soll auf die Gesamtkasse des Vereins übernommen werden.
- Bei der Generalversammlung am 5. Februar 1927 wird die Beschaffung von Ehrennadeln für 25- und 40-jährige Vereinsjubiläen beschlossen. Die Mitglieder sind damit einverstanden, dass der Sportbetrieb auf dem neuen Sportplatz stattfindet und erteilen die Genehmigung zum Bau einer Turnerhütte mit Umkleide und Gerätehaus.
- Die Protokolle der Vorstandssitzungen in den Jahren 1927, 1928 und 1929 liegen nur in „steno-graphischer“ Form beim Schriftführer vor und sind verlorengegangen.
- In der Vorstandssitzung vom 26. Februar 1930 werden die Eintrittsgelder für den alljährlichen Maskenball festgelegt, Mitglieder zahlen 1 Reichsmark Eintritt, die Ehefrauen 50 Pfennig.
- Die Kosten für die zum Sport- und Spielfest Mitte April 1930 eingeladenen Turner aus Völklingen werden von den aktiven Turner komplett übernommen, um die Vereinskasse zu entlasten.
- Ende 1930 wird beschlossen, den Beitrag von erwerbslosen Mitgliedern um 50 Prozent zu reduzieren und zwar rückwirkend zum 1. Januar 1930.
- Am 12. Januar 1931 wird das Entgelt des Vereinsdieners auf 30 Mark jährlich festgelegt, zudem ist er beitragsfrei.
- Am 27. Mai 1931 wird die Gründung einer Schwimmabteilung beschlossen. Jeder Schüler und jede Schülerin muss ab 1.10.1931 einen monatlichen Beitrag von 10 Pfennig entrichten.
- Am 10. Dezember 1932 wird beschlossen, für die Geschenke der Kinder beim Weihnachtsfest je 40 Pfennig anzulegen.
- Bei der Hauptversammlung am 14. Januar 1933 wird beschlossen, dass für Familienmitglieder ab dem dritten Mitglied einer Familie kein Beitrag gezahlt werden muss.
- Bei der Vorstandssitzung am 17. Februar 1933 werden die Fachwarte gebeten, ihre Abteilungen zu belehren, dass Anträge stets über den Fachwart gestellt werden müssen – Anlass war ein direkt an den Vorstand geschickter Antrag der Turnerinnen auf Beschaffung eines Medizinballes.
- Am 17. März 1933 wird beschlossen, statt eines Theaterabends einen Filmabend durchzuführen, die Eintrittspreise betragen 0,20 RM (Reichsmark) für Erwachsene, 0,10 RM für Kinder.
- Zum 11.3.1933 erklären einige Vereinsmitglieder ihren Austritt aus dem Verein, der Vorstand beschließt, dass diese Ehemaligen „niemals mehr in den Verein aufgenommen werden“. Der Sportwart R. wird einstimmig „wg. Unzuverlässigkeit“ seines Amtes enthoben.
- Die Protokolle des TVS sind ab September 1934 nicht mehr vorhanden (siehe unten). Erst ab 1949/50 zur Neugründung des TVS existieren wieder Protokolle.

1946 bis 1970

- Am 9.4.1951 wird im Vorstandsprotokoll vermerkt: „Der 1. Vorsitzende bedauert den Mangel an jungen Leuten, die bereit wären, Verantwortung zu übernehmen“.
- Im 4. Quartal 1953 hat der TVS einen großen Streit mit der GEMA wg. der Jubiläumsveranstaltung am 31.10.1953.
- Ende 1954 hat die Handballabteilung keine Mannschaft mehr (benötigt werden 11 Spieler). Es wird erwogen, stattdessen Faustball zu spielen (16.10.1954). Dank der intensiven Arbeit von Herbert Schwenda und Wilhelm Geibel erholt sich die Handballabteilung allerdings rasch und nimmt den Mannschaftsbetrieb wieder auf.
- Bei der Fastnachtveranstaltung des TV Seeheim am 21.1.1956 gab es Einnahmen von 483 DM, die Tanzkapelle kostete 125 DM, die Veranstaltungsgebühr 23 DM, der Eintrittspreis betrug 1 DM. Auch in den Folgejahren wurden Fastnachtveranstaltungen des TVS durchgeführt.
- In den 50er Jahren beteiligte sich der TVS regelmäßig am „Rathausfest“ der Gemeinde.
- Am 28.1.1957 beschließt der Vorstand, dass die Abteilungen ihren Abteilungsleiter selbst wählen sollen.
- Beiträge in 1958: Schüler 4,80 DM, Frauen 6 DM, Männer 8 DM – alles JAHRESBEITRÄGE!!!! Im Januar 1963 wird wie folgt erhöht: Männer und Frauen 12 DM, Schüler 6 DM – immer noch jährlich.
- Es gab in den 50er und 60er Jahren regelmäßig Treffen des Vorstandes mit seinen Ehrenmitgliedern zum gemeinsamen Essen.
- Im letzten Quartal 1960 gab es großen Streit zwischen dem TVS und dem TVJ, der TVJ warf dem TVS vor, Mitglieder abzuwerben, was der TVS heftig bestritt. Kein Turner des TVS durfte mehr in die Sporthalle des TVJ und so musste der Turnbetrieb des TVS nach Seeheim verlegt werden.
- In den 60er Jahren gab es eine „Wanderabteilung“ beim TVS, die von Fritz Hartmann geleitet wurde, zu einer offiziellen Abteilungsgründung kam es aber nicht.
- Am 20.4.1970 lehnt der TVS-Vorstand die Gründung einer Fußballabteilung ab.
- Viele Jahre gab es eine Frauenabteilung, die u. a. von Ilse Hotz, Elfriede Unverricht und Monika Habedank geleitet wurde.
- In den siebziger Jahren kam auch der Bürgermeister der Gemeinde (H. Draudt) zu den Mitgliederversammlungen des TV Seeheim.

- In der Mitgliederversammlung 1966 berichtet der „Zeugwart“, dass das Inventar des TVS aktuell einen Wert von DM 17.458,40 hat, dazu gehören die Geräte der verschiedenen Abteilungen und die Büroeinrichtung in der „Sporthütte mit Jugendheim“ am Fußballplatz.
- Bei der Planung des neuen „Kulturhauses“ der Gemeinde – später Sport- und Kulturhalle genannt – regte Herbert Schwenda an, die Hallengröße so zu wählen, dass ein Handballspiel möglich ist. Dies wurde von der Gemeinde abgelehnt.
- An der Einweihungsfeier der Sport- und Kulturhalle beteiligte sich der TVS mit sportlichen Darbietungen ABER auch damit, dass TVS-Frauen aufgerufen wurden, am 19.9.1970 um 8 Uhr zur Reinigung der Halle zu kommen.
- Die Gründung des Schulsportclubs führte zu starken Spannungen im Vereinsumfeld in Seeheim, man sprach von „staatlich gelenktem Sport“ und von der „Zerstörung der Sportvereine“. Inzwischen hat sich ein gutes Miteinander entwickelt.
- Der Vorstand des TVS teilte im Herbst 1970 mit, dass in der Sport- und Kulturhalle „gebraust“ werden könne, allerdings nur mit Spezialmünzen, die man auf dem Rathaus für 0,50 DM pro Stück erwerben musste.

1971 bis 1995

- Bei der Mitgliederversammlung 1973 wurden die Beiträge wie folgt festgelegt: Erwachsene 3 DM/Monat, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren 2 DM/Monat.
- In den TVS-Protokollen der siebziger Jahre heißen die beiden Schuldorfhallen nach ihren Baujahren „Halle 1962“ und „Halle 1972“. Daraus wurde dann später durch einen Zahlendreher „Halle 27“ und „Halle 26“ und so wurden die Hallen in den Übungsplänen und offiziellen Schreiben der Gemeinde genannt. Doch dann entschloss man sich zur Richtigstellung und seit 2014 heißen die Hallen nun wieder „Halle 72“ und „Halle 62“.
- Anfang 1972 fordert der Kreis, dass sich die Vereine künftig an den Hausmeisterkosten für die Schulhallen beteiligen müssen. Die Anträge des TVS auf Kostenübernahme durch die Gemeinde werden abgelehnt. So beschließt der Vorstand am 14. März 1972, den TVS-anteiligen Betrag in Höhe von DM 69,70 pro Monat an die Kreiskasse zu zahlen.
- Die Jahreshauptversammlung am 1. Februar 1974 wird im Darmstädter Hof durchgeführt und dauert von 20:15 Uhr bis 00:10 Uhr.

- In 1978 wird erstmals der Übungsplan des TVS elektronisch auf dem Computer des KGRZ Starkenburg erstellt.
- In den alten Protokollbüchern des TVS (auch noch in 1973) spricht man bei Mitgliedern des TVS bisweilen von „Turnbrüdern“ und „Turnschwwestern“, auch wenn sie nicht aus der Turnabteilung stammen.
- Mitte 1974 diskutiert der Vorstand zu seiner Arbeits-Entlastung die Einrichtung eines – geringfügig bezahlten – Geschäftsführers. Zum 1.1.1975 wird Adolf Speckhardt offiziell Geschäftsführer des TV Seeheim.
- In einer Vorstandssitzung im Jahre 1983 wird beschlossen, für das geplante TVS Sportheim auf den von der Gemeinde zugesagten Platz im Waldstadion zu verzichten, stattdessen soll das neue Sportheim im Christian-Stock-Stadion stehen.
- Im Jahre 1986 startet der TVS Vorstand eine Werbeaktion für die Einrichtung einer Basketballabteilung, zu einer Abteilungsgründung kommt es jedoch nicht.
- 1994 startet der TVS-Vorstand Aktivitäten zur Einrichtung einer Pool-Billard-Abteilung; leider wird trotz intensiver Bemühungen kein geeigneter Platz gefunden.

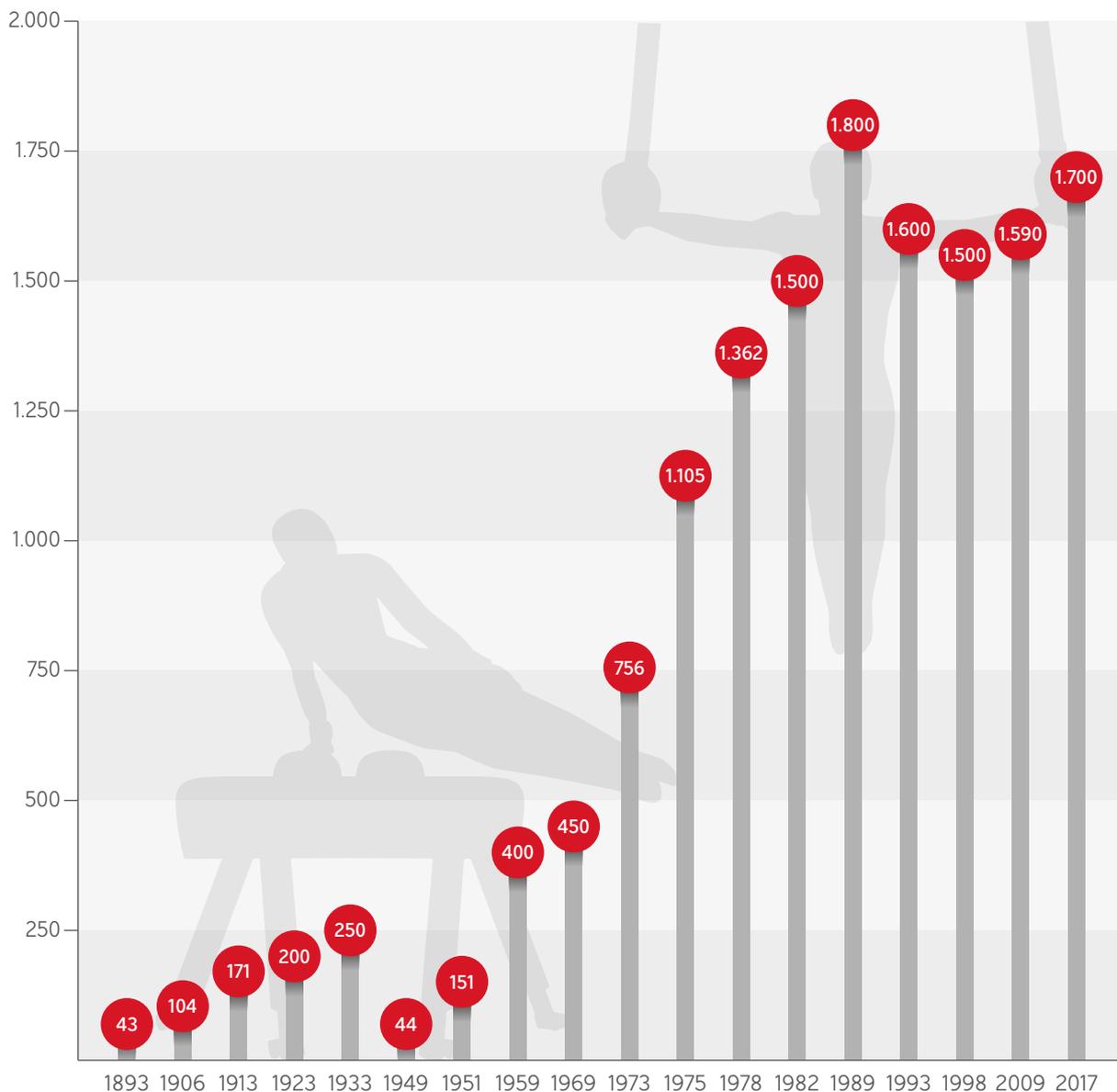
1996 bis heute

- Im Jahre 1996 wird der Beitrag wie folgt erhöht: Erwachsene 13 DM, Jugendliche 7 DM, Kleinkinder 5 DM.
- Im Jahr 1998 werden die Wände im Sportheim mit aktiver Unterstützung der Jedermann-Abteilung mit einem Teppichstoff verkleidet.
- Bei der Umstellung auf den Euro im Jahre 2001 werden die Beiträge NICHT erhöht sondern nahezu pfenniggenau umgerechnet und abgerundet.
- In 2003 wird das Thema Hallengebühren für die Vereine wieder heftig in der Gemeinde diskutiert. Der 1. Vorsitzende weist die Gemeinde deutlich darauf hin, dass derartige Gebühren für den TVS wegen der umfangreichen Hallennutzungen des TVS finanziell existenzbedrohend sein können.
- Die Gemeinde stellt dem TVS und dem TV Jugenheim im Waldstadion ein Gelände für Beachvolleyball zur Verfügung.

- Der TVS lässt im Jahre 2006 für sein Sportheim den sog. „Öko-Check“ vom LSB Hessen durchführen, diese Untersuchung wird im Jahr 2015 erneut durchgeführt. Dabei bekommt das TVS Sportheim eine gute Bewertung. Der Vorschlag eine Deckenheizung einzubauen wird auf Grund der baulichen Gegebenheiten vom Vorstand nicht weiter verfolgt.
- Mitte 2006 finden die Deutschen Meisterschaften der Transplantierten und Dialysepatienten („Transdia“) unter maßgeblicher organisatorischer Hilfe des TVS in den Hallen der Gemeinde und im Christian-Stock-Stadion statt.
- Der TVS erhält 2007 den Ludwig Metzger-Preis für innovative Vereinsarbeit in Höhe von 2.500 EURO.
- Mitte 2009 wird aus der Gemeinde berichtet, dass die neue 3-Felder-Halle in 2009 fertiggestellt sein wird. Nach vielen Diskussionen über den Standort steht die Halle dann Ende 2015 tatsächlich und der Übungsbetrieb des TVS startet in der „Sporthalle an der Düne“ (auch Halle 42 genannt).
- Der TVS erhält in 2009 aus dem Vereinsförderungsfond des LSB einen Betrag in Höhe von ca. 10.300 Euro für den Ausbau des TVS Sportheims.
- In 2010 ruft der 1. Vorsitzende die Abteilungen zum Sparen auf, da die Ausgaben im Vorjahr die Einnahmen überstiegen (natürlich vor allem durch den Ausbau des Sportheims).
- Der Aktionssporttag für Frauen und Mädchen wird am 20.6.2010 von der Frauenbeauftragten Dagmar Blanz organisiert, sie wird unterstützt von vielen Helfern aus dem TVS. Holger Göttmann dankt Dagmar Blanz für ihren tollen Einsatz und den großen Erfolg dieser Veranstaltung.
- Zum 1. Januar 2012 erfolgte die bisher letzte Beitragserhöhung: Erwachsene 8 Euro, Jugendliche 5,50 Euro, Kleinkinder 3 Euro.
- In 2011 überarbeitet der Vorstand die Ehrenordnung des TV Seeheim und führt dabei auch offiziell das Ehrenamt des Ehrenvorsitzenden ein.
- Im Jahre 2012 wird eine Cheerleader-Gruppe eingerichtet, die durch zahlreiche Auftritte begeistert. Leider musste die Gruppe wg. personeller Engpässe schon Ende 2014 wieder geschlossen werden.
- Ende 2012 wird ein elektrisches Rolltor zum Geräteraum im Sportheim eingebaut.
- Das 25-jährige Jubiläum des Christian-Stock-Stadion und des TVS Sportheims werden mit einem großen Fest der Gemeinde im Mai 2013 gefeiert. Der TVS baut für Kinder einen großen Sport- und Spielpark auf.

- In 2013 wird ein Telekom-Anschluss mit Telefon und Internet ins Sportheim gelegt, mangels vorhandener Leistungen muss die Telekom etliche Bauarbeiten durchführen.
- Ab 2014 fordert das Finanzamt Darmstadt vom TVS eine Liste aller Übungsleiter mit ihren Jahres-Entgelten. Der Vorstand bittet die Abteilungsleiter, die Übungsleiter entsprechend zu informieren.
- Im Jahre 2015 wird die Satzung auf Veranlassung des Finanzamtes geringfügig geändert, u. a. muss beim „Zweck des Vereins“ der Text „Förderung des Brauchtums und der Kultur“ gestrichen werden, da es keine spezielle Abteilung/Gruppierung für diese Themen im TVS gibt – die Beteiligung an der Kerb reicht nicht aus.
- Ende 2015 wird die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des 125-jährigen Jubiläums des TVS gegründet.
- Nach mehr als 20 Jahren kann bei der Mitgliederversammlung 2016 ein Jugendwart für den TVS gewählt werden, Lennart Kurth von der Turnabteilung.
- Im Jahre 2016 wird eine umfangreiche Renovierung der Küche des TVS Sportheims durch die Firma Ross in Seeheim durchgeführt, etliche Geräte werden ausgetauscht und die Möblierung modernisiert (Kosten ca. 10.000 Euro).
- Der Vorstand beschließt Anfang 2017, anlässlich des Jubiläums zwei Hauptveranstaltungen durchzuführen, einen Festabend für geladene Gäste im Lufthansa-Congresszentrum am 16. Juni 2018 und ein großes Sport- und Spielfest im Christian-Stock-Stadion am 19. August. Alle Abteilungsveranstaltungen wie z. B. das Nikolausturnen sollen unter dem Motto „125 Jahre TV Seeheim“ laufen.
- Erneut beteiligen sich im August 2017 mehr als 100 TVS-Mitglieder am Kerwe-Umzug, alle Teilnehmer des TVS erhalten einen kleinen Eisgutschein für das Eiscafé Natale.
- Der 1. Vorsitzender Holger Göttmann und Eckart Giese vertreten in 2017 den „Arbeitskreis örtlicher Vereine“ am „Runden Tisch“ der Gemeinde Seeheim-Jugenheim, bei dem über die Zukunft der Sport- und Kulturhalle diskutiert wird. Mit der dabei erarbeiteten Lösung ist der TVS sehr zufrieden, nun muss sich die Gemeinde um die Finanzierung kümmern.
- Die beiden großen Jubiläumsveranstaltungen sind weitgehend geplant, an die geladenen Gäste des Festabends im Juni ist vorab eine Einladung in der Form „SAVE THE DATE“ versandt worden.
- Der Vorstand beschließt, dass die Sportler bei der Sportlerehrung in der Mitgliederversammlung im März 2018 ein rotes T-Shirt mit dem Aufdruck 125-Jahre TV Seeheim erhalten sollen.

Mitgliederentwicklung



Wichtiger Hinweis: Bis in die dreißiger Jahren wurde man erst ab dem Alter von 14 Jahren als Mitglied gezählt, darauf haben unsere ältesten Mitglieder bei den Ehrungen anlässlich ihrer Jubiläen immer hingewiesen. Leider sind aus der damaligen Zeit keine Zahlen bekannt, wie viele Kinder im TVS aktiv waren.

Die Vorsitzenden seit der Vereinsgründung

	von	bis
Günther, Oskar	02.07.1893	09.09.1894
Hofferbert, Heinrich	09.09.1894	10.03.1898
Hechler, Georg	10.03.1898	17.12.1902
Wasmuth, August	11.01.1903	08.03.1913
Weber, Dr. phil. J. M.	08.03.1913	02.05.1914
Anders, August	02.05.1914	14.02.1925
Schmidt, Georg	14.02.1925	03.03.1928
Kammler, Georg	03.03.1928	12.05.1933
Schmidt, Georg	12.05.1933	unbekannt
Schmidt, Ludwig	03.09.1948	21.01.1950
Keller, Jakob	21.01.1950	08.01.1971
Ramge, Georg	08.01.1971	22.04.1983
Huber, Richard	22.04.1983	27.04.1985
Dölz, Claus	27.04.1985	27.04.1991
Speckhardt, Adolf	27.04.1991	01.03.1997
Göttmann, Holger	01.03.1997	heute

Adolf Speckhardt wurde am 01.03.1997 in Anerkennung seiner Verdienste für den TV 1893 Seeheim zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Die Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr

	verliehen am
Herpel, August	10.06.1987
Thomas, Hermann	10.03.2001
Hasper, Almut	06.03.2004
Huber, Richard	24.03.2007
Weber, Elke	02.04.2011
Heusser, Vera	29.04.2014
Heinz, Reinhold	30.05.2015

Die Vereinsführung

Der Vorstand

1. Vorsitzender	Holger Göttmann	goettmann@iustum.de
Stellvertretende Vorsitzende	Doris Ludwig	Dolimani@t-online.de
Stellvertretender Vorsitzender	Paul Wagner	paulwagner1961@googlemail.com
Protokollführer	Eckart Giese	eckart-giese@t-online.de
Kassenwartin	Alexandra Petricig	alex.petricig@gmx.de
Pressewart	Tim-Oliver Obst	TimOliverObst@live.com
Jugendwart	Lennart Kurth	l.kurth95@gmx.de

Die Abteilungsleiter und Stellvertreter

Badminton	Robert Sakuth	sakuth.robert@googlemail.com
	Thai Nguyen	thaifederball@outlook.de
Gymnastik	Ruth Simon	ruth.simon@hotmail.de
	Elvira Kowitz-Buhlert	--
Handball	Torsten Nolde	t.nolde@febenik.de
	Reinhold Heinz	rkheinz@t-online.de
Jedermann	Wilfried Schuck	Wilfried.schuck@web.de J
Karate	Karl-Heinz Griebenow	khgriebenow@gmx.de
	Andrea Hundsdorfer	hundsdorfer.a@pg.com
	Andrea Möws	andrea.moews@t-online
Leichtathletik	Michèle Rösicke	la.tv-seeheim@t-online.de
	Birgit Rösicke	hbrosicke@gmx.de
RopeSkipping	Jana Müller	anja_mueller1@icloud.com
	Wiebke Wagner	wie.wagner@gmx.de
Schach	Axel Kompenhans	axel.kompenhans@online.de;
Tanzsport	Hans-Otto Rose	Rose-oil@t-online.de
	Wolfgang Buchholz	--
Tischtennis	Sylvia Göttmann	famgoett@arcor.de
	Eckart Giese	--
Turnen	Siegfried Krick	S.Krick@gmx.net
	Christine Rockemer	C.rocky@gmx.de
Volleyball	Ulrich Post	ulrich.post@scha-po.de

Für die einzelnen Abteilungen werden an erster Stelle die Abteilungsleiter/-leiterinnen genannt. Es folgen dann die stellvertretenden Abteilungsleiter/-leiterinnen.

Besondere Funktionsträger

Geschäftsführer	Eckart Giese	tv-seeheim@web.de
Datenschutzbeauftragter	Heiko Merz	--
Kinderschutzbeauftragte	Andrea Möws	--
Mitgliederverwaltung	Christine Rockemer	tv-seeheim@web.de
Sportabzeichen	Siegfried Mätzig	siegfried@maetzig.de



stehend v. l. n. r. Wilfried Schuck, Axel Kompenhans, Doris Ludwig, Andrea Hundsdorfer, Andrea Möws, Christine Rockemer, Birgit Rösicke, Hans-Otto Rose, Holger Göttmann, Ulrich Post, Tim-Oliver Obst, Paul Wagner; knieend v. l. n. r. Eckart Giese, Robert Sakuth, Ruth Simon, Karl-Heinz Griebenow, Beate Rechel, Sylvia Göttmann, Michele Rösicke



v. l. n. r. Jana Müller, Wiebke Wagner, Torsten Nolde, Siegfried Krick



Lennart Kurth

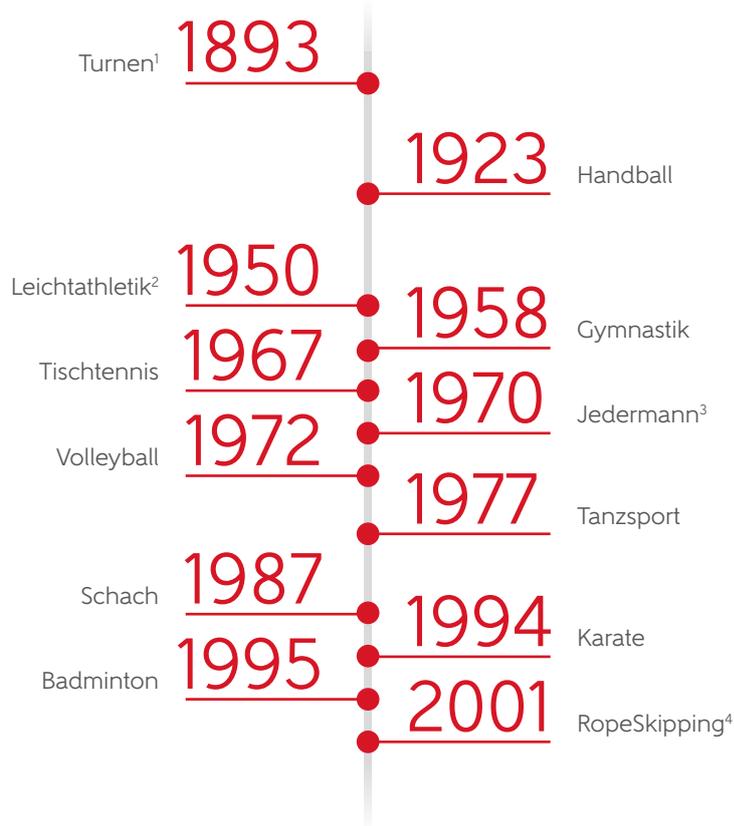


Alex Petricig



Berichte der Abteilungen

Abteilungsgründungen



1. Abteilungsleiter/-in und ihre Stellvertreter

Turnen	Oskar Günter - Vereinspräsident
Gymnastik	Ilse Hotz, Elfriede Unverricht
Tischtennis	Kurt Krüger, Georg Unverricht
Jedermann	Theo Speckhardt
Volleyball	Gisela Mayer, Helga Dornbach
Tanzsport	Heinz Schwind
Schach	Dr. Klaus Forth, Tilo Gandenberger
Karate	Jörg Treschau, Karl-Heinz Griebenow
Badminton	Doris Ludwig
RopeSkipping	Jana Müller

¹ Eine „Abteilung“ Turnen gibt es eigentlich nicht, der Turnverein Seeheim turnt, singt, wandert, erst mit der Gründung der Handballabteilung wird von Abteilungen gesprochen.

² Zum ersten Male wird 1920 im TV Seeheim von Leichtathletik-Leistungen berichtet, Beschaffungen wie Speere und Steine (für Steinstoßen) werden vom Vorstand beschlossen.

³ Im Jahre 1970 wird eine Sportgruppe „Jedermannturnen“ ins Leben gerufen, auf der Mitgliederversammlung im Januar 1971 wird davon berichtet (siehe auch Vorstandsprotokolle vom 20.4.1970, 14.12.1970).

⁴ Seit 2001 wird die Sportgruppe RopeSkipping in der Turnabteilung betrieben. 2008 wird die Abteilung offiziell gegründet.

Turnen

Ursprung

Am 2. Juli 1893 wurde der Turnverein Seeheim gegründet. Damals gab es noch keine Vereinsstruktur mit verschiedenen Abteilungen wie heute. Mit der Gründung des Vereins wurde volkstümlich geturnt z. B. an diversen selbst gezimmerten Geräten. Es wurde gesungen, gerungen, es wurden Gewichte gehoben, es wurde Theater gespielt und gewandert. „Geselligkeit und Lebensfreude standen stets im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens“ (Festschrift von 1993, S. 34).

Erst mit der Gründung der Leichtathletikabteilung (Gründungsjahr unbekannt.) und der Handballabteilung (1923) entstand eine Abteilungsstruktur, wobei es ein explizites Gründungsjahr der Turnabteilung natürlich nicht gab. Aber mit dem Bestehen der neuen Abteilungen sprach man dann auch von einer Turnabteilung. Aus der Turnabteilung heraus entwickelte sich später auch die Hausfrauen-Gymnastik-Abteilung (1958 – heute Gymnastikabteilung genannt) und die Jedermannabteilung

(1968), sowie weitere Abteilungen wie zum Beispiel Ropeskipping (2008).

Im Jahr 2017 hatte die Turnabteilung ca. 550 Mitglieder.

Zielsetzung und Angebote

Ziel ist einerseits die Förderung der allgemeinen Fitness, also die Ausbildung und Verbesserung der motorischen Grundeigenschaften wie Ausdauer, Beweglichkeit, Koordinationsfähigkeit und Kraft. Andererseits aber auch das Herbeiführen von Gemeinschaftserlebnissen und Gemeinschaftsfähigkeit in den und durch die „Turnstunden“. Gesang, Musik und Tanz in den Übungsstunden helfen hier beachtlich, aber auf unterschiedliche Weise mit.

Erreicht wird dies alles bzw. wurde dies alles vom Babyturnen über Eltern-Kind-Turnen, Kinder- und Jugendturnen, Erwachsenen- bis zum Senioren-Geräte-Turnen.





Förderturnen

Das jährliche Nikolausturnen am 1. Sonntag im Dezember fand immer großen Zuspruch und erfreute Jung und Alt. Gut bedacht wurde immer auch der Spendenteller am Ende des jeweiligen Nikolausturnens. Die Einnahmen wurden teils für die Bedürfnisse der Abteilung verwendet oder teils für soziale Belange verwendet.

Schauturnen

Juni 1995 Leistungssportdarbietungen und Darbietung mit der Behinderten Gruppe des TVS bildeten die Eckpunkte des Schauturnens, 1997 mit Gästen, 2000, 2006; 20. Mai „SCB - Sportshow“ in Zusammenarbeit auch mit dem TVS.

Weiterhin gilt als eines der Ziele der Turnabteilung die Teilnahme an Turnfesten: Gaukinderturnfesten, Gauturnfesten, Landes- und Deutschen Turnfesten.

Im Juli 2017 gibt es 14 Angebote. Drei für begabte Mädchen (Wettkampfturnen) - Förderturnen genannt. Und zwölf für allgemeines Turnen bzw. Turnen mit und an diversen Geräten.

Genauer ist auf der Homepage des TVS unter „Übungsplan“ zu finden.

Wichtige Erfolge der Männer ab 1993

27. - 31. Mai 1993

10. Hessisches Landesturnfest in Hanau - im Turnfestwettkampf Männer 45 - 49 Jahre errang Siegfried Krick den 1. Platz.

Oktober 1995

Drei Jungenmannschaften traten bei den Gaumeisterschaften an. Alle drei errangen den 1. Platz.



November 1995

Hessische Mannschaftswettkämpfe, L6 bis L9, Jahrgänge 1977 und jünger - erster Platz für Florian Krick, Heiko Huber, Johannes Krick, Konstantin Wolf und Ulrich Heist. - Trainer: Siegfried Krick



Johannes Krick bei der Schwalbe (zweithöchste Schwierigkeit) an den Ringen. **Johannes Krick im Finale**

Juni 1997

Hessisches Landesturnfest, Männer-Kunstturn-Klasse: Im Kür-6-Kampf belegt Florian Krick Platz 1 und wird somit Turnfestsieger.

Zudem gewinnt er Gold an den Ringen und beim Pferdsprung und Bronze im Boden und Reckfinale.

Hessische Kunstturnmeisterschaften Gerätefinale: Florian Krick holt Gold am Sprung und Barren und Silber am Reck.



Endo-Grätsche

Juni 1999

Johannes Krick ist bei den Hess. Kunstturnmeisterschaften Jugend A: In den Gerätefinals holte er am Boden und an den Ringen Gold, am Pferd, Barren und Reck Bronze

Deutsche Kunstturnmeisterschaften Jugend A in Berlin. Johannes Krick erreicht im Gerätefinale an den Ringen Rang 6.

2002

2. Platz für Johannes Krick in der Wettkampfklasse B10 beim Deutschen Turnfest in Leipzig.



Woroninbücke

2003

Florian Krick wird Deutscher Meister im Jahn-9-Kampf. (Disziplinen: Boden, Sprung, Barren, 100m Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, 25m Tauchen auf Zeit, 2x Sprünge vom 1 oder 3 Meter Brett und 100m Freistilschwimmen).

2004

Florian Krick wird wieder Deutscher Meister im Jahn-9-Kampf.

2005

Deutsches Turnfest in Berlin: Nelli Klein, 1. Platz im DTB-Wahlwettkampf. Im Pokalwettkampf (Kürsechskampf Kunstturnen) kam Johannes Krick auf Platz 1 und Florian Krick auf Platz 2.

Florian Krick wurde im Jahn-9-Kampf Deutscher Vize-Meister.

Johannes Krick wurde im Bundesfinale Pflicht-Kürwettbewerb B10 Deutscher Meister

Siegfried Krick, 1. Platz im DTB-Wahlwettkampf

Patricia Gerhard, 1. Platz im RopeSkipping

Deutsche Hochschulmeisterschaften 2005: Florian Krick wurde Deutscher Hochschulmeister am Reck. Johannes Krick wurde Deutscher Hochschulmeister an den Ringen.

Beide nahmen auch vor und nach 2005 an den Deutschen Hochschulmeisterschaften erfolgreich teil.



Florian Krick beim Kopf-Kreuz



Florian Krick beim Jahn-9-Kampf





Johannes Krick beim Winkelstütz



Johannes Krick bei der Schwalbe

2009

Johannes Krick wurde Hess. Kunstturnmeister im Kürsechskampf.

Hier die Platzierungen von Michael Krick im Deutschen Achtkampf M20+ (bestehend aus den Disziplinen: Bodenturnen, Sprung, Barren, Reck, 100m Lauf, Kugelstoßen, Schleuderball und Weitsprung):

2013

Mannschaft: 2. Platz

2014

Jugend trainiert für Olympia: Platz 1 (erste Runde)

Jugend trainiert für Olympia: 6. Platz (Landesentscheid)

Einzel: Anja Liebig wurde 2., Elena Lehmann 3.

Mannschaft: 1. Platz

2015

Mannschaft: Platz 1

Jugend trainiert für Olympia: Platz 5 (1. Runde)

2016

Einzel: 3. Anja Liebig, 4. Elena Lehmann und Mannschaft: 4. Platz

2017

Einzel: 1. Anja Liebig, 2. Elena Lehmann

Mannschaft: 4. Platz

- Hessischer Vizemeister 2012 im Rahmen des Landesturnfests in Friedberg
- Deutscher Vizemeister 2012
- Deutscher Vizemeister 2013 im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Mannheim/ Heidelberg/ Ludwigshafen
- Hessischer Vizemeister 2015 im Rahmen des Landesturnfests in Gießen



Michael Krick beim Tsuki

2017

5. Platz bei Deutschen Meisterschaften im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Berlin.

Erfolge der Mädchen-Fördergruppe

2011

Mannschaft: 1. Platz

2012

Mannschaft: 2. Platz



Mädchen-Fördergruppe

Wichtige Ereignisse nach 1993

Im Juli 1997 feiert das von Pia Krick 1977 gegründete Mutter- und- Kindturnen sein 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gibt es am 23. Juli 1997 ein Spiel-fest in der und um die Kulturhalle herum. Auch Ehemalige, die an diesem Tag schon Kindergarten- und Schulkinder sind, waren herzlich eingeladen.

Turner des TVS in der Kunstturn-Bundesliga:

2000: Florian Krick turnt erstmalig (mit Zweitstartrecht) für Urberach in der 1. Kunstturn-Bundesliga.

2003: Johannes Krick turnt erstmalig (mit Zweitstartrecht) für Sulzbach bei Frankfurt in der 2. Kunstturn-Bundesliga.

2012: Michael Krick turnt erstmalig (mit Zweitstartrecht) für Sulzbach bei Frankfurt in der 3. Kunstturn-Bundesliga.

2016: Sperrung der Sport- und Kulturhalle am Freitag vor dem Nikolausturnen. Diese Sperrung kam völlig unerwartet. Das Nikolausturnen konnte spontan nicht in eine andere Halle verlegt werden und musste daher ausfallen. Das war ein herber Schlag für die Kinder, Trainer und Eltern.

Am stärksten betroffen von dieser Sperrung, die wegen der Einsturzgefahr des Hallendaches getätigt werden musste, ist die Turnabteilung. Und hier insbesondere das Training der Förderturnerinnen. Es findet seitdem in unterschiedlichen Turnhallen des „Schuldorf Bergstraße“ statt. Dies beeinträchtigt das Training stark.

Dennoch darf man dankbar sein, dass es den Verantwortlichen wie Gemeindeverwaltung, Schulen und Geschäftsführung des Vereins gelungen ist in „Großseeheim“ Notlösungen bereit zu stellen.

Am 1. Adventssonntag 2017 wurde erstmalig die TVS-Turnabzeichen-Aktion durchgeführt. Ca. 100 Kinder und Jugendliche und viele Helfer nahmen daran teil.

Turnfeste nach 1993

Teilnahme an Deutschen Turnfesten:

15.-22. Mai 1994 Hamburg

31. Mai-7. Juni 1998 München

18. – 25. Mai 2002 Leipzig

19. – 20. Mai 2005 Berlin. - Erstmals wurde es Internationales Deutsches Turnfest genannt (= IDTF) - so auch künftig.

30. Mai – 5. Juni 2009 Frankfurt / Main

18. – 25. Mai 2013 Mai Metropolregion Rhein-Neckar (Heidelberg, Mannheim usw).

03. – 10. Juni 2017 Berlin



Die Turner/innen des TVS errangen auf den deutschen Turnfesten viele hervorragende Plätze. Im Durchschnitt waren immer etwa zehn Teilnehmer/innen bei den Deutschen Turnfesten dabei.

Teilnahme an Landesturnfesten:

1993: 10. Hessisches Landesturnfest vom 27. - 31. Mai in Hanau

1999: Landeskinderturnfest in Wiesbaden mit den Trainerinnen Petra Müller und Pia Krick, vielen Eltern als helfende Betreuer und siebzehn Kindern.

2001: 12. Hessisches Landesturnfest in Bad Homburg

2014: Landeskinderturnfest in Marburg

2015: Hessisches Landesturnfest in Gießen - einziger Teilnehmer aus der Turnabteilung: Michael Krick.

Neue Gruppen nach 1993

Nach einer Fortbildung gründete Beate Rechel etwa 1999 eine RopeSkipping-Gruppe, deren Training montags in der Sport- und Kulturhalle stattfand. 2001 übergab Beate diese Gruppe an Jana Müller.

Als bald gründete Jana dann mehrere Gruppen unterschiedlichen Alters und bot an mehreren Tagen das RopeSkipping -Training an.

Stepp Aerobic: Gegründet von Kristin Ritt Kühler (ca. 2000), weitergeführt von Heike Ditter ab September 2008.

Im September 2008 gründet Patricias Glas eine zusätzliche Kindergruppe für 3- bis 4jährige, weil bei Claudia Birkenhauer die entsprechende Gruppe überfüllt ist.

Im Mai 2013 wird Patricias Gruppe von Lucy de Souza weitergeführt. Jetzt dürfen auch schon Kinder ab 2,5 Jahren teilnehmen.

Seit Mai 2013 trainiert Lucy de Souza für einige Jahre eine Cheerleadinggruppe, die sich leider auflöste.

Im Januar 2012 gründet Pia Krick die Gruppe: „Babys in Bewegung mit allen Sinnen“.



Im Januar 2014 gründete Siegfried Krick eine Mittags-Elternkind-Turngruppe. Zunächst für Kinder ab zweieinhalb bis zu vier Jahren. Bald danach öffnete er aus „familienfreundlichen Gründen“ die Gruppe für jüngere und ältere Kinder. Im Übungsplan des TVS stand dann „bis 4 Jahre“. Da kamen dann stillende Mütter mit mehreren Kindern. Und eine Regel hieß dann: „Wer fünf Jahre geworden ist, muss die Gruppe verlassen. Es sei denn, die elterliche oder großelterliche Begleitperson hat noch ein oder zwei Kinder dabei und die zu alten Kinder können zur Turn-Zeit nicht anderweitig betreut werden.“



Mittags-Elternkind-Turngruppe

Die Mittags-Elternkind-Turngruppe wurde gegründet, weil immer mehr Kinder schon mit einem oder zwei Jahren in den Kinderhort kamen - mittags aber „frei“ hatten. Diese Kinder und Eltern sollten auch eine Möglichkeit haben zu turnen, zu singen und zu spielen.

Montags von 15 bis 16:30 Uhr traf man sich in der Sport- und Kulturhalle. Seit der Sperrung dieser Halle trifft man sich von 16 bis 17:30 in der Turnhalle der Tannenbergschule.

„All muscles“: von Heike Ditter am 21.06.17 gegründet.

Abteilungsleiter/innen seit 1993

1993	Beate Bischoff
ab 11.9. 93	Beate Rechel
ab Anfang 1994	Beate Bischoff/ Beate Rechel mit Unterstützung durch Tanja Keller
ab Anfang 1994	Siegfried Krick
ab Mitte 1996	Gudrun Schulz mit Unterstützung durch Ute Rau
ab Mitte 2006	Beate Rechel
ab Anfang 2010	Pia Krick
ab Mitte 2012	Siegfried Krick

Zusammenarbeit Schule Verein

Sie begann für die Turnabteilung, initiiert und geleitet von Siegfried Krick, nach den Sommerferien 1999 mit einer „Gerätturn-AG Jungen/Mädchen“ mit dem Ziel für den Schulwettbewerb „Jugendtrainiert für Olympia“ zu trainieren und an den Ausscheidungswettkämpfen teilzunehmen. Die Schulleitung des Schuldorfes Bergstraße hatte eine Trainingszeit für Freitag 16 bis 18 Uhr in der Halle 26 (kleine Turnhalle) ermöglicht.

Aus dieser wettkampforientierten gemischten Turngruppe wurde dann die Turn- und Trampolin-AG. Großes und kleines Trampolin aber auch Barren,



Ehrung 2010 Pia und Siegfried



TurnTramp AG Freitagsturner



TurnTramp AG Trainingswoche Herbst 2013



TurnTramp AG Mittwochsturner 2009



Bundesjugendspiele im Geräteturnen

Übungsleiter/innen, die mehrjährig nach 1993 tätig waren:

Beate Rechel	Barbara Henneberger
Christine Rockemer	Heike Ditter
Claudia Birkenhauer	Julia Breuler
Kristin Ritt-Kühler	Lennart Kurth
Pia Krick	Lucy de Souza
Siegfried Krick	

Boden, Reck, Ringe, Seile, Stangen und Klettergerüst usw. luden dann zu koordinativen Bewegungen ein. Diese Gruppe war offen für Betreuungskinder, Vereinskinder und natürlich für Kinder und Jugendliche der umliegenden Schulen von innerhalb und von außerhalb Seeheim-Jugenheim. Meistens wies der Stundenplan des Schuldorfes zwei Angebote pro Woche aus.

Mit dem Schuldorflehrer und TVS-Vereinstrainer Siegfried Krick erreichte die Durchführung der Bundesjugendspiele im Gerätturnen eine Höhepunkt-Zeit von längerer Dauer.

Krick zertifizierte nach spezieller Ausbildung und Praxiseinheiten Schüler zu Übungsleitern für die Bundesjugendspiele im Gerätturnen. Dies für die Schwierigkeitsstufen Ü1 bis Ü4. Beauftragt hierzu wurde er von der Schulleitung des Schuldorfes Bergstraße. Die erstzertifizierten Schüler und Vereinsmitglieder waren Alexandra Schneider, Brigitte Filensky, Emily Grimm, Felix Schneider, Lisa Birkenhauer und Michael Krick.

Jugend trainiert für Olympia

Mehrfach nahmen auch nach 1993 Jungen- und Mädchenmannschaften des Schuldorfes am Schulfestwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ erfolgreich teil. Der Landesentscheid wurde öfter erreicht (unterstützt von Schüler/innen und Trainer/innen des TVS).

3. Platz beim Landesentscheid am 14. März 2001 in Biedenkopf.

hinten v. l. n. r.: Benjamin Keimp, Siegfried Krick, Alexander Kipp

vorne v. l. n. r.: Martin Daum, Maximilian Schulz, Andre Bossler und Stefan Borisch

2. Platz beim Landesentscheid am 2. März 2002 in Kronberg:

Alexander Kipp, Mirko Daum, Stephan Borisch, André Bossler, Achim Seeger, Martin Daum und Siegfried Krick (nicht auf dem Bild)

6. Platz beim Landesentscheid am 19. März 2014 in Limburg

hinten v. l. n. r.: Christine Rockemer (Trainerin des TVS), Svenja Rockemer, Lucia Schlüter, Siegfried Krick (betreuender Lehrer des Schuldorfes)

vorne v. l. n. r.: Sonja von Minckwitz, Christina Riccio und Naomi Weimar.

Schülermentoren-Ausbildung

In der Turnabteilung wurde schon immer ein großer Wert auf Ausbildung und Fortbildung gelegt. Durch die Zusammenarbeit von Schuldorf, TVS und Hessischem Turnverband konnten in den vergangenen ca. 10 Jahren über 20 Jugendliche des Vereins zu Schülermentoren ausgebildet werden. Die Ausbildung fand in einer Blockveranstaltung über vier bis fünf Tage im Turnzentrum Alsfeld statt. Wer das Einverständnis von Schule und Verein bekam, war berechtigt an der Ausbildung teilzunehmen. „Die Schülermentorenausbildung soll Schülerinnen



3. Platz beim Landesentscheid am 14. März 2001 in Biedenkopf



2. Platz beim Landesentscheid am 2. März 2002 in Kronberg



6. Platz beim Landesentscheid am 19. März 2014 in Limburg

und Schüler dazu befähigen, die Attraktivität von sportlichen Angeboten in der Schule durch ihre Mitwirkung zu steigern. Unter Anleitung einer Lehrkraft können sie Spiel-, Bewegungs- und Sportangebote organisieren und betreuen.“

So kann man es auf dem diesbezüglichen Flyer der Hessischen Turnjugend lesen. Im übertragenen Sinn gilt das, was in diesem Zitat für die Lehrkraft steht auch für den Übungsleiter des Vereins. Unsere Schülermentorinnen und -mentoren erhielten ihre Ausbildung mit dem Schwerpunkt Gerätturnen.

Neuartige Geräte in der Turnabteilung:

Ca. 1977 hatten wir unser erstes „Tisch-Trampolin“ in der Kulturhalle.

August 2008 Spannbarren

Das bisherige Trampolin aus den 1970er Jahren wurde aus Altersgründen ausgemustert und das „Wettkampf-Tisch-Trampolin“ – gebraucht - von den Nieder-Beerbacher Trampolinspringern erworben (2008). 2013 wurde es vom TÜV gesperrt und am 11.06.2013 wurde das Trampolin Grand-Master geliefert.

Wettkampf-Feder-Sprungbretter z.B. 2015 (zum Rollen) und 2017

Sprungtisch 13.4 2013 , Stepper ca. 1999

Schlusswort des Abteilungsleiters

Abschließend lässt sich sagen, dass die Turnabteilung mit ihren vielen vielseitigen, unterschiedlichen, traditionellen aber auch trendgerechten Angeboten auf einem guten Weg in die Zukunft ist. Trotz der Sperrung der „Sport- und Kulturhalle“ im Dezember 2016 ist die Mitgliederzahl der Aktiven in nur wenigen Gruppen geringer geworden. In anderen Gruppen konnte die Mitgliederzahl, dank der guten Ausstattung in den Schulturnhallen von Seeheim, vergrößert werden. Ein besonderer Dank auch dafür gilt den Übungsleiterinnen und Assistentinnen der Übungsgruppen. Sie haben sich der neuen Situation flexibel angepasst, sie zeigen aber auch seit vielen Jahren ein großes und erfolgreiches Engagement.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch dem Geschäftsführer des TVS, Eckard Giese, der immer wieder neue Übungszeiten für die Turnabteilung bei den Schulen und der Gemeindeverwaltung Seeheim-Jugendheim aushandelt und organisiert. Auch sorgte er dafür - unter Mithilfe des Bauhofes der Gemeinde Seeheim -, dass für die Förderturnerinnen des TVS dringend benötigte Kunstturn-Geräte aus der Sport- und Kulturhalle in die Halle 27 im Schuldorf untergebracht werden konnten. Und somit dem Trainingsbetrieb zur Verfügung stehen. Auch der Gemeindeverwaltung, dem Schuldorf und der Tannenschule gebührt Dank dafür, dass sie in gemeinsamer Anstrengung auch zu Unterrichtszeiten der Turnabteilung Hallenzeiten zur Verfügung stellten.

Siegfried Krick





Förderturnen Mädchen

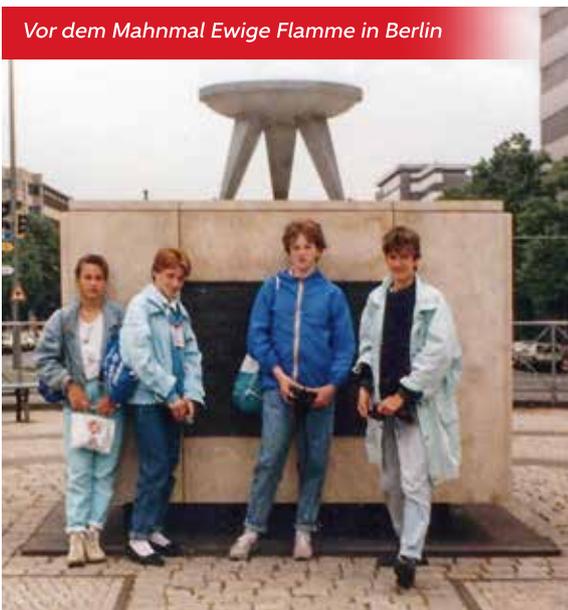
Anfangen hat das Förderturnen vor vielen Jahren mit der Übungsleiterin Pia Krick. In den 70er Jahren trainierte dann Peter Nieland erfolgreich eine Mädchen-Riege!

Ende der 70er übernahmen die Schwestern Ursula Michel und Claudia Michel eine Mädchengruppe und boten das Training 2x wöchentlich an. Marion Schäfer und Frauke Döll haben ebenfalls eine Zeitlang die Förderturnerinnen trainiert! Nachdem von diesem Trainerstab im TV Seeheim nur noch Claudia Michel übrig blieb, übernahm sie mit ihrem späteren Mann Günther Birkenhauer die Mädchen. 1987 waren sie mit der Gruppe in Berlin auf dem Deutschen Turnfest.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Förderturnerinnen beim Festakt zur Grundsteinlegung des TVS-Sportheims im Christian-Stock-Stadion. 1989 bekam das Trainerpaar Birkenhauer Nachwuchs: Lisa! Günther Birkenhauer widmete sich dann mehr seiner Sportart, dem Tischtennis. Claudia hingegen blieb dem Turnen treu und hat sich im Breitensport fest etabliert. Hier ist sie noch heute tätig.

Ende der 80er Jahren übernahm Beate Rechel eine Fördergruppe Mädchen im Alter von 6-8 Jahren. In den letzten 25 Jahren gingen einige Trainerinnen mit ihr durch die Fördergruppe, sie ist noch immer dem Förderturnen treu und möchte „bis zur Rente“ dabei bleiben! Mit dabei waren Bettina Ludwig, Maren Späthe, Tanja Keller, Petra Müller, Lea Lempert, Sarah Lempert, Laura Guntrum, Patricia Glas, Alexandra Porth und Heike Lehmann. Alle waren irgendwie zeitversetzt in den letzten 20 Jahren im TV bei den Fördergruppen tätig oder es gab verschiedene Jahrgänge zu betreuen. Da es in der Zeit von 1987 bis 1996 sehr viele Turnerinnen im Wettkampfbereich gab, konnte eine weitere Gruppe von Wolfgang Hoffmann und Tanja Keller angeboten werden. Seit längerem ist Christine Rockemer als weitere Trainerin an Beates Seite. Seit ca. 3 Jahren sind Jennifer Scholze und Svenja Rockemer als Assistenz-Trainerinnen bei den Förderturnerinnen mit tätig. Wir Trainerinnen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Vor dem Mahnmal Ewige Flamme in Berlin





Bei der Seemer Fastnachtsgaudi

Die Gruppen nahmen an Zeltlagern, Turnfesten und regelmäßigen Wettkämpfen im Turngau Main-Rhein teil.

Ab und zu wurden sie auch für Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde gebucht, z.B. Sebastiansmarkt (Landfrauen), zum Fasching bei der Seemer Fastnachtsgaudi oder bei Jubiläen auch im Schuldorf Bergstraße.

Unser jährliches Nikolausturnen war natürlich immer das Highlight zum Jahresabschluss.

Im Turngau hatten die Mädchen immer gute Platzierungen bis hin zu ersten Plätzen. Die erfolgreichste Teilnahme war 2004 mit Lea Lempert, sie konnte sich für die Hessischen Meisterschaften in Bensheim qualifizieren. Dort belegte sie Platz 10.

Erfolge der Mädchen-Fördergruppe

2011

Mannschaft: 1. Platz

2012

Mannschaft: 2. Platz

2013

Mannschaft 2. Platz



Jährliches Highlight: Das Nikolausturnen



2014

Jugend trainiert für Olympia: Platz 1 (erste Runde)

Jugend trainiert für Olympia: 6. Platz (Landesentscheid)

Einzel: Anja Liebig wurde 2., Elena Lehmann 3.

Mannschaft: 1. Platz

Kinderturnfest in Marburg (20.-22. Juni)

2015

Mannschaft Platz 1

Jugend trainiert für Olympia: Platz 5 (1. Runde)

2016

Einzel: 3. Anja Liebig, 4. Elena Lehmann und Mannschaft: 4. Platz

2017

Einzel: 1. Anja Liebig, 2. Elena Lehmann

Mannschaft: 4. Platz



Maskottchen Mala beim Turnfest Marburg



Die Förderturnerinnen im November 2017



95 Jahre Handball im TV 1893 Seeheim

1893

Gründung des Turnvereins Seeheim.

1923

Gründung der Handballabteilung nur 6 Jahre seit Einführung des Handballsports in Deutschland im TV 1893 Seeheim. Gespielt wird damals im Rhein-Main-Gau der Deutschen Turnerschaft, der sich von Neu-Isenburg bis Bensheim erstreckt. Es wird bis in die 60er Jahre nur Feldhandball gespielt.

1927

Erringung der Gaumeisterschaft. Bekannte Handballspieler gehen aus dem TV Seeheim hervor, so der mehrfache Nationalspieler Karl Spalt. Er gehört 1936 der deutschen Olympia-Auswahl an, kann aber wegen Verletzung nicht an den Spielen teilnehmen. Deutschland gewinnt damals die Goldmedaille.



1946

Kurz nach Kriegsende Neuaufbau der Handballabteilung. Seeheim gehört zu den ersten Vereinen in Hessen, in denen wieder Handball gespielt wird.

Am 23.07.1946 beim Handballwettbewerb der Schulen wurde Seeheim 1. erster Sieger

1949

Seeheim wird Meister der A-Klasse und steigt in die Bezirksklasse auf.

Gründung 1. Jugendmannschaft



1959

Zum ersten Mal nach dem Krieg ist mit dem IFK Helsingborg (Schweden) ein ausländischer Sportverein in Seeheim zu Gast.

1961

Zweiwöchiger Gegenbesuch der Seeheimer Aktiven in Helsingborg.

1963

Reise der B-Jugend nach Helsingborg um Land und Leute kennenzulernen.

1965

Unsere B-Jugend wird Kreismeister.

1974

Aufstieg der Herrenmannschaft in die A-Klasse

1975

Gründung einer Damenmannschaft. Aufbau weibliche Jugend.



1949 Meister der A-Klasse



1965 B-Jugend wird Kreismeister

Herrenmannschaft nur mit Glück Klassenerhalt geschafft (bei der Aufstockung um zwei Mannschaften in den einzelnen Klassen gab es keine Absteiger).

1976

Damen stehen ungeschlagen auf dem 1. Tabellenplatz und vor dem Aufstieg in die Kreisliga. Bei der weiblichen Jugend haben wir immer mehr Zuspruch.

1977

Die Damenmannschaft steigt in die Kreisliga auf.

1979

Die Damenmannschaft unternimmt eine neuntägige Flugreise nach Griechenland. In Ermangelung weiblicher Gegner spielt man gegen eine führende Herrenmannschaft des Landes, und unterliegt nur mit drei Toren.

1980

Die Damenmannschaft nimmt am Normandie-Pokal in Paris teil, und belegt unter 52 internationalen Mannschaften einen hervorragenden 3. Platz.

Erstmals findet das Tannenburg-Handballturnier in Seeheim statt.

1982

Die weibliche B-Jugend schafft den Sprung in die Bezirksklasse. Leider muss die erfolgreiche Damenmannschaft wegen des Studiums einiger Spielerinnen aufgelöst werden.

1984/85

Fahrt zu unserer Partnerstadt Villenave d'Ornon (Frankreich) und knüpfen freundschaftlicher Kontakte zum dortigen Villenave Athletic Club (VAC). Bis 1987 Ausbau der Besuche auch im Jugendbereich.

Dann 1988 /89 Auflösung von Villenave Athletic Club (VAC) durch Weggang des Präsidenten nach Paris, wir müssen uns nach einem anderen internationalen Spielpartner umsehen.

1986

Mini und E-Jugend trainiert gemeinsam in Jugenheim

1988

Erstes Jugendzeltlager in Ober-Södel. Für 62 Kinder und Jugendliche sowie 8 Betreuer war es ein besonders schönes Erlebnis. Beim Handballturnier und einem Besuch des Freizeitparks Lochmühle war für Abwechslung gesorgt.



1977 Aufstieg der Damen in die Kreisliga



1979 Griechenlandreise der Damen



1985 Erste Reise nach Villenave d'Ornon



1988 Erstes Jugendzeltlager





1991 HSG Seeheim-Bickenbach



1996 Bezirksqualifikation der B-Jugend



1997 Europatag

1990

Reise unser Damen- und Herrenmannschaft nach Eger (Ungarn).

1991

Gegenbesuch aus Ungarn.

Durch den Zusammenschluss mit der SKG Bickenbach zur HSG Seeheim-Bickenbach haben wir eine Jugend- und eine halbe Herrenmannschaft mehr. Bild 12

1992

Zweite Fahrt nach Eger. Die Damenmannschaft, wurde bedingt durch die Arbeitszeiten im Einzelhandel und Pflegebereich aufgelöst.

1993

100 Jahr-Feier des TV 1893 Seeheim unter Beteiligung unserer Sportfreunde aus Ungarn. Danach bricht der Kontakt mit Ungarn ab.

In Verbindung mit der 100 Jahr-Feier des TV 1893 Seeheim wird uns vom Handballkreis Darmstadt die Ausrichtung des Kreisjugendhandballtages über zwei Tage mit über 100 Jugendmannschaften übertragen. Mit Hilfe vieler Eltern wird diese Aufgabe bravourös bewältigt. Leider tritt nach dieser sportlichen Aktivität die männliche A-Jugend, die komplett in den Herrenbereich wechseln soll, zurück.

1994

Am 19.12.1994 wird die Auflösung der HSG Seeheim-Bickenbach zum Saisonende 1994/95 beschlossen. Wir sind wieder allein. Unsere C-Jugend schafft die Bezirksqualifikation und spielt zweite Bezirksliga.

1996

Die B-Jugend schafft wiederum die Bezirksqualifikation und spielt zweite Bezirksliga. Es nimmt keine Herrenmannschaft mehr an den Spielrunden teil.

1997

Im Rahmen der Europatage in Seeheim kommt endlich wieder ein Kontakt mit dem Villenave Hand-Ball-Club zustande.

1998

Wir fahren mit unserer fast kompletten A-Jugend und vier B-/C-Jugendlichen nach Frankreich.

Unsere Veranstaltungen zum 75-jährigen Bestehen der Handballabteilung fanden großen Anklang. Ein Veteranentreffen war ein voller Erfolg, es waren über 100 Ehemalige da. Ein großes Jugendhandballturnier war trotz schlechtem Wetter sehr gut besucht.

Auch beim Kerbeumzug war man mit 2 Motivwagen sowie einer Fußgruppe dabei.



1998 Kerbeumzug



1998 Kerbeumzug



1998 Kerbeumzug



1998 Frankreichfahrt der A-Jugend



1998 Kerbeumzug



1998 Kerbeumzug

Unsere A-Jugend Mannschaft bereitet sich mit dem neu verpflichteten Trainer intensiv auf das Aktiven-Dasein vor. Dazu arbeiten sie stark engagiert an unserem Vereinsleben mit.

1999

Die E-Jugend wurde in der Saison 98/99 Kreismeister, in dieser Saison spielt diese Mannschaft in der D-Jugend. In der Vorrunde belegten sie den fünften Platz. Mit dieser Platzierung sind sie berechtigt, an der Endrunde um die Kreismeisterschaft mitzuspielen.

Mit einem neuen Trainer Roland Wüst schaffte es die A-Jugend ohne große Probleme in den aktiven Bereich zu wechseln. Sie muss in der Kreisliga E anfangen. Fünf Neuzugänge aus Traisa waren die Grundlage für die Meldung von zwei aktiven Mannschaften

In diesem Jahr hatten wir den Gegenbesuch unserer französischen Freunde.

2000

Der Grundstock für eine künftige Minimannschaft wurde gelegt. Wir erhoffen uns für die nächste Saison eine Teilnahme an der Punktrunde. Die E-Jugend hat alle in sie gesetzten Erwartungen mehr als erfüllt. Sie sind sehr fleißig und mit Ehrgeiz bei der Sache.

Die D-Jugend spielt in der Bezirksliga. und ist bisher ungeschlagen. Für die nächste Runde haben wir diese Mannschaft zur Bezirksoberliga gemeldet.

Der 1. Aktiven- Mannschaft gelang in der Saison 1999/2000 der Aufstieg in die Bezirksliga D1.

Unsere zweite Mannschaft mussten wir Verletzungs- und Altersbedingt aus der laufenden Runde abmelden um die erste Mannschaft zu verstärken. Es hat sich eine Altherrentruppe gebildet, welche sich körperlich noch betätigen will, und ab und zu mal ein Freundschaftsspiel austragen möchte.

Die freundschaftlichen Verbindungen zu unserem Partnerverein aus Villenave de Ornon Frankreich hat sich gefestigt. Die gegenseitigen Besuche sollen nun jährlich stattfinden. Jugend in Frankreich/ Aktive in Seeheim. Im Folgejahr Jahr umgedreht. Es war für alle Beteiligten immer ein voller Erfolg. Wir hoffen, dass diese Verbindung noch lange besteht, um den europäischen Gedanken zu unterstützen.

2001

Jugendarbeit hat Vorrang, so unser Motto in den letzten Jahren.

Es ist gelungen immer mehr Kinder für unseren Sport zu gewinnen. Es wurde eine Mini- sowie E-Jugend Mannschaft gegründet



1998 Die A-Jugend



1999 Gegenbesuch aus Frankreich



Die D-Jugend spielt die Saison schon C-Jugend, bedingt durch ältere Spieler in dieser Mannschaft. Die Herren konnten sich nach dem Aufstieg im letzten Jahr im oberen Drittel platzieren.

Veranstaltungen der Abteilung waren das Jugendzeltlager - Turnierbesuche der Jugend sowie der Aktiven. Veranstaltung eines Turniers für Bezirksauswahlmannschaften der Jugend des Bezirkes Darmstadt und die alljährliche sportliche Weihnachtsfeier.

Der Gegenbesuch unseres Partnervereins aus Villenave d'Ornon musste leider auf 2002 verschoben werden.

2002

Die Handballabteilung wächst und wächst immer mehr. Es ist schön zu beobachten wie immer mehr Kinder und Jugendliche sich diesem Sport widmen und daran Spaß finden.

Die Handballabteilung besteht mittlerweile aus:

- einer Mini-Mini Mannschaft (5 - 6 Jahre)
- einer Mini Mannschaft (6 - 8 Jahre)
- einer E-Jugend (8 - 10 Jahre)
- einer C-Jugend (12 - 14 Jahre)
- einer Herrenmannschaft (ab 18 Jahre)

2004

Die Herren haben den Klassenerhalt geschafft. Unsere Jugendmannschaften konnten um eine D-Jugend erweitert werden. Dieses Jahr fand das Zeltlager in Krumbach statt.

2005

Mit neuem Trainer und dessen Spielauffassung erreichten die Herren einen guten Mittelplatz. Es sind immer sehr spannende Spiele und mit etwas Glück kann man sich im oberen Drittel platzieren.

Leider mussten wir die C-Jugend vor der Runde abmelden. Die knapp besetzte Mannschaft hatte sich



durch Unlust einiger Spieler selbst reduziert. Die verbliebenen sechs Spieler haben sich für eine Saison nur mit Training entschieden.

Die Weihnachtsfeier in diesem Jahr war mit einem modernen Nikolaus mal was anderes. Bei unseren Kindern kann man die große Freude in den Augen ablesen.

2006

Die Herren haben den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse verpasst. Mann musste sich mit nur einem Punkt Differenz geschlagen geben. Durch viele Neuzugänge und Umbau der Jugendmannschaften ist es gelungen von Minis bis C-Jugend alle Mannschaften zu besetzen.

2007

Die Herren haben den Aufstieg in die Bezirksliga C geschafft. Nun gilt es den Faden weiter zu spinnen, um eventuell nächstes Jahr noch eine Spielklasse höher zu kommen.

Es geht weiter aufwärts bei der Jugend. Leider bestehen schon seit Jahren Hallenplatzprobleme. Es ist höchste Eisenbahn diese zu lösen, wenn der Jugendbereich zwischen Mini und Herren geschlossen werden soll.

2008

Zweiter Aufstieg in Folge, Bezirksliga B laut Trainer Alfred Müller ist mit den jetzigen Spielern noch eine Klasse höher drin.

Bei der Jugend erwarten wir ab nächster Saison die Bildung einer B-Jugend so dass nur noch eine A-Jugend bis zu den Herren fehlt. Unser sportliches Ziel in allen Altersklassen Mannschaften zu haben, könnte sich in zwei Jahren erfüllen wenn sich unsere Trainingssituation verbessern lässt. Wir hoffen ganz stark auf eine Verbesserung wenn endlich die angekündigte Kreissporthalle gebaut ist.



2007 Aufstieg in die Bezirksliga C



2008 Aufstieg in die Bezirksliga B

2009

Die Herren haben den Klassenerhalt geschafft und einen guten Mittelplatz erreicht. Der Trainer Alfred Müller wird uns zum Saisonende nach einer exzellenten 5-jährigen Tätigkeit verlassen.

2010

Bei unserer Herrenmannschaft hat sich einiges getan. Nachdem Alfred Müller unser letzter Trainer uns verlassen hat, konnten wir Rene Schramm als neuen Spielertrainer verpflichten. Vorher trainierte er eine A-Klasse Mannschaft beim TUS Zwingenberg. Nach Auflösung der Mannschaft von Zwingenberg ist es uns gelungen sechs weitere Spieler aus dieser Mannschaft für uns zu gewinnen.

Das alljährliche Zeltlager musste im Mai leider wegen des miserablen Wetters abgesagt werden, da wir unseren Kindern und Jugendlichen ein Zeltlager im Dauerregen nicht zumuten wollten.

2011

In der Saison 2010/2011 kämpfte die Herrenmannschaft um eine gute Platzierung. Durch einige

Spieler, die durch Verletzungspech nicht eingesetzt werden konnten, mussten wir diese Saison nur kleinere Brötchen backen.

In der nächsten Saison werden wir eine A-Jugendmannschaft stellen können. Dies ist sehr erfreulich. Es ist uns erstmals seit 1975 gelungen alle Jugendaltersklassen beim TV-Seeheim-Handball zu besetzen.

2012

In der Saison 2011/2012 kämpft die Herrenmannschaft zurzeit um eine gute Platzierung. Das Verletzungspech einiger Spieler aus dem Vorjahr setzte sich leider fort.

Die Mannschaft soll jetzt nach der A-Jugendrunde mit einigen Spielern aus dieser Mannschaft verstärkt werden. In der nächsten Runde werden die ausgewählten Spieler der A-Jugend durch ein Doppelspielrecht in die neue Mannschaft eingebunden. Leider mussten wir unsere B-Jugend aus der laufenden Saison zurückziehen. Trotz aller Bemühungen ist es uns nicht gelungen diese Mannschaft im Spielbetrieb zu halten.



2010 Herrenmannschaft



2016 Sieg beim Frankenstein-Bergturnfest



2016 Erfolgreiche Minis

2013

Nach drei jähriger Tätigkeit hat uns der Trainer verlassen. Es soll ein Neustart erfolgen. Ein Spielertrainer Chris Gelitz, ein Trainer K.H. Gimbel (im Teamwork) und einige Spieler konnten hinzu gewonnen werden. Der Neustart verlief nicht so wie gedacht, am Ende der Saison war man abgestiegen Die A-Jugend lieferte sich ein Kopf an Kopf Rennen mit TV Biblis und musste sich leider im Kampf um die Meisterschaft mit Platz 2 zufrieden geben.

Die C-Jugend mussten wir vor der Saison zurückziehen. Wegen zu weniger Spieler in der C und B Jugend waren wir gezwungen beide Teams zusammen zu legen.

2014

Nach dem Abstieg aus der B-Klasse belegte die Herrenmannschaft den 3.Tabellenplatz in der C-Klasse. Sie wurde mit den altersbedingt ausscheidenden Spielern der A-Jugend aufgefüllt welche sich gut in die Mannschaft eingefunden haben. Nach Beendigung der Saison 2014/15 werden noch die Spieler aus der jetzigen A-Jugend zu den Herren stoßen, und es wird angestrebt eine zweite Mannschaft zu bilden.

Durch den Wechsel aller Spieler der C-Jugend in einen anderen Verein war es uns nicht möglich eine C-Jugend zu melden.

2015

Alle A-Jugendlichen der Saison 2012/13 sind bei uns geblieben und haben den Altersdurchschnitt der Herrenmannschaft verjüngt. Wegen der Vielzahl an Spielern wird eine zweite Mannschaft gebildet.

Im Jugendbereich verbleiben uns noch Mini, Mini-Mini, E-/ D-/ und C- Jugend. Nach nun 40 jähriger Vorstandsarbeit in der Handballabteilung und davon ca. 30 Jahre als Abteilungsleiter ist es an der Zeit das Amt weiterzugeben. Als Nachfolger von Reinhold Heinz wurde Torsten Nolde von den Aktiven gewählt.

Das Hallenproblem welches seit dem Jahr 2000 besteht, konnte vertretbar gelöst werden.

2016

Aus zwei macht eins. Nach einer einjährigen Eingewöhnungsphase der jungen Spieler in der zweiten Mannschaft ist es gelungen, wieder eine gefestigte Herrentruppe zu erstellen. In der Rundenvorbereitung nahm man neben dem Handballspielen wieder beim Frankenstein-Bergturnfest mit einer 8 x 100m Staffel teil. Die Mannschaft konnte nach 2015 zum zweiten Mal das Ehrenschild gegen die starken Leichtathleten erringen, und mit nach Hause nehmen.

Bei den Minis und Mini-Minis wird die Trainingshalle voll. Sie sind mit viel Freude bei der Sache. Bei über 30 Kindern wird es dabei auch mal ganz schön laut, und die beiden Trainer haben alle Hände voll zu tun. Bei den für Minimannschaften veranstalteten Turnieren war man mit viel Erfolg und Begeisterung dabei.

Die E-Jugend erkämpfte sich in der Vorrunde die Tabellenführung, ist bislang ungeschlagen und steigt nun in der Rückrunde in die Bezirksliga C1 auf. Die Rückrunde konnte man als Drittplatzierter abschließen, Glückwunsch!!!



2017 Die Mini-Minis



2017 Die Minis

Die noch sehr junge Mannschaft, von denen fast Alle das erste Jahr in der E-Jugend spielten, hat sich bestens entwickelt, und präsentierte sich oft schon sehr reif und mit viel Spielverständnis. In Zukunft wird das Potenzial des Teams bestimmt noch besser zum Ausdruck kommen. Der altersbedingte Wechsel konnte von den aus den Minis kommenden Spielern ausgeglichen werden.

Die D-Jugend konnte sich in der Saison 15/16 den zweiten Platz in der Bezirksliga B - Süd sichern. Grund für das erfolgreiche Abschneiden war der tolle Zusammenhalt einer mit bis zu 16 Handballkids gefüllten Mannschaft, in der sich jeder für den Anderen eingesetzt hat. Aus dieser Dynamik heraus entstanden eine hohe Lernbereitschaft und der Wille, tollen Handball zu spielen und auf dem Feld immer alles zu geben, ohne dabei den Spaß am Sport zu vergessen. Nach Saisonende wechselte altersbedingt der Hauptteil der eingespielten Mannschaft und bildete unsere neue C-Jugend. Die D-Jugend wurde aus der E-Jugend sowie einigen neuen Mitspielern ergänzt.

Die neugebildete C-Jugend musste sich im Gegensatz zur eingespielten Mannschaft der Vorsaison zu einer neue Mannschaft finden und das Training an die neuen Umstände angepasst werden.

Das eingespielte Team der ehemaligen D-Jugend musste einige Abgänge verschmerzen und stand nun vor der großen Aufgabe das erste Jahr in der C-Jugend zu bestehen.

Der Wechsel von D- zu C-Jugend ist immer recht groß, da nun aus den Handballkids richtige Ju-

gendhandballer werden. Hier gilt es, große körperliche Unterschiede auszugleichen, die oft mehr als nur aus einer Kopfgröße bestehen.

2017

Mini Minis und Minis

Die Mini-Mannschaft des TV-Seeheim bildet die jüngste aktive Mannschaft der Handball-Abteilung. Kinder bis zum 8. Lebensjahr dürfen hier aktiv in der Mannschaft mitspielen und an Turnieren teilnehmen.

Für die ganz jungen Kinder gibt es dann noch die Möglichkeit, bei den Miniminis ein bisschen Gefühl für den Ball zu entwickeln, bevor es zu den Minis geht.

Im Herbst dieses Jahres gab es einen Trainerwechsel. Linus Haussman bereist seit Anfang Oktober Australien. Wir wünschen ihm hierbei viel Spaß und eine tolle Zeit in Downunder.

Mit Björn Gelitz konnten wir einen hervorragenden Nachfolger finden. Schließlich weiß er, als angehender Erzieher und Spieler in der Herrenmannschaft, am besten wie man mit dem Nachwuchs umgeht. Zusammen mit Jan Sluka versucht er den jungen Talenten alle Grundlagen des Handball-Spiels beizubringen. Bei zahlreichen Turnieren an Wochenenden wird das Erlernte in der Praxis getestet. Die Turniere sind immer wieder ein spaßiges Event für die Kinder und Eltern. Hier gibt es immer wieder schnelle Pässe und schöne Tore zu bewundern.

Es gilt aber immer, der Spielspaß steht an erster Stelle!



2017 E-Jugend



2017 D-Jugend



2017 C-Jugend

E-Jugend

Die E-Jugend erkämpfte sich in der laufenden Saison 17/18 in der Bezirksliga B1 die Tabellenführung mit 12:0 Punkten und einer deutlichen Tordifferenz von 95:52. Die Mannschaft um das Trainergespann Sören Lau und Paul Kreibisch steigen in der Rückrunde in die Bezirksliga A1 auf. Wie auch schon letzte Saison 16/17, noch in der Spielklasse C2 (Hinrunde) und C1 (Rückrunde), setzten sich die Jungs vom TVS gegen diverse andere Vereine durch, und zeigten Trainern und Eltern bei den Spielen mit Freude, was sie alles im Training gelernt haben. Es macht Spaß bei einer so tollen Mannschaft zu zuschauen. Die Spieler präsentieren sich stets sehr selbstständig, fair, hoch motiviert und mit viel Spaß am Handball. Herzlichen Glückwunsch!!!

D-Jugend

Sportlich konnte man sich in der Saison 16/17 den zweiten Platz in der Bezirksliga B - Süd sichern. Zum Saisonstart mussten einige Spieler altersbedingt in C-Jugend wechseln, während die D-Jugend mit neuen Spielern aus der E-Jugend sowie einigen neuen Gesichtern, die die Begeisterung am Handball für sich entdeckt haben, verstärkt wurden. Im Gegenzug zur eingespielten Mannschaft der Vorsaison musste sich also nun eine neue Mannschaft finden, und das Training an die neuen Umstände angepasst werden. Dieses Vorhaben ist gut gelungen, was durch die Überwinterung der Mannschaft in der oberen Tabellenhälfte der Bezirksliga B bestätigt wird. Über dem sportlichen Ehrgeiz stehen aber immer Spaß und Fairplay, und mit diesen Werten will die D-Jugend auch 2018 zu einem erfolgreichen Jahr gestalten.

C-Jugend

In der Saison 16/17 mussten die Jungs doch die eine oder andere Niederlage auf dem Spielfeld hinnehmen. Doch durch ihren ungebrochenen Willen sich stetig zu verbessern und auch aus Niederlagen zu lernen und positives heraus zuziehen, wuchs die Mannschaft noch mehr zusammen. Die tolle Trainingsbereitschaft zeigt sich nun auch in den Spielen, so dass die Hinrunde der laufenden Saison mit einem guten Mittelfeldplatz abgeschlossen wurde. Desweiteren wurden sie durch viele Neuzugänge verstärkt, so dass der Kader nun auf 25 Spieler angewachsen ist.

Herren

Die Aktiven des TVS konnten die Rückrunde 2016/2017 mit einem guten 4. Tabellenplatz abschließen und begaben sich im Frühjahr auf die verdiente Abschlussfahrt nach Prag. Nach einer kurzen handballfreien Zeit, in der nur der Fußball

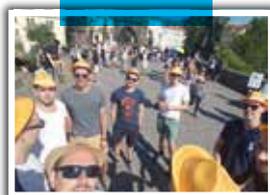


genutzt wurde, begann nun gleich die Vorbereitung auf die laufende Saison. Hier wurden neben dem Training in der Halle, zahlreichen Testspielen auch wieder etliche Stunden im Stadion und im

Wald rund um das Schuldorf verbracht. Die vielen Schweißtropfen machten sich aber bezahlt, denn die Hinrunde in der laufenden Saison wurde mit einem 3. Platz abgeschlossen.

Nr.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	HSG Bensheim/Auerbach II	10/20	8	0	2	298:231	67	16:4
2	SKG Bonsweiher II	9/20	7	0	2	231:211	20	14:4
3	TV Seeheim	8/20	6	1	1	240:196	44	13:3

Aktivitäten außerhalb des Spielfeldes



Abschlussfahrt der Herren
Im Frühjahr begaben sich die Herren auf die verdiente Abschlussfahrt in die tschechische Hauptstadt Prag.

Grillfest

In diesem Jahr hat die Handballabteilung erstmals ein Grillfest zum Saisonabschluss für die Jugendmannschaften organisiert. Bei strahlendem Sonnenschein, leckerem vom Grill und kühlen Erfrischungsgetränken. Hierbei ergab sich die Möglichkeit für ein gemütliches Beisammensein aller Jugendmannschaften außerhalb der Halle. Mit Eltern und Trainern verbrachte man einen herrlichen Nachmittag.



Jugendweihnachtsfeier

Wie auch in den vergangenen Jahren gab es für unsere Handballkids eine Weihnachtsfeier mit Eltern, Großeltern und Geschwister. Hierzu konnten wir knapp 100 handballbegeisterte im Vereinsheim begrüßen. Nach einer kleinen Stärkung durch selbst gebacken Kuchen und Plätzchen, durften unsere Minis bei einer Bastelstunde und die etwas älteren bei einem Fußballspiel die Zeit bis zum Eintreffen des Weihnachtsmann überbrücken. Als nun der von den Kids

lang herbei gesehnter Weihnachtsmann erschien, verteilte er die Geschenke an die Handballkids und Trainer. Das Trainerteam möchte sich nochmals ganz herzlich bedanken für die tollen Geschenke!!!

Weihnachtsfeier Aktive

Die selbst organisierte und ausgeführte Feier der Herren war ein voller Erfolg. Bei Dart Spielen und Zielwerfen mit Tischtennisbällen war für gute Stimmung gesorgt. Ein selbst gemachtes Buffet mit Grillbraten, Salaten sowie Kuchen trug sehr zum allgemeinen Wohlbefinden bei. Die eingeladenen Gäste (Althandballer, Trainer anderer Mannschaften und Freunde) waren sehr erfreut über die Einladung und genossen den Abend mit den Herren im Vereinsheim.

Zum Abschluß ein herzliches Dankeschön an alle Jugendtrainer, Eltern, die vielen Helfer aus der Herrenmannschaft und ehemaligen aktiven Spieler ohne die der Jugendspielbetrieb nicht möglich wäre. Ebenso möchten wir uns bei unserem Schiedsrichter Noah Falkhausen und Bernd Kunz als verantwortlichen der Hallenbelegung und Heimspielplanung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Zuschauern und treuen Fans, die sogar bei jedem Auswärtsspiel dabei sind um die Mannschaft anzufeuern.

Wir wünschen uns allen weiterhin viel Erfolg und Spaß am Handball.

Torsten Nolde, Abteilungsleiter
Reinhold Heinz und Hartmut Wagner, Verfasser

Leichtathletik

„Die Zauberworte, mit denen sich die Begeisterung bei jedem Menschen wiedererwecken lässt, egal, wie alt er ist und wie viele negative Erfahrungen er schon gemacht hat, sind ganz einfach: Wir laden dich ein, wir ermutigen und inspirieren dich, dich auf Neues einzulassen und die Freude am Lernen wiederzuentdecken. Die Botschaft an jedes Kind muss lauten: Du kannst etwas und wir mögen dich, wie du bist. Mit deinen besonderen Fähigkeiten und Begabungen bist du gemeinsam mit anderen in der Lage, etwas zu leisten, was keiner allein schaffen kann“. (Hüther, Hauser 2012, S. 174f.)

Wie im obenstehenden Zitat von Gerald Hüther, möchten wir Kinder und Jugendliche in unserem Training für die Leichtathletik begeistern. Spielerisch werden Kinder und Jugendliche an die Disziplinen der Leichtathletik herangeführt. Neben persönlichen Fortschritten steht bei uns der Teamgedanke und Zusammenhalt im Vordergrund.

Leichtathletik ist eine Sportart, die aus vielen verschiedenen Disziplinen besteht und die somit auch unterschiedliche Menschen anspricht. Diese facettenreiche Sportart wollen wir schon unseren jüngsten Vereinsmitgliedern näher bringen und Begeisterung wecken.

Rückblick

Zur Zeit der Gründung des Turnvereins Seeheim vor 125 Jahren gab es den Begriff „Leichtathletik“ noch nicht. Wenn die Turner, wie es Jahn und Guts Muths schon 1816 beschrieben hatten: „Rannten, weit, hoch und mit dem Stab sprangen; wenn sie warfen, stießen, schleuderten, rangen, stemmten, auch fochten, ritten und vieles mehr“, dann verwendete man den Begriff „Turnen“.

Ein Dreikampf im Jahre 1906 bestand aus Sonderwettturnen, Schleuderballwerfen und Hürdenlauf. Nach dem 1. Weltkrieg finden sich im Turnbericht des Jahres 1920 die ersten Angaben von Leistungen in der Leichtathletik: „Beim Hallensportfest in Darmstadt errang Ludwig Schmidt im Weitsprung ohne Brett mit 4,98 m den 3. Preis“.

Nach jahrelanger Unterbrechung fand im Juli 1950 auf dem Seeheimer Waldsportplatz (heutiger Sandplatz für Boule) ein Volksturnfest statt. Trotz der für solche Zwecke schlechten Sportplatzanlage fanden Mehrkämpfe und Einzelkämpfe in den leichtathletischen Disziplinen für alle Altersklassen statt. 1956/57 traten einige Schüler des Internats im Schul-

dorf Bergstraße dem TV Seeheim bei. Abteilungsleiter in dieser Zeit war Erich Mütz. Im August 1958 wurde das neue Stadion „Waldstadion“ (ehemaliger Waldsportplatz) in Seeheim eingeweiht. Mit seiner Rundbahn und den technischen Anlagen (Stabhochsprung, Hochsprung, Diskuswurf) bot die Wettkampfstätte neue Anreize, Leichtathletik in Seeheim zu betreiben.

Nach dem Weggang von Erich Mütz belebte Klaus Späthe (ehemaliger Internatschüler, danach Lehrer am Schuldorf Bergstraße) die Leichtathletikabteilung erneut. Er engagierte sich sowohl im TV Seeheim (als Übungsleiter, Jugendleiter und Abteilungsleiter) als auch im Schuldorf Bergstraße für die Leichtathletik.

1968 führte Oberschulrat Karger vom hessischen Kultusministerium die Sportförderung im Schuldorf Bergstraße ein. Es wurde eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein betrieben. In den Jahren 1968-1970 starteten Schüler unter der Bezeichnung SB/TV Seeheim. 1970 erreichte eine Jungen-Mannschaft des Schuldorfes Bergstraße beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin einen 1. Platz und wurde Deutscher Jugendmeister. Alle Jungen waren Mitglied des TV Seeheim. Anfang 1971 gründete das Schuldorf Bergstraße einen Schulsport-Club, den SC Bergstraße. Er war der erste Schulsportverein in der Bundesrepublik Deutschland. 1976 übernahm Vera Heußler eine kleine Abteilung und besuchte erfolgreich verschiedene Meisterschaften mit Schülerinnen und Schülern.

Im Jahre 1981 vereinbarten die 1. Vorsitzenden und die Leichtathletik-Abteilungsleiter des TV Seeheim und des SC Bergstraße die Gründung einer Startgemeinschaft: Leichtathletikzentrum Bergstraße (LAZ), initiiert von Klaus Späthe. Die Startgemeinschaft diente der Leistungskonzentration, sie garantierte



Leiti

den Leichtathleten die Mitgliedschaft in ihren Stammvereinen. LAZ Bergstraße (ab 1.1.83-31.12.84 mit dem TSV Eschollbrücken-Eich, ab 1.1.1986 mit dem TV Alsbach, ab 1988 mit dem TV Jugenheim) wurde zum Gütesiegel in der hessischen Schüler- und Jugendleichtathletik. 1986 wurde LAZ Bergstraße zum Nachwuchsverein des Jahres gekürt. Am 28. Mai 1987 war die Einweihung des Christian-Stock-Stadions, eine hervorragende Wettkampfstätte für die Leichtathletik an der vorderen Bergstraße. Nachdem seit 1985 die Kinder der Tannenbergschule für den Eschollbrücker/Eich - Verein starteten, war es um den Nachwuchs für den TV Seeheim schlecht bestellt. Nur noch wenige Kinder hatten Interesse an der Leichtathletik. Im Dezember 1991 wurde das LAZ wieder aufgelöst.

Von 1992 bis Ende 2012 war Wolfgang Hoffmann Abteilungsleiter der Leichtathletikabteilung im TV Seeheim. Die Leichtathletikabteilung hatte eine besonders erfolgreiche Zeit zwischen 1992 und 2002 mit zahlreichen Teilnahmen und Titelgewinnen auf Kreis-, Bezirks-, und Landesebene in Staffelwettbewerben und Einzeldisziplinen. Hervorzuheben sind die Leistungen von Till Hoffmann, der bei Deutschen Hochschulmeisterschaften über 5000 m mehrfach vordere Platzierungen erreichte und in vielen weiteren Meisterschaftswettbewerben hervorragende Leistungen erzielte.

Im Jahr 2011 hat der Leichtathletikkreis Darmstadt-Dieburg mit Kinderleichtathletik-Teamwettbewerben begonnen. Eine gute Entscheidung, denn die Leichtathletik im Kreis wurde wiederbelebt, immer mehr Vereine nehmen am Ligabetrieb teil. Mit dem Konzept der Kinderleichtathletik und deren didaktisch aufbereiteten und kindgerechten Disziplinen, gelingt es, viele Kinder zu motivieren. Die Disziplinen der Kinderleichtathletik sollen an die klassischen Disziplinen der Leichtathletik heranführen, wobei der Teamgedanke besonders in der Altersklasse U8 und U10 großgeschrieben wird. In der Alters-

klasse U12 gibt es dann auch Einzelwertungen. Das relativ neue Konzept der Kinderleichtathletik fördert die Motorik und Motivation der Kinder. Kräftigere Kinder können zum Beispiel beim Medizinballstoßen glänzen, andere sind läuferisch stärker oder motorisch schon weiter entwickelt. Jedes Kind hat Stärken und Schwächen, Erfolgserlebnisse bleiben aufgrund der Teamleistung nicht aus und stärken das Selbstbewusstsein der Kinder.

Ende 2012 hat Michèle Rösicke die Leichtathletikabteilung übernommen und das Konzept der Kinderleichtathletik für den TV Seeheim etabliert. Kinder aus dem Schuldorf Bergstraße, der Tannenbergschule sowie der Internationalen Schule nehmen die Trainingsangebote wahr. Im November 2012 nahmen die jungen Leichtathleten des TV Seeheim zum ersten Mal an einem Kinderleichtathletikteamwettbewerb teil. Seitdem ist der TV Seeheim mit den Teams der „Roten Tiger“, unterstützt von dem Maskottchen „Leiti“ bei Kinderleichtathletikwettbewerben der Altersklassen U8, U10 und U12 aktiv im Ligabetrieb des HLV Kreises Darmstadt-Dieburg.

Ob Stabsprung, Hindernissprintstaffel, Teambiathlon - all diese Disziplinen werden gemeinsam in Teams erbracht. Das Trainerteam misst dem Teamgedanken und der Kooperation der Kinder untereinander hohe Bedeutung bei. Schon im Alter von 6 Jahren lernen die Kinder gemeinsam etwas im Team zu erreichen, Hürden zu überwinden und sich neue Ziele zu setzen.





Bei einem Kinderleichtathletik-Teamwettbewerb in Darmstadt bestand eine Disziplin darin über eine Messlatte in die Weitsprunggrube zu springen. Bei jeder geschafften Höhe wurde die Latte eine Stufe höher gelegt. Das Team der „Roten Tiger“, feuerte sich gegenseitig an, bejubelte und beglückwünschte sich bei geschafften Höhen und tröstete sich bei Niederlagen. Der Teamzusammenhalt war spürbar und beflügelte alle am Wettkampf teilnehmenden Athleten.

Im Dezember 2013 erhielt die Abteilung den „Newcomerpreis“ des HLV Kreises Darmstadt-Dieburg. Der Pokal gilt als Wanderpreis für Vereine, die ihre Leichtathletikabteilung durch intensive Nachwuchsarbeit und neue Akzente wiederbelebt haben.

Die Mitgliederzahl der Kinder in der Leichtathletikabteilung stieg stark an. Im Juni 2013 wurde zusätzlich zu der rein deutschsprachigen Mittwochs-Trainingsgruppe eine International Athletics Group

gegründet. In dieser Gruppe trainieren u.a. Kinder, aus elf verschiedenen Herkunftsländern. Ob England, Polen, Indien, USA, Niederlande, Nigeria, Frankreich, Kenia, Spanien, Bulgarien und Deutschland - bei uns sind all diese Nationen vertreten.

In den letzten fünf Jahren hat der Verein sehr erfolgreich mit den „Roten Tigern“ der Altersklassen U8, U10 und U12 die Ligawettbewerbe bestritten. Im Jahr 2016 gelang der Altersklasse U8 sogar der Ligagewinn.

Im Jahr 2017 wurde die Altersklasse der U10 ebenfalls Ligasieger. Die Kinderleichtathletikliga hat sich als Erfolgskonzept für den TV Seeheim erwiesen und die Abteilung hofft noch viele Kinder für die Leichtathletik begeistern zu können.

Carmen Nowicka und Hanna Mätzig waren in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich und konnten auch bei südhessischen und hessischen Meisterschaften glänzen.



Der Sportjahrespokal – eine Anerkennung für die Jahresleistung

Seit 2016 können Kinder für ihre Jahresleistung einen Sportjahrespokal erwerben. Bedingung um den Pokal zu erhalten, sind beispielsweise das Ablegen des Sportabzeichens, die Teilnahme an den internen Vereinsmeisterschaften, die Teilnahme an einem Lauf, sowie die Teilnahme an vier Kinderleichtathletik-Teamwettbewerben oder an vier freien Wettkämpfen.

2016 nahmen 21 Kinder den Sportjahrespokal entgegen. 2017 erhielten 28 Kinder den Sportjahrespokal.





Interne Vereinsmeisterschaften

Den klassischen Dreikampf führen wir in der Leichtathletikabteilung jedes Jahr durch. Dabei absolvieren die Kinder und Jugendlichen aus den Bereichen Lauf, Sprung und Wurf je eine Disziplin.

Eltern unterstützen das Trainerteam bei der Durchführung der Wettkämpfe. Bei einem anschließenden Frühlings- oder Sommerfest klingt der Wettkampftag gemütlich aus.



Sportabzeichen

Jedes Jahr legen zahlreiche Kinder ihr Sportabzeichen ab. Dabei müssen vier Disziplinen aus den Bereichen Kraft, Koordination, Schnelligkeit und Ausdauer absolviert sowie die Schwimmfähigkeit nachgewiesen werden. Je nach Leistung erhalten die Kinder das Abzeichen mit einer Anstecknadel in Bronze, Silber oder Gold.

Kinderleichtathletik-Teamwettbewerb Ausrichtung im April 2017

2017 richtete die Leichtathletikabteilung des TV Seeheim erstmals ein KiLa-Wochenende im Christian-Stockstadion aus. Am 29. und 30.04.2017 nahmen über 400 Kinder des Leichtathletikkreises Darmstadt-Dieburg an den Wettkämpfen teil. Dank der Unterstützung von Seiten der Eltern sowie der Übungsleiter und Assistenten konnte ein reibungsloser Ablauf der Wettkämpfe ermöglicht werden.

Schlussworte

Als Leitgedanken unserer Leichtathletikabteilung sehen wir den Spaß an der Bewegung, den respektvollen Umgang miteinander sowie den Teamgedanken. Wir hoffen, dass wir noch viele Kinder und Jugendliche für unsere Sportart begeistern können.

Ein herzlichen Dank an alle Übungsleiter, Assistenten, Kinder, Jugendliche und Eltern, die uns in den vergangenen Jahren begleitet und unterstützt haben. Wir hoffen, dass auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Schulen fortgesetzt wird.

Michèle Rösicke





Integration durch Sport

TV Seeheim ist Stützpunktverein - Projekt „Ich bin stark - Du bist stark - Wir sind stark“ - Resilienzförderung im Sportverein

Der TV Seeheim 1893 e.V. engagiert sich zunehmend für das gemeinsame Sporttreiben von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus aller Welt. Seit vier Jahren bietet die Leichtathletikabteilung eine internationale Leichtathletikgruppe an, an der Kinder und Jugendliche aus über zehn Ländern teilnehmen. Des Weiteren hat die Abteilung ein Projekt zur Resilienzförderung im Sportverein angeboten. Daran nahmen deutsche und geflüchtete Kinder teil. Auch Trainerassistenten aus Syrien und Afghanistan bereicherten das Leichtathletiktraining. Aufgrund dieser Arbeit wurde der Verein von der Sportjugend Hessen zu einem Stützpunktverein für „Integration durch Sport“ ernannt.

„Menschenkinder müssen sogar fast alles, worauf es in ihrem späteren Leben ankommt, durch eigene Erfahrungen lernen. Eine neue Erfahrung macht ein Kind am ehesten, wenn es ein Problem hat und dann merkt, wie es andere lösen. So wird das Vertrauen und die Bindung an andere gefestigt und der Mut zur Bewältigung neuer, noch schwierigerer Herausforderungen gestärkt“ (Hüther, Hauser 2012, S. 99)

Kinder lernen durch Erfahrung. In jungen Jahren probieren sie Dinge unermüdlich aus, bis ein Erfolg erzielt wird. Wie Hauser und Hüther im obenstehenden Zitat anmerken, sind diese Erfahrungen für das Lösen von Problemen oder das Bewältigen von

neuen Situationen unabdinglich. Kinder, die von ihren eigenen Fähigkeiten überzeugt sind, können viele Herausforderungen mit Bravour meistern. Bezugspersonen dienen als Vorbilder und können diese Lernprozesse unterstützen. Jedoch gibt es viele Kinder, die unter erschwerten Bedingungen aufwachsen und mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert sind, die sie nicht bewältigen können. Die Trennung der Eltern, Probleme in der Schule oder auch die Flucht aus dem eigenen Heimatland prägen diese Kinder stark. Kinder in ihren Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu stärken, ist ein Ziel der Resilienzförderung.

Von September 2016 bis Januar 2017 hat die Leichtathletikabteilung des TV Seeheim ein Projekt zur Resilienzförderung für Kinder im Grundschulalter angeboten. Die Idee des Projekts bestand darin, Kinder individuell zu stärken sowie die Bedeutung eines Teams und Gemeinschaft zu erfahren. Ziele des Projektes waren, dass die Kinder lernen in ihre eigenen Stärken zu vertrauen, sich selbst einschätzen zu können, in einer Gruppe kooperativ zu interagieren und auch Lösungen für verschiedenste Probleme zu finden.

Am Projekt nahmen 12 Kinder, darunter vier geflüchtete Kinder aus Afghanistan, teil. Um auf das Projekt aufmerksam zu machen wurden Flyer in Grundschulen verteilt. Zudem fand ein reger Austausch mit dem Helferkreis Asyl der Gemeinde Seeheim-Jugendheim statt. Im September kamen schließlich 12 sportinteressierte Kinder zusammen, die am gesamten Projekt teilnahmen.



Gymnastik



1958 - vor 60 Jahren ging aus einer Hausfrauen-Gymnastik-Gruppe die Gymnastikabteilung des TV Seeheim hervor. Eine kleine Rückschau ist deshalb sicher angebracht.

Als Übungsraum stand u.a. ein Schulsaal in der früheren Volksschule, dem heutigen Rathaus zu Verfügung. Bekannte Namen aus dieser Zeit sind Georg Schäfer als Abteilungsleiter, Elfriede Unverricht und Ilse Hotz (Übungsleiterinnen). Als ab 1970 die Sport und Kulturhalle als Übungsraum verfügbar war, bekamen die Gymnastikgruppen noch mehr Zuspruch.

Die Seniorengymnastikgruppe übernahm ab 1975 Ilse Hotz. Die 1980 von ihr gegründete Seniorentanzgruppe trat im Altenheim, bei Seniorennachmittagen und anderen Vereinsveranstaltungen und auch im Turngau auf.

Da der TV auch gern auf Trends reagiert, begann Ursula Krichbaum 1983 mit Aerobic, 1988 folgten Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik. In diesem Jahr gab es noch einen Höhepunkt: Das Sportheim im Christian-Stock-Stadion war fertig und konnte vom Turnverein als Sport- und Freizeitzentrum genutzt werden.

Mit der Eigenständigkeit als Gymnastikabteilung wurde das Angebot für Senioren erweitert. Ilse Hotz gab ab 1979 Übungsstunden im Altenzentrum der Diakonie. Diese Aufgabe wurde 1998 von Pia Krick übernommen, die sich seit 1996 besonders den Seniorengruppen verbunden fühlt.

Da sich im Laufe der Jahre im Turnverein für jüngere Mitglieder viele verschiedene sportliche Angebote etabliert haben, sind heute in der Gymnastikabteilung vor allen Berufstätige und Senioren aktiv. Ein großer Teil der ca. 500 Mitglieder der Gymnastikabteilung ist über 60 Jahre „jung“. Die Menschen fühlen sich für Gesundheit und Wohlbefinden selbst verantwortlich. Und da das noch eine Weile so bleiben soll, spielt der Bereich Gesundheitssport eine immer größere Rolle.

Seit 2004 hat besonders Übungsleiterin Dagmar Blanz als Bereichsleiterin Gesundheitssport viele Kurse und Aktionen ins Leben gerufen. Es gab Workshops mit Trendsportarten und Aktionstage mit der Gemeinde. Aus einigen Kursen sind inzwischen Dauerangebote geworden.. Rückengymnastik und Pilates finden regen Zuspruch. Manche Trends entpuppten sich als „Eintagsfliegen“, z.B. Lachyoga und ISMAKOGIE. Die LineDance-Gruppe gibt es noch und Kundalini-Yoga mit Jutta Messow ist sehr gefragt.

Die NordicWalking - Gruppen bewegen sich in ihren Trainingsstunden in den Wäldern um Seeheim. Die Kurse finden unter der fachlichen Anleitung von Dagmar Blanz statt. Sie fühlt sich auch besonders für die Senioren in der Abt. Gymnastik verantwortlich, und geht u.a. mit Stuhlgymnastik auf die Befindlichkeiten der Teilnehmer ein.

Seit 1999 ist Aquafitness mit Pia im Angebot. Ursprünglich im Winter im Hallenbad des Altenzentrums mit 7 Gruppen bis dieses Bad geschlossen





Beim Kerbeumzug im Jahr 2015

wurde. Dann kurzzeitig in Pfungstadt bis auch hier das Aus wegen der Schließung kam. Jetzt finden Aquajoggingkurse nur noch im Sommer im Jugendheimer Freibad statt. (Seit der Schließung des Pfungstädter Bades gibt es die Kurse nur noch im Sommer, und das bei jedem Wetter.)

Trotz der vielfältigen Angebote der Gymnastik-Abteilung, es gibt an jedem Wochentag ein Übungsangebot, kommt auch das Feiern nicht zu kurz. Neben Veranstaltungen für die ganze Abteilung gibt es in jeder Gruppe z. B. Weihnachtsfeiern oder andere Gelegenheiten, bei denen nicht die Gymnastik im Vordergrund steht. Obligatorisch ist auch die Teilnahme mit dem Turnverein an den Kerbe-Umzügen.

Leider ist die Freude an sportlicher Bewegung im Moment etwas getrübt. Mit der Schließung der Sport- und Kulturhalle im Dezember 2016 mußten die Gymnastik-Gruppen ihre Übungsaktivitäten in das Vereinsheim im Christian-Stock-Stadion verlegen. Zum Glück für uns gibt es das Heim. Für manche Gruppen ist es zwar etwas eng, aber man arrangiert sich. Weniger schön ist der deutlich weitere Weg zur Sporthalle – besonders für die betagten Mitglieder.

Hoffen wir, dass in absehbarer Zeit wieder eine zentrale Übungsmöglichkeit zur Verfügung steht.

Ruth Simon

Zwei „Urgesteine“

Ilse Hotz und Elfriede Unverricht haben die Frauen-Gymnastik beim TV Seeheim entscheidend mitgestaltet und geprägt. Beide sind seit der Gründung der Frauen-Gymnastikabteilung 1958 aktiv an der Entwicklung der Abteilung beteiligt.

Neben den Gymnastikgruppen leitete Ilse Hotz auch eine Kinder- und Jugendtanzgruppe, deren Tanzkleider aus Krepppapier gemacht wurden. Die Auftritte auf Volksfesten in benachbarten Gemeinden sorgten für große Begeisterung. 1975 gründete Ilse Hotz die Seniorengruppe in der Gymnastik und 1980 entstand daraus auch noch die Senioren-Tanzgruppe, die bei vielen Veranstaltungen ihr Können zeigte. Die Walzerkleider der Erwachsenen wurden aus Windelstoff hergestellt, dem Publikum war das egal, die Vorführungen waren ein toller Erfolg.

Hier schreibt Elfriede Unverricht selbst über ihre langjährigen Aktivitäten im TV Seeheim:

„Von 1950-1954 unterstützte ich Peter Hotz bei der Betreuung der Jugendlichen und fuhr ab und zu als Begleiterin mit zu verschiedenen Turnfesten. Unser Übungsraum war damals im Schulsaal der Volksschule (heutiges Rathaus); wir konnten dann auch die Jugendheimer Turnhalle benutzen. Der Weg dorthin und zurück entweder zu Fuß oder – auch im Winter – per Fahrrad.“

1958 gründete Georg Schäfer die Frauen-Gymnastikgruppe im heutigen Rathaus; nach dem Bau der Halle 62 konnten wir nach dort übersiedeln. Hier standen uns wesentlich mehr Geräte zur Verfügung, während die Ausstattung in der alten Schule (heutiges Rathaus) sehr bescheiden war. Nach Einweihung der Sport- zwei Gruppen erforderlich.

Ab Mai 1964 kam ich zum Kinderturnen als Nachfolgerin von Frau Wicke. Lydia Holthus und ich betreuten die Kinder im Alter von 6 - 13 Jahren in der Aula des Schuldorfes bis etwa Mitte 1971. Nach dem Bau der Turnhalle 62 im Schuldorf konnten wir dort unsere Übungsstunden abhalten.

Aus gesundheitlichen Gründen musste ich nach den Sommerferien 1976 als Übungsleiterin aufhören und übernahm das Amt der Abteilungsleiterin bis 1987. Hierdurch war ich auch jahrelang Vorstandsmitglied.“

Der TV Seeheim hat Ilse Hotz und Elfriede Unverricht viel zu verdanken, ohne sie hätte es niemals die tolle Entwicklung der Frauengymnastik und des Mädchenturnens gegeben.

Beide Damen sind leider verstorben, der TV Seeheim wird an sie stets in Hochachtung und Dankbarkeit gedenken.

Ilse Hotz (links) und Elfriede Unverricht beim Kerbeumzug im Jahr 2008



Aktionen im Gesundheitssport

2005

Wir starten mit dem Gütesiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“ in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer insgesamt bekommen wir 6-mal das Gütesiegel zugesprochen für die Kurse:

- Aqua Fitness (Pia Krick)
- Wirbelsäulengymnastik „Rücken fit“ / **Muskel-Skelett-System**
- Wirbelsäulengymnastik „Rücken fit nach Pilates“ (Helgard Drevenstedt)
- Nordic Walking / **Herz-Kreislauf-Training**
- **Entspannung und Stressbewältigung** durch Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Mollig und Mobil / **Allgemeiner Präventionssport**
- **Progressive Muskelentspannung** nach Jacobson

und können somit die Kursangebote für die Teilnehmer interessant anbieten d.h. eine Abrechnung mit der Krankenkasse ist möglich und auch für die Bonushefte dürfen wir abstempeln. Allerdings ist dieser Aufwand mit sehr viel Verwaltungsarbeit verbunden und wird von Jahr zu Jahr schwieriger. Nach 10 Jahren entscheiden wir uns daher gegen dieses System.

Im Laufe der Jahre gibt es viele, die Gesundheit fördernde Kursangebote die sich zum Teil als Dauerangebote / regelmäßige Übungsstunden etablieren können Bsp. Beckenbodengymnastik.

2007

Wir nehmen an der Aktion: „3.000 Schritte extra“ teil. Angeregt durch das Bundesministerium für Gesundheit in Kooperation mit den Krankenkassen und Sportvereinen. Unsere Aktion wird mit 100 Schrittzählern unterstützt und findet viele Teilnehmer.

In den Jahren 2006, 2007 und 2008 nehmen wir beim Tannenberglauf mit unseren Nordic Walking Gruppen teil. Dabei gab es leider interne Probleme und wir beendeten diese Veranstaltung in Kooperation mit dieser Abteilung.

Zukünftig gestalten wir eigene Gesundheitstage da ich zwei Bereiche gut verbinden konnte d.h. die Frauenbeauftragte und die Bereichsleitung Gesundheitssport.



03.09.2008

Elke Weber und Dagmar Blanz vertreten den TV Seeheim beim Gesundheitstag der Gemeinde Seeheim und stellen **Nordic Walking** und den **Deutschland bewegt sich** Test vor. Die Teilnehmer können aktiv mit machen.



03.09.2008



26.09.2008

Wir organisieren einen 5 Km Spendenlauf für Nordic Walker und Spaziergänger und bieten Kaffee und Kuchen zum Abschluss an. Von diesen gespendeten Geldern spenden wir, für den Gesundheitssport, zwei Sitzbänke für den Seeheimer Wald und nennen diese:

- „Reha Bank“ – wer es bis dorthin schafft hat 500 m Trainingsstrecke absolviert
- „Herz aktiv Bank“ – bis zu dieser Bank sind es 1500 Schritte und somit können die 3.000 Schritte extra gut abgeschätzt werden.



26.09.2008



05.09.2009

Wir sind Ausrichter des Benefizlauf für an Brustkrebserkrankter Frauen unter dem Motto „Gib dem Leben eine Chance“ in Kooperation mit Szenen Wechsel. In den folgenden Jahren nahmen wir auch weiterhin an dieser Veranstaltung im Landkreis teil.



05.09.2009



2005-17

In den Jahren 2005 bis 2017 gab es viele Kursangebote zur Förderung der Gesundheit und einige wurden dann in den Abteilungen angeboten.

So fand z.B. Zumba in der Tanzsportabteilung seinen Platz. Dazu holten wir uns auch andere Übungsleiterinnen in den Verein oder aus Teilnehmerinnen wurden Trainerinnen wie z. Bsp. Henriette Brüel, die heute mehrere Übungsstunden als Pilates Matten Trainerin anbieten kann nachdem sie mehrere Aus- und Fortbildungen besuchte.

Außer den fünf bereits genannten Kursen gab es:

- Pilates
- Drums Alive
- Pfundig und Fit
- Nordic Tubing
- Nordic Defence
- Line Dance
- Lachyoga
- Zumba
- ISMAKOGIE
- Faszien Training
- Yoga für Erwachsene / Yoga für Kinder
- Kreativer Tanz





20.06.2010

Beim Sportaktionstag für Mädchen und Frauen konnten wir viele verschiedene Workshops anbieten und somit ein breites Spektrum moderner Sportarten für Frauen zeigen. Einiges davon gibt es inzwischen im Verein mit großem Erfolg Bsp. RopeSkipping, Step Aerobic, Stuhlgymnastik für Senioren usw.

17.06.2011

Organisation und sportliche Leitung für den Aktionstag im Rahmen einer Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Interkommunale Seniorenarbeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

18.08.2012

Aktionssporttag in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Seeheim und der Karate-Abteilung. Dort gibt es immer wieder Kursangebote für Selbstverteidigung.

01.03.2014

Gesundheitssporttag beim TV Seeheim in Verbindung mit einem kleinen Fest der Abteilung Gymnastik. Kraftvoll durch die Lebensmitte BeBo Workshop

2015/16

Gibt es im Bereich Seniorensport und Nordic Walking verschiedene Aktionen zum Thema: „Aktiv in Bewegung bleiben“. Es wurden auch Power Point Präsentationen für verschiedene Angebote von mir gehalten.

Seit 2004 schlägt mein Herz für den Gesundheitssport und die Prävention im Sportverein und ich hoffe auf noch viele Jahre guter Zusammenarbeit.

Dagmar Blanz



Tischtennis

Gründung

Die ersten Anfänge des Tischtennissports beim TV Seeheim wurden im Jahr 1955 durch das Mitglied Heinz Frank gelegt, der eine kleine Hobbygruppe TT-Spieler betreute, die allerdings nicht an Wettkämpfen teilnahm. Leider stellte diese Gruppe Ende 1958 ihren Übungsbetrieb aus nicht mehr bekannten Gründen wieder ein.

In der Vorstandssitzung des TV Seeheim am 13.3.1967 wurde der offizielle Antrag von TVS-Mitgliedern, eine Tischtennisabteilung zu gründen, einstimmig angenommen. Gründungsmitglieder waren die (damals so genannten) „Turnbrüder“ Kurt Krüger, Helmut Wohlgemuth, Georg Unverricht und Rudi Schmitz. Spielort war die Aula des Schuldorfes Bergstraße, in der vier Tischtennisplatten zur Verfügung standen, über die zur besseren Ausleuchtung extra Lampen während des Trainings an die Decke gehängt wurden.

Eine Herrenmannschaft wurde zum Wettkampf angemeldet, die in der C-Klasse spielte und sich aus den Spielern Wohlgemuth, Szaszny, Eggl, Kiese-wetter, Ehmke und Neubacher zusammensetzte.

Entwicklung und Erfolge der Abteilung

1969

Die 1. Schülermannschaft wurde Kreispokalsieger mit der Besetzung Hartmut Krüger, Herbert Wrede und Edgar Hechler.

1970

Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die A-Klasse, im Jugendbereich gab es gute Erfolge dank der tollen Arbeit des Jugendleiters Richard Eggl.

1971

Im Mai wurde ein Jugend-Vergleichswettkampf zwischen Luxemburg und Hessen organisiert, bei dem die Gastspieler Mitgliedern der Abteilung Quartier beziehen konnten.

1972

Die 2. Herrenmannschaft stieg in die A-Klasse auf, eine dritte Mannschaft spielte nun in der C-Klasse.



1974

Der Spielbetrieb wurde in die Turnhalle der Tannenbergschule verlegt. Damit hatte die Abteilung endlich eine Spielstätte mit genügend Platz zum Aufbau von 12 Platten, einen TT-Geräteraum sowie Umkleide- und Duschräume für Frauen und Männer.

1975/1976

Erstmalig wurden eine Mädchen- und eine Damenmannschaft gemeldet.

1977

Zum 10jährigen Bestehen wurde am 25. Juni ein Sommerfest organisiert, Höhepunkt dieser Feier war ein toller Schaukampf zwischen dem Vize-Weltmeister Eberhard Schöler und Vize-Europameister Erich Arndt.

1978

Nach drei vergeblichen Anläufen gelang der 1. Herrenmannschaft 1978 endlich der Aufstieg von der A-Klasse in die Bezirksklasse und 1980 in die Bezirksliga.

1980

Erstmalig wurde - initiiert durch Klaus Birkenhauer und Eckart Giese - das Bergsträßer Tischtennisturnier durchgeführt, das 1986 eine Rekordbeteiligung von 355 Spielern aufweisen konnte und im Bezirk Darmstadt zu einem „Traditionsturnier“ wurde.

Im Jahre 2010 wurde das Turnier zum letzten Male ausgetragen.

1984

Kontakte mit der Partnerstadt Villenave d'Ornon wurden geknüpft; es folgten bis 1989 mehrere gegenseitige Besuche mit sportlichen Wettkämpfen.

1984-2015

Das erste Skatturnier der Abteilung mit Gästen wurde 1984 von Eckart Giese gestartet, Premieren-Sieger wurde Heinz Kiesewetter, der das Skatturnier in den folgenden drei Jahrzehnten genauso wie Eckart Giese insgesamt fünf Male gewann.

1988

Clemens Thamm wird Jugendleiter und bleibt dies - mit einer kleinen Unterbrechung - bis ins Jahr 2009. Durch seinen enormen Einsatz lebt die Jugendarbeit in der Abteilung gewaltig auf. Großen Anteil daran hatte auch Heinz Kiesewetter als Trainer der Kinder.

1995

Zum ersten Male gab es drei Damenmannschaften.

1997

5 aktive Kindermannschaften bedeuten Rekord für die Abteilung.

1999

Die Abteilung ging erstmals mit 6 Herrenteams von der Bezirksliga bis zur 3. Kreisklasse ins Rennen. Die TT-Abteilung organisierte unter der Leitung von Sylvia Göttmann die erste „Ballolympiade“ für alle „Kids“ des TV Seeheim mit anschließender Überreichung der Urkunden. Sieger wurden bei den „Kleinen“ Lisa Birkenhauer und Michael Krick, bei den „Großen“ Anna Hechler und Nicolai Weber.

2002

Mit großem Einsatz führte die Abteilung die Grünanlage-Pflege des TV Seeheim-Anteils in der Gemeinde durch.

2004

Die Kinder-Freitags-Trainingsgruppe wurde zusätzlich als Schul-AG für interessierte Schüler geführt und wächst dadurch enorm an. Tim Birkenhauer und Hendrik Göttmann starteten erfolgreich bei der TT-Kinderolympiade in Düsseldorf mit mehr als 1400 Jungen und Mädchen.

2005

Die TT-Damen belegten bei den Deutschen Pokalmeisterschaften in der Besetzung Daniela Kappes, Anna Müller und Verena Menzel den 3. Platz.

2006

Nicht nur im Jugendbereich sondern auch bei den Erwachsenen gab es einen sportlichen Höhenflug. Die 1. Herrenmannschaft spielte zum ersten Male in der Verbandsliga, die Damen in der Hessenliga. Die Deutsche Meisterschaft der „Organtransplantierten und Dialysepatienten“ wurde im Christian-Stock-Stadion in Seeheim unter massiver Mithilfe der Mitglieder der TT-Abteilung durchgeführt.

2007

Die 1. Damenmannschaft stieg in die Oberliga auf, so hoch hatte noch nie eine TT-Mannschaft des TV Seeheim gespielt. Die 3. Herrenmannschaft (!!!) schaffte den Sprung in die Bezirksklasse.



1988 Heinz Kiesewetter beim Jugendtraining



2006 TVS Herrenmannschaft spielt Verbandsliga
(v. l. n. r.: Fardin Barzin, Hasan Dogru, Holger Göttmann, Wolfgang Schilling, Thomas Schilling, Günther Birkenhauer, Frank Arnold, Thomas Keimp)

2008

Die Ü50-Herrenmannschaft belegte in der Aufstellung Holger Göttmann, Rolf Weber, Edgar Hechler und Peter Beinl einen 3. Platz bei den Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren.

2009

Die Schülermannschaft wurde Hessischer und Südwest-Deutscher Mannschaftsmeister und 5. bei den Deutschen Meisterschaften (siehe separater Bericht).

2010

Die Anzahl der Mannschaften musste aus berufs- und gesundheitsbedingten Gründen deutlich verringert werden.

2011

Zum 1. Male seit vielen Jahren gab es keine Damenmannschaft, die beiden einzig verbliebenen Damen, Rita Giese und Ljuba Beinl, spielten erfolgreich bei der dritten Herrenmannschaft mit.

2012

Durch den Zugang von drei Damen aus Pfungstadt spielte wieder eine Damenmannschaft in der Bezirksliga, die 1. Herrenmannschaft stieg in die Bezirksliga auf.

2015

Die 2. Damenmannschaft gewann in der Aufstellung Nicole Schnellbächer, Petra Barzin, Ljuba Beinl und Rita Giese nacheinander den Kreispokal, Bezirkspokal und den Hessenpokal!!! Tolle Leistung.

Günther Birkenhauer und sein Sohn Tim sind seit Jahren unentbehrliche Stützen der ersten Herrenmannschaft und bilden seit langem ein hervorragendes Doppel.

In 2015 wird zum ersten Male in der Geschichte der TT-Abteilung ein Vater-Sohn-Gespann Vereinsmeister im Doppel der Herren. Nach etlichen zweiten und dritten Plätzen klappt es endlich: Tim und Günther Birkenhauer werden souverän Vereinsmeister im Doppel.

2016

Die Jugendmannschaft wurde souverän Sieger der 2. Kreisklasse. Die 1. Damenmannschaft musste leider wg. Personalproblemen in die Kreisliga absteigen.

2017

Die 1. Mannschaft hat krankheitsbedingt massive Aufstellungsprobleme. Trotz großen Kampfes gelingt es nicht, die Bezirksliga zu halten und man steigt ab in die Bezirksklasse.

Eckart Giese, seit 1969 in der TT-Abteilung aktiv, absolviert als erster Spieler der TT-Abteilung seinen 1000sten Punktspieleinsatz für den TV Seeheim.



2015 Die 2. Damenmannschaft feiert Erfolge (Ljuba Beinl, Petra Barzin, Nicole Schnellbächer, Rita Giese)



2015 Vereinsmeister: Günther und Tim Birkenhauer



Grenzau



Bachgassfest



Rüdesheim

Veranstaltungen, Events, Ausflüge

Vergnügungsausschuss

Im Jahre 1997 wurde offiziell der „Vergnügungsausschuss“ der Abteilung gegründet, der sich seitdem um Aktivitäten jenseits der TT-Platten kümmert. Zu den „Events“ gehörten Bowling-Abende, Kartfahren, kleine Boule-Turniere und jedes Jahr ein Zwiebelkuchenessen sowie zum Jahresende eine Weihnachtsfeier. Höhepunkte waren insbesondere die zweimaligen Fahrten einer großen TT-Gruppe in die CenterParcs in Holland und Belgien.



Ganz besondere Ereignisse waren natürlich Hochzeiten von Mitgliedern der Abteilungen. Da ließen es sich die TT-Freunde des Paares nicht nehmen und „bereicherter“ die Hochzeitsfeier mit „profihafter“ Tanzeinlagen, wie beiliegendes Bild beim Tanz zu Mambo No. 5 anlässlich der Hochzeit von Petra Glöckner mit Farsin Barzin zeigt.

Grenzau

Im Jahre 2007 machten sich etliche TT-Spielerinnen und Spieler auf, um in der TT-Schule in Grenzau den letzten Schliff für die kommende Saison zu erhalten. Mehrere Male am Tag wurde unter Anleitung von bundesliga-erfahrenen Trainern an Topspin, Block und Schuss gearbeitet. Nach dem Training war Geselligkeit angesagt, mancher ging in die Sauna, andere in den Fitnessraum.

Bachgassfest (Umzug, Stand)

Natürlich beteiligte sich die Abteilung von Beginn an rege am sog. Bachgassfest - heute der „Seemer Kerb“. Dabei wurde zeitweise im Wechsel mit anderen Abteilungen ein Stand des TV Seeheim betreut. Beim traditionellen Umzug war die TT-Abteilung stets mit einer Gruppe dabei und demonstrierten sogar ihre TT-Künste.

Ausflug ins „Gefängnis“ nach Rüdesheim

Im Juni 2012 startete die TT-Abteilung einen Ausflug der „besonderen Art“ nach Rüdesheim. Zunächst gab es einen Besuch des Niederwalddenkmals, von dort ging es bei herrlichem Wetter zum Jagd- schloss und nach einer Sesselbahnfahrt schipperten wir fröhlich den Rhein hinunter nach Rüdesheim und trafen an unserem Ziel, dem „Bollesje“, zum Gefängnisessen ein, wo wir sofort in Gefängnis- kleidung gesteckt wurden. Sträflinge, die sich nicht an die Gefängnisregeln hielten, kamen in eine Gitterzelle.

Das große Highlight – unsere erfolgreichen Schüler von 2004 bis 2009

„Intensive Vereinsarbeit - belohnt mit sportlichen Erfolgen“. So oder so ähnlich könnte die Überschrift im Schüler- Jugendbereich der Tischtennisabteilung lauten.

Vielfältige Titel bei Turnieren, Ranglisten, Meisterschaften auf Kreis- Bezirks- und Hessenebene, Teilnahme in Auswahlmannschaften am „Tag der Bezirksjugend“ oder „Tag der HTTV-Schüler“, Titelgewinne bei großen überregionalen Turnieren.

Begonnen hat alles mit der Meisterschaft für die C-Schüler im Jahre 2004 mit der Mannschaftsaufstellung: Tim Birkenhauer, Hendrik Göttmann und Leonie Merten. Im folgenden Jahr wurde das junge Team zusätzlich von Philipp Bonaventura unterstützt.

Leider konnte kurz nach diesem erfolgreichen Auftakt, in den nächsten 2 Jahren, keine Mannschaft gestellt werden, so dass die beiden Schüler Tim Birkenhauer und Hendrik Göttmann - als sportliche Leihgabe - die Jugendmannschaft des TTF Hähnlein verstärkten.

Auf der Suche nach Spielern für den TVS half der Zufall dann ein wenig nach. 3 Spieler der künftigen neuen Mannschaft drückten nebeneinander die Schulbank im Schuldorf Bergstraße. Der vierte Spieler, Tom Germann aus Nieder-Beerbach, machte das Quartett vollständig. Somit konnte plötzlich der Verein mit Sascha Baumgart, Tim Birkenhauer, Tom Germann und Hendrik Göttmann und dem Ersatzmann Patrick Jansohn eine bärenstarke Truppe stellen.

Die größte Erfolgsserie der Schüler begann genau genommen mit einem „Flop“. In der Vorrunde der Saison 2008/2009 mussten gleich in den ersten Begegnungen 3 Verlustpunkte hingenommen werden und bereits am 2. Spieltag der neuen Runde war die Meisterschaft schon in unerreichbare Ferne gerückt. Niemand glaubte an einen „Patzer“ der Mitfavoriten. Trotzdem legte die Mannschaft eine kämpferische Saison hin und gab keinen Punkt mehr ab.

Am letzten Spieltag kam es zur Begegnung zwischen dem verlustpunktfreien TTC Burghasungen und dem TVS. Erster gegen Zweiter!!! Seeheim wollte sich zumindest für die Niederlage in der Vorrunde revanchieren.



Nach spannenden Spielen entschied Seeheim mit 6:2 die Begegnung für sich. Die Jungs freuten sich über diesen Sieg und ihren zweiten Tabellenplatz. Der TTC Burghasungen spielte am nächsten Tag noch gegen den NSC Watzenborn-Steinberg. Also Erster gegen den Dritten!!!!. Burghasungen zeigte Nerven und verlor überraschend auch dieses Spiel mit 2:6 Punkten. Somit errang der TV 1893 Seeheim e. V. den Meistertitel der Hessenliga in der Saison 2008/2009 mit Schützenhilfe des NSC Watzenborn-Steinberg und einem Punkt Vorsprung.

Der Hessenmeistertitel bedeutete die Teilnahme an den kommenden Südwestdeutschen Meisterschaften. Auf die Freude folgte jedoch die Ernüchterung. Der Termin der Südwestdeutschen Meisterschaften überschneidete sich mit dem angesetzten Konfirmationstermin in Seeheim. Dem großen Sportverständnis von Herrn Pfarrer Schließer war es schließlich zu verdanken, dass Tim und Hendrik ihren Konfirmation um eine Woche verschieben durften.

Nachdem nun alle Hindernisse beseitigt waren, konnte die komplette Mannschaft bei den Südwestdeutschen Meisterschaften in Gimbsheim antreten. Hier sicherte man sich den Titel mit 10:0 Punkten und 30:6 Spielen.

Erstmals wurde eine Schülermannschaft des TVS „Südwestdeutscher Mannschaftsmeister“ und qualifizierte sich somit für die Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Kreuzau.



Südwestdeutscher Meister: Patrick Jahnsen, Hendrik Göttmann, Tom Germann, Sascha Baumgart, Tim Birkenhauer und die Betreuer Jörg Baumgart, Sylvia und Holger Göttmann

Weitere Erfolge stellten sich ein und belohnten die Betreuer/Trainer Günter Birkenhauer und Holger Göttmann für die vielen, vielen Sporthallenstunden und die gefahrenen Kilometer.

Solch sportliche Leistungen gehen allerdings nur mit großem Trainingsaufwand einher. Einen Wettkampf zu bestreiten während die Schulkollegen ins Schwimmbad oder ins Kino gehen erfordert schon in jungen Jahren viel Disziplin und Leidenschaft für die gewählte Sportart.

Im Anschluss an diese erfolgreiche Schülerzeit beim TVS wechselten die Spieler zu benachbarten Vereinen um in den folgenden Alters- Spielklassen höherwertig spielen zu können. Der Kontakt der Spieler untereinander und auch zum Verein besteht nun schon über einen langen Zeitraum, Freundschaften sind entstanden und wer weiß, so mancher „Täter“ kehrt irgendwann wieder an seinen ersten „Tatort“ zurück. Auf jeden Fall sagt der TVS: „Danke Euch, für diese tolle sportliche Zeit“.



Spieler und Fans bei der Deutschen Schüler-Tischtennis-Meisterschaft

Die Abteilungsleiter

Die Abteilungsleiter der TT-Abteilung seit der Gründung der Abteilung:

1967-1970	Kurt Krüger
1970-1974	Heinz Kiesewetter
1974-1979	Helmut Wohlgemuth
1979-1987	Klaus Müller
1987-1994	Horst Alexa
1994-heute	Sylvia Göttmann

(von 1955 bis 1958 war Heinz Frank als „Fachwart“ für die TT-Hobby-Gruppe verantwortlich)

Die Abteilung im Jubiläumsjahr

Die TT-Abteilung besteht heute aus ca. 100 Mitgliedern, es gibt zwei Herrenmannschaften, eine Damenmannschaft und eine Jugendmannschaft. Abteilungsleiterin ist Sylvia Göttmann, ihr Stellvertreter ist Eckart Giese, die Pressearbeit macht Peter Beinl, Rolf Weber kümmert sich als Zeugwart regelmäßig um die TT-Ausstattung.

Die **1. Damenmannschaft** in der Saison 2017/2018 besteht aus Ljuba Beinl, Petra Barzin, Rita Giese, Nicole Schnellbacher und Silvia Matthäus (v. l. n. r.).

Die **1. Herrenmannschaft** in der Saison 2017/2018 besteht aus Farsin Barzin, Roland Schwenda, Jörg Baumgart, Andreas Weische, Rolf Weber und Sven Plößer (v. l. n. r.).

Die **2. Herrenmannschaft** in der Saison 2017/2018 bilden Edgar Hechler, Patrick Roelecke, Felix Löbl, Paul Wagner, Reiner Seyfarth, Stefan Roßmann sowie vorne Eckart Giese und Horst Hartmann (v. l. n. r.).

Eckart Giese



1. Damenmannschaft



1. Herrenmannschaft



2. Herrenmannschaft

Jedermannsport

Gründung

In den Unterlagen des TV Seeheim steht wörtlich geschrieben: Zunächst wurde jedoch ausschließlich mit Turnbruder Georg Schäfer geturnt, und erst 1972 wurde nochmals aufgeteilt in die Gruppen Gymnastik/Volleyball und Leichtathletik/Sportabzeichen mit dem Abteilungsleiter Theo Speckhardt. 2 Jahre später wurden die Sportgruppen Schwitz-Fit und Familien-Sport gegründet. In den vergangenen Jahren stellte die Jedermanngruppe die ehemaligen Vorstandsmitglieder mit Adolf Speckhardt/1. Vorsitzender, Karl Dieck/Kassenwart und die Geschäftsführer Herrmann Thomas und Wilfried Schuck.

Ziel

Ziel des Jedermannsport ist es, insbesondere die körperlichen Eigenschaften zu stärken, die zur Gesunderhaltung beitragen; dies dient dem Ausgleich von Bewegungsmangel sowie dem Spaß am Sport.

Beispielweise hat ein regelmäßiger Sport deutliche gesundheitswirksame Effekte hinsichtlich des Auftretens von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Die Verbesserung von Kraft, Bewegungsfähigkeit und Koordination beugt bei allen möglichen Krankheiten vor. Körperliche Aktivität in einer Sportgemeinschaft mobilisiert die Teilnehmer und erhält die geistige Fitness.

Folgende Übungsleiter sind derzeit aktiv:

Andreas Strasser	Schwitz-Fit
Werner Leitner	Volleyball/ Gymnastik
Siegfried Mätzig	Leichtathletik/ Sportabzeichen
Robert Sakuth	Familien-Sport

Abteilungsleiter ist Wilfried Schuck.

Schwitz-Fit

Die Schwitz-Fit Gruppe in der Jedermann Abteilung hat ein vielseitiges Programm. Konditionstraining, Krafttraining, Funktions- und Rückengymnastik sind die Grundkomponenten der wöchentlichen Trainingsstunden. Damit wollen wir einen Ausgleich zum beruflichen Stress und dem Bewegungsmangel des Alltags anbieten. Es ist eine Sportgruppe für Damen und Herren, die bereits vor 25 Jahren gegründet wurde. Die Altersspanne liegt derzeit etwa zwischen 30 und 60 Jahren. Die Lockerheit der Anfangszeit ist immer noch vorhanden, denn wir wollen Kondition, Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit weiterentwickeln, aber auch gleichzeitig Spaß an unserem Sport haben. So spielen wir auch gerne einmal Frisbee, Basketball, Hockey oder Badminton. Neben unserem wöchentlichen Training, gibt es auch gelegentlich gemeinsame Unternehmungen wie z.B. Wanderungen, Paddelausflüge, und unseren jährlichen Duathlon.



Die Schwitz- Fit-Gruppe



Die Jedermannen: Werner Leitner, Heinz-Dieter Vaerst, Hans Drews, Walter Zeißler, Harald Winkelmann, Werner Hakemeyer, Helmut Mokosch, Willfried Wolf



Die Sportabzeichen-Gruppe

Wir treffen uns immer mittwochs um 20.30 Uhr in der Turnhalle der Tannenschule und im Sommer bei gutem Wetter im Christian-Stock-Stadion. Interessenten und neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Volleyball/Gymnastik

Die Jedermanngruppe Volleyball/Gymnastik besteht seit 1972. Aus den Anfangsjahren sind noch immer einige Mitglieder bei uns aktiv. Hans Drews, der jahrelang unser Übungsleiter war und Werner Leitner war früher der Abteilungsleiter und ist heute unser Übungsleiter. Für uns Jedermann waren neben dem Sport auch immer gemeinsame Aktivitäten wichtig. So hatten wir jahrelang sportliche Verbindungen zu Volleyball-Gruppen in Harburg und Zwickau. Durch wechselseitige Besuche und Ausflüge in die nähere Umgebung wurden auch die persönlichen Kontakte weiter gefestigt. Altersbedingt sind inzwischen die sportlichen Aktivitäten mit unseren auswärtigen Freunden eingestellt, aber die persönlichen Verbindungen bestehen weiter. Gemeinsame schöne Zusammenkünfte sind auch immer die jährlichen Weihnachtsfeiern. Mit Weihnachtsliedern, einem guten Essen und einzelnen Vorträgen lassen wir so das Jahr ausklingen.

Zu unseren Übungsstunden treffen uns jeden Freitag um 20:00 Uhr in der Sporthalle der Tannenschule im Weeding. Wir beginnen mit Aufwärmübungen und anschließender altersgerechter Gymnastik. Danach spielen wir bis ca 22:00.Uhr Volleyball. Neu- und Wiedereinsteiger sind bei uns jederzeit willkommen.

Sportabzeichen-Gruppe

Die Anfänge einer Sportabzeichengruppe datiert aus dem Jahr 1974, als sich eine Schar sportinteressierter auf dem alten Waldsportplatz trafen. Die Begeisterung für die leichtathletischen Übungen und dem Ziel, das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben, schweißte die Gruppe zusammen. Regelmäßig traf man sich donnerstags um 18.00 Uhr wie auch heute noch. Die

ersten Einträge in das Urkundenheft wurden 1975 getätigt. Abnahmeberechtigt waren damals die Prüfer Pretz aus Jugenheim und Jutta Dorfner aus Seeheim. Die stets anwachsende Zahl an Teilnehmern veranlasste 1976 die Mitglieder des Turnvereins Seeheim (Heinz Dingeldein, Teo Speckhardt und Siegfried Mätzig) die Abnahmeberechtigung für das Sportabzeichen in einem Lehrgang zu erlangen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse wurden mit den wenigen Hilfsmitteln, wie Stoppuhr, Maßband und Kugel in die Tat umgesetzt. Diskus, Speer, Hochsprunganlage waren nicht vorhanden. Der Waldsportplatz mit seiner Aschenbahn war im Verhältnis zur heutigen Tartanbahn eine Herausforderung. Wer nicht im Besitz von Spikes war, hatte schlechte Karten. Im Gegensatz zu heute, wo man auf Anhieb das goldene Sportabzeichen erwerben kann, wurde dies für Männer erst nach Vollendung des 40.Lebensjahres möglich. Damals wie heute sind ohne Training die Leistungsanforderungen, gerade was das „Goldene“ anbelangt, nur in Einzelfällen von austrainierten Sportlern zu erlangen. Seit 2013 sind die Leistungsanforderungen von fünf auf die vier Disziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination reduziert worden. Es muss jedoch eine Schwimmfertigkeit nachgewiesen werden.

Familien Badminton

TV Seeheim bietet schon für Erwachsene unter der Woche, Badminton an. Da Badminton für Eltern zu kurz kommt, wurde die Gruppe Familien Badminton gegründet. Im Jahre 2015 übernahm Robert Sakuth als Übungsleiter die Gruppe, da Andreas Strasser gesundheitlich nicht mehr weiter machen konnte. Generationsübergreifend spielen Kinder und Eltern gemeinsam. Dabei spüren auch kleine Kinder, wie schwer ein Badmintonschläger sein kann. Und lernen nebenbei wie schnell manche Bälle auch fliegen können. In einer kleinen Runde spielen wir alle jeden Sonntag von 10-12 Uhr in der Tannenschule.

Wilfried Schuck, Harald Winkelmann,
Siegfried Mätzig, Robert Sakuth

Volleyball

Die Volleyball-Abteilung des TV Seeheim blickt immerhin auf ca. 45 Jahre ihres Bestehens zurück. Die folgenden Zeilen von Erika Abraham stammen mit geringfügigen Änderungen aus der Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum des TV Seeheim – leider stehen die damaligen Bilder nur noch teilweise zur Verfügung.

Es begann 1971 mit einer Frauen-Ballspielgruppe. Aus der Gymnastik-Abteilung fanden sich einige Damen zum Prellballspiel in der Kulturhalle zusammen: Gisela Mayer, Helga Dornbach, Lieselotte Ahmann, Luise Class, Gerda Bockholdt, Angela Uckermann, Traudl Kiesewetter, Birgit Trost. Die Olympischen Spiele 1972 in München brachten den Durchbruch für das Volleyballspiel. Es wurden Regelbücher besorgt und die ersten Bälle aus der Privatschatulle gekauft. Helga Dornbach besuchte zusammen mit Theo Speckhardt einen Lehrgang und wurde damit zur ersten Übungsleiterin der Damen. 1972 wurde Volleyball als 7. Abteilung in den TV Seeheim aufgenommen. Helga Dornbach wurde am 1. Januar 1974 offiziell Abteilungsleiterin der Damen-Volleyballabteilung.

Der Ort Seeheim wuchs, und die junge Abteilung hatte enormen Zulauf. Trainer Klaus Bilska wurde engagiert, und 1975 ging eine Damenmannschaft in ihre erste Punktrunde im Turngau. 1976 folgte der Beitritt zum Hessischen Volleyballverband. Eine Zweite Damenmannschaft ging in den Wettbewerb und gewann 1977 auf Anhieb den Pokal der

Gaurunde. Unter den Lehrern und aus der Jedermann-Abteilung formierte sich eine Herrenmannschaft. Abteilungsleiter Gerhard Meißner baute inzwischen die nächste Generation Volleyballer auf, eine Jungenmannschaft, meist Schulkameraden aus dem Schuldorf, z.T. bereits Sprößlinge der Volleyballer. 1978 übernahm Jörg Frankenberg die Leitung der Abteilung, die bereits 100 aktive Mitglieder und jeweils 2 Damen- und Herrenmannschaften hatte. Das Training wurde in die große Sporthalle im Schuldorf verlegt. Neu aufgebaut wurde eine Freizeitgruppe, darunter viele Ehepaare, die seitdem als Mittwochsgruppe bei den Volleyballern eine Institution ist. Von 1979–88 leitete Erika Abraham die Geschicke der Abteilung.

In den Jahren bis 1983 stieg die Mitgliederzahl auf 155. Es waren sieben aktive Mannschaften, darunter bis zu drei Jugendmannschaften, mit Trikots, Bällen und Übungsleitern zu versorgen, Schiedsrichterlehrgänge zu beschicken und Hallenraum zu organisieren. Nach wie vor engagiert gaben die Älteren ihr Können an die Jüngeren weiter. Darüber hinaus wurden als geselliges Bindeglied zwischen Jugend und Erwachsenen Fastnachtsturniere und sommerliche Grillfeste angeboten.

Nach dem Ausstieg der Älteren aus der aktiven Laufbahn und dem Weggang nach Ende der Schulausbildung bei der Jugend verlegte sich ab 1985 der Schwerpunkt der Abteilung nach und nach auf Freizeitgruppen. Die Damen schlossen sich einer



Die Damen - über Jahre erfolgreich



Beim 8. Betzelbeer-Turnier am 2. Julii 1995

gemischten Volleyballrunde im Turngau an, in der sie auch heute noch eine Mannschaft stellen. Im Jahre 1993 übernahm dann Horst Schang die Abteilungsleitung. Anfang der Neunziger gab es noch mehrere Volleyball-Mannschaften des TVS, die an den Rundenwettkämpfen teilnahmen:

- Die Damenmannschaft in der C-Jugend wurde von Waldemar „Wladi“ Marburger trainiert – sie löste sich im Frühjahr 1993 auf.
- Die Herrenmannschaft fand sich aus zwei separaten Gruppen zusammen, die jeweils von Wolfram „Wolli“ Dörbecker und Klaus Bröllos trainiert wurden. Diese wurden dann von Wolli zuerst in der B-, dann A-Jugend, danach zu den Männern in der Kreisklasse bzw Kreisliga geführt. Aufgrund der Spielstärke des Teams führte der Weg zu noch höheren Klassen. Dadurch musste eine entsprechende Nachwuchsarbeit nachgewiesen werden, so dass das Team dann ca. 1992 geschlossen in den TV Jugenheim wechselte.
- Eine weitere männliche Jugendmannschaft wurde von Horst Schang ca. von 1995 - 2000 trainiert, wechselte dann aber auch komplett zum TV Jugenheim.
- Die Jedermann-Abteilung spielte u.a. mit Klaus Bröllos, Thomas Dingeldein, Peter Fiedler, Klaus Frimann, Günther und Ralf Kriechbaum, Ludwig Notter und Wolfgang Reichel sehr erfolgreich bis ca. 1996 als reine Männermannschaft in der Gaurunde. Danach spielte das Team noch einige Jahre verstärkt durch Erika Abraham, Gerda Bockholdt und Werner Leitner als Mixedmannschaft in der Gaurunde weiter.

Nachdem Anfang der neunziger Jahre mit dem TV Jugenheim vereinbart worden war, dass sich der Rundenbetrieb primär beim TVJ abspielt, konzentrierte sich die Volleyball-Abteilung des TVS auf ein Angebot für Freizeitmannschaften.

Nach 10-jähriger Abteilungsleitung entschloss sich Horst Schang, die Leitung der Volleyball-Abteilung niederzulegen. Zu Beginn des folgenden Jahres (2004) traten Axel Kesten und (als sein Stellvertreter) Uli Post an seine Stelle. Axel zog sich nach wenigen Jahren aus der aktiven Mitarbeit zurück.

Geschichte des Seeheim-Jugenheimer Freizeit-Volleyball-Turniers

Der nachfolgende „historische Abriss“ der bald 40-jährigen Geschichte dieses Turniers basiert auf einem ursprünglich von Horst Schang verfassten Bericht, und ist um ein paar Details sowie die Entwicklung der letzten fast 15 Jahre ergänzt.

Auf Betreiben der Jedermann-Abteilung des TV Seeheim beim damaligen Bürgermeister Walter Drauth wurde ein Volleyballturnier für Mannschaften aus der Gemeinde ins Leben gerufen. An diesem Freizeit-Volleyball-Turnier sollten nur SpielerInnen teilnehmen, die nicht in Rundenwettkämpfen spielten. Hierfür spendete die Gemeinde einen Wanderpokal, der nach dreimaligem Gewinn des Turniers in Folge in den Besitz dieser Mannschaft übergehen sollte. Mit dem Turniersieg war „leider“ die Ausrichtung des Turniers und Verköstigung der Mannschaften für das nächste Jahr verbunden. Um auch Mannschaften, die nicht das Glück des Turniersieges hatten, den Genuss des Ausrichtens des Turnieres und der Zubereitung des abendlichen Essens und Trinkens zu verschaffen, wurde dann in späteren Jahren während der Siegerehrung gefragt, wer denn im nächsten Jahr dieses schöne Turnier ausrichten möchte. So konnte denn jede Mannschaft mit vollem Einsatz spielen, ohne dass das Damoklesschwert der nächsten Ausrichtung über dem Sieger schwebte.

Am 25.10.1980 startete das 1. Freizeit-Volleyball-Turnier in der Gemeinde. Ausrichter waren natürlich die Jedermänner des TV Seeheim unter der Leitung von Theo Speckhardt. Erster Turniersieger wurde der Lufthansa Sportverein. Auch im folgenden Jahr setzten sie ihren Höhenflug fort. Allerdings wollten die Damen des TVS den Pokal nicht so schnell den Kranichen überlassen und erkämpften 1982 ihrerseits den Turniersieg. Ganz groß trumpfte im darauf folgenden Jahr der Neuling Kickers Jugenheim auf.

In den Achtziger Jahre folgten dann wechselnde Turniersiege. Die Tatsache, daß immer zwischen neun und zwölf Mannschaften an dieser Veranstaltung teilnahmen, zeigt den hohen Stellenwert des Volleyballspiels für den Freizeitsport in unserer Gemeinde. Viele Gruppen, die heute nicht mehr existieren, begleiteten die Entwicklung des Turnieres in den Achtzigern. So waren z.B. der Boule-Club, der Club für Freizeitsport und eine Mannschaft der Tischtennis-Abteilung des TVS vertreten. Zu den Teams, die von Beginn an dabei waren und auch noch um die Jahrtausendwende dabei waren, zählten die TVS Damen und Jedermänner, sowie das Lufthansa-Team.

Mit von der Partie waren auch über viele Jahre Richard Jöst und Heinz Kiesewetter, die als Schiedsrichter für einen reibungslosen und fairen Spielverlauf sorgten.

Zu Beginn der Neunziger Jahre verpasste die Diens- tagsgruppe des TVS nur knapp den dritten Turnier-



Freizeit-Volleyball-Turnier 1997
1. Platz: Freitagsgruppe „Shakehands“



Freizeit-Volleyball-Turnier 1997
2. Platz: Kickers Jugenheim



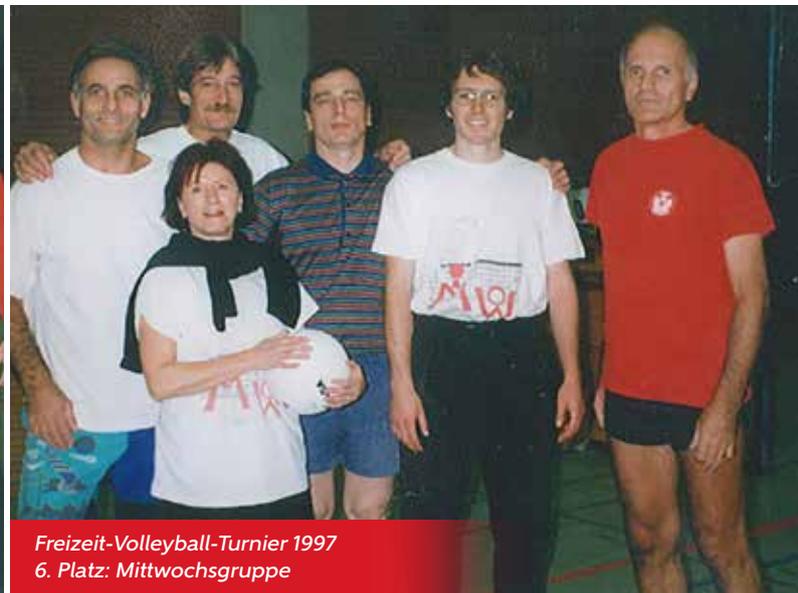
Freizeit-Volleyball-Turnier 1997
3. Platz: LSV Lufthansa



Freizeit-Volleyball-Turnier 1997
4. Platz: Burgdamen



Freizeit-Volleyball-Turnier 1997
5. Platz: Jedermann



Freizeit-Volleyball-Turnier 1997
6. Platz: Mittwochsguppe

sieg in Folge. Kickers Jugenheim blieb es vorbehalten, von 1992 bis 1994 als erste Mannschaft dreimal hintereinander den Turniersieg und damit den Pokal zu gewinnen. Der Ende der achtziger Jahre hinzugekommenen Freitagsgruppe des TVS gelang 1995 der erste Turniersieg, den sie sich auch in den darauf folgenden Jahren bis 1998 sichern konnten.

Bei der Suche nach einem einheitlichen Mannschaftstrikot stieß Erika Lahrman auf einen Restposten von T-Shirts mit der Aufschrift „Shakehands“ - damit war nicht nur ein Trikot gefunden, sondern auch ein Mannschaftsname entstanden - zumal das dahinterstehende Motto die Einstellung der Teammitglieder (schüttele/reiche Deinem Gegenüber die Hand) treffend widerspiegelte.

Nebenstehend einige Bilder des Freizeit-Volleyball-Turniers im November 1997.

Das Turnier wurde auch im neuen Jahrtausend weiter fortgeführt. Zum Teil aufgrund veränderter Interessen, zum Teil auch altersbedingt traten einige der ursprünglichen Kern-Teams dann nicht mehr an. Gerne erinnere ich mich noch an die Damenmannschaft, die weniger durch kraftvolles Schmettern, dafür aber durch langjährig eingespieltes, harmonisches Teamspiel auffiel. Trotz vereinzelter Pausen findet das Turnier auch heute noch jedes



Jahr im Herbst statt - mittlerweile als Mixedturnier, d.h. auf beiden Seiten sollten mindestens je zwei Damen bzw. zwei Herren spielen. Außerdem spielen schon seit einigen Jahren nicht nur Freizeitgruppen aus Seeheim und Jugenheim mit, sondern auch auswärtige Mannschaften aus der näheren (Nieder-Ramstadt, Eschollbrücken) und weiteren Umgebung (die „Schnäppchenjäger“ aus Metzingen) mit.

Seit einigen Jahren findet die rotierende Organisation nicht mehr statt, aber die routinierte Durchführung von Seiten der Freitagsgruppe trägt jedes Jahr aufs Neue zu einem guten Gelingen und der Freude aller Teilnehmer bei. In den vergangenen Jahren haben die Kickers Jugenheim den Turniersieg sozusagen abonniert - Zeit, dass hier ein neuer Herausforderer heranwächst!

Seit 2015 können wir nicht nur für das Training, sondern auch die Turniere die schöne, neue Halle „An der Düne“ nutzen. Für die Bewirtung ist die vorhandene Küche einfach ideal!





Schleifchenturnier 2006



Auerbacher Volleyball Turnier



Beachvolleyball in Seeheim

Volleyballturniere

Neben dem immer umkämpften Herbstturnier gab es in manchen Jahren auch noch ein Faschings-Schleifchenturnier: es wurden Zweiergruppen ausgelost, die sich dann in wechselnden Kombinationen zu vollständigen Teams zusammenfanden.

Natürlich nahmen die Teams in all den Jahren auch bei vielen Turnieren in der näheren und weiteren Umgebung teil. Erwähnenswert sind da nicht nur die Turniere in Nieder-Ramstadt oder Hornau, sondern auch das zweitägige Turnier in Auerbach bei dem ein ganzes Fußballfeld mit Volleyballfeldern bedeckt war.

In den letzten Jahren ist auch der Kirschblütencup in Metzingen zum festen Bestandteil des Jahresprogramms geworden. Die Mittwochsgruppe hat in der jüngeren Vergangenheit am Turnier in Nieder-Klingen teilgenommen.

Beachvolleyball in der Sandstrasse

Schon zu Beginn des Jahrtausends gab es beim TV Seeheim erste Beachvolleyballaktivitäten mit einzelnen Wettkampferfolgen. Trainiert wurde damals allerdings noch auf Plätzen außerhalb der Gemeinde Seeheim-Jugenheim.

Eine Änderung zeichnete sich dann 2004 mit der Planung einer Beachvolleyballanlage gemeinsam mit dem TV Jugenheim ab. Nach Schwierigkeiten bei der Platzfindung in früheren Jahren stellte die Gemeinde nun eine Fläche am Rande des Hartplatzes in der Sandstrasse (wo auch sonst?) zur Verfügung. Dank erfahrener Bauplaner auf Seiten des TVJ, gemeinsamer Finanzierung und vieler engagierter, freiwilliger Helfer konnte die Einweihung der 2-Feld-Anlage dann planmäßig zum 1. Mai 2005 stattfinden.

Seitdem nutzen die beiden Vereine die Anlage regelmäßig während der Sommermonate und sie stellt eine wesentliche Bereicherung des Spielbetriebes dar. Manchmal ziehen besonders Bewegungshungrige dann anschließend noch zum Training in die Halle – da springt es sich gleich noch besser, wenn der Boden nicht so nachgibt!

Geselligkeit und gemeinsame Unternehmungen

Zu allen Zeiten waren die gemeinsame Aktivitäten der Abteilungsmitglieder nicht nur auf den Volleyball beschränkt. Lange Jahre war zum Beispiel die

Freitagsgruppe einmal im Monat im Vereinsheim, wo reihum andere Gruppenmitglieder die Bewirtung des ganzen Trupps übernehmen. Heute gehört der Besuch im einen oder anderen Stammlokal zum gemütlichen Ausklang der Woche. Gemeinsame Weihnachts-, Silvester- und Geburtstagsfeiern gehören ebenso dazu wie früher das alljährliche verlängerte Paddel- und Zeltwochenende mit Kind und Kegel, gemeinsame Wanderungen und Radtouren.

Seit vielen Jahren ist das gemeinsame Abfahrtskifahren mit wechselnden Zielen in Schweiz und Österreich ein fester Bestandteil des Jahresprogrammes von Freitags- und Mittwochsgruppe.

Wie auch alle anderen Abteilungen des TV Seeheim, beteiligten sich auch die VolleyballerInnen des TV Seeheim in früheren Jahren an der Aktion „Saubere Flur“ der

Gemeinde Seeheim-Jugenheim. Aufgabe war die Instandhaltung öffentlicher Beete im Bereich von Seeheim.

Die Zukunft der Volleyball-Abteilung

Volleyball ist heute keine Trendsportart - vielleicht mit Ausnahme des Beachvolleyballs. Die Volleyball-Abteilung bietet Gelegenheit für generationenübergreifenden Spaß mit dem Volleyball, dazu reichhaltige gemeinsame Freizeitaktivitäten.

In den vergangenen Jahren ist die Abteilung etwas kleiner - nach 90 Mitgliedern zu Beginn dieses Jahrzehnts sind es heute noch gut 70 Sportler - dazu im Durchschnitt wohl etwas älter geworden. Für kontinuierlichen Zuwachs in allen Gruppen und damit für eine gewisse Verjüngung der Abteilung sorgen nicht zuletzt auch neue, motivierte Mitspieler mit Migrationshintergrund.

Die aktive Anwerbung neuer, auch jüngerer Mitspieler(innen) ist zwar gelegentlich andiskutiert, aber bisher nicht umgesetzt worden. Dieser Schritt scheint mir mittelfristig notwendig, um eine aktive Zukunft der Abteilung sicherzustellen - vielleicht dann auch mit einer neuen Abteilungsleitung mit neuen Ideen und Plänen.

Ulrich Post



Paddelwochenende auf der Jagst



Skifreizeit der Freitagsgruppe



Wandern auf der Schwäbischen Alb

Tanzsport

Die TSA wurde am 15.5.1977 auf Initiative von Heinz Schwind als 8. Abteilung im Turnverein 1893 Seeheim gegründet. Regelmäßige Veranstaltungen, wie das Frühjahrs-Tanzsportturnier, eine Nachmittagsveranstaltung und das Tanzsportturnier mit Ballnacht im Herbst, bekannt als Rot-Weiße-Ballnacht, haben den Tanzsport an der Vorderen Bergstraße populär gemacht. Die letzte Rot-Weiße-Ballnacht fand am 9. November 2002 statt. Bei der Vorbereitung hierfür zeigte sich schon, dass die zahlreichen Helfer aus Altersgründen an ihre Leistungsgrenzen gekommen waren. Da der Ball zum 25-jährigen Bestehen der Tanzsportabteilung durchgeführt wurde, haben die Tänzer noch einmal ihre Arbeitskraft in die Vorbereitung gesteckt. Was viele nicht wissen, die Vorbereitungsarbeiten und die Dekorierung der Halle dauerten eine ganze Woche. Einige Helfer haben für den Aufbau sogar einige Tage Urlaub genommen. Der Abbau und das Verstauen der Dekoration hatte weitere Tage in Anspruch genommen. Der Ball wurde wie immer ein voller Erfolg. Am Nachmittag der Rot-Weißen-Ballnacht fand das Ausscheidungsturnier und während des Balls das Tanzturnier um den Tannenbergpokal in Latein Hauptgruppe A und in Standard A statt.

Genauso spektakulär, aber weniger bekannt waren die Faschingsveranstaltungen. Es wurde nicht nur getanzt, sondern auch musiziert. So trat die Tanzsportabteilung öfter bei der Seniorenfastnacht in Balkhausen mit ihrem „Panikorchester“ in auffälliger Verkleidung auf. Daneben gab es zahlreiche Hochgebirgswanderungen. Sie wurden von Klaus Treutel als Mitglied des Alpenvereins organisiert, waren anspruchsvoll und hatten sehr regen Zuspruch.

Im Jahr 2002 ist der damalige Vorsitzende der Tanzsportabteilung aus beruflichen Gründen an den Bodensee verzogen. Es hat sich dann bei der Wahl zum Vorstand der Tanzsportabteilung kein Mitglied mehr bereit erklärt den Vorsitz zu übernehmen. So wurde aus der bis dato eigenständigen Tanzsportabteilung im TV-Seeheim eine ganz normale Abteilung mit dem Abteilungsleiter Hans-Otto Rose. Bei den Tanzturnieren starteten auch TSA-Paare und belegten sehr gute Plätze. Bei vielen Tanzturnieren in der gesamten Bundesrepublik waren

TSA-Paare ebenfalls erfolgreich am Start: Tobias und Ulrike Bucher, Wolfgang und Ingrid Buchholz, Winfried und Elke Czyrt, Thomas Henske und Simone Möws, Wilfried und Gerti Lortz, Dietrich und Anne Stöhr, Marko und Rose Zlender.

Seit Gründung der TSA wurden die Jugendgruppe, alle Breitensportgruppen und die Turnierpaare zunächst von Trainerehepaar Sven und Marita Baier geleitet. Dank intensivsten Trainings haben viele TSA-Breitensportler die Prüfungen zum Deutschen Tanzsport-Abzeichen (DTSA) bestanden. Als Trainerin folgte 1993 Daniela Trieloff. Sie sorgte im Laufe der Zeit dafür, dass zwei Kindergruppen in der Tanzsportabteilung aufgebaut wurden. In den Jahren 2002 bis 2007 existierte auch eine Steppgruppe. Sie wurde trainiert von Susanne Simon-Obst.

Im Juli 2014 wurde in die Tanzsportabteilung eine schon vorhandene Tango-Gruppe aufgenommen. Sie hat sich sehr gut integriert und organisiert ihr Training selbständig.

Von sehr vielen Tanzsportlern wurden Tanzveranstaltungen befreundeter Vereine z.B. in Nieder-Ramstadt, Mörlenbach und Darmstadt besucht. Im Tanztraining selbst wurden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Wert gelegt wurde von der Trainerin darauf, dass alle zwölf Standard- und Latein-Tänze geübt wurden. Es kamen immer neue Figuren hinzu. Besprochen wurde auch, wie diese an bekannte Figuren angehängt werden können. Häufige Themen waren: Führen und Führen lassen als auch Takt und Rhythmus.

Mal wurden Kombinationen geübt, ein andermal ein Element eines Tanzes genauer betrachtet und auf Haltung, Fußarbeit und das Heben und Senken geachtet.

Neben den sportlichen Veranstaltungen kam das vergnügliche Beisammensein bei den Tanzsportlern nicht zu kurz, wie z.B. Neujahrstreff, TSA-Fastnacht, Heringsessen, Wandertage, Theaterbesuche, gemeinsames Tannenbaumschlagen mit Glühwein und Musik, Weihnachtessen, gemeinsames Grillen, Weinproben, Kegeln.



1987 Einweihung des Christian-Stock-Stadions



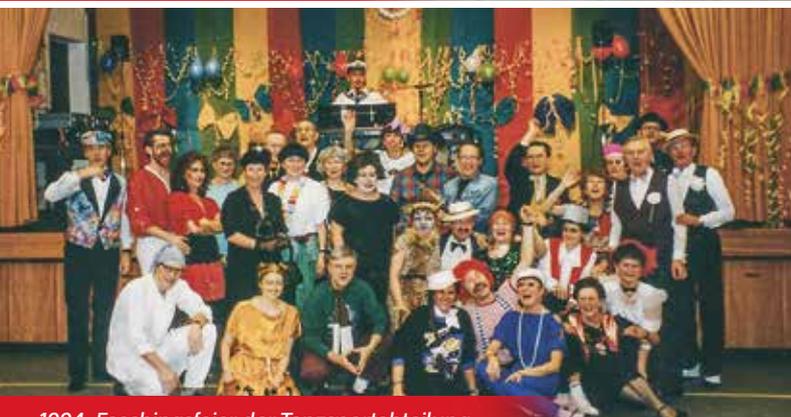
1987 Aufführung zur Rot-Weißen -Ballnacht



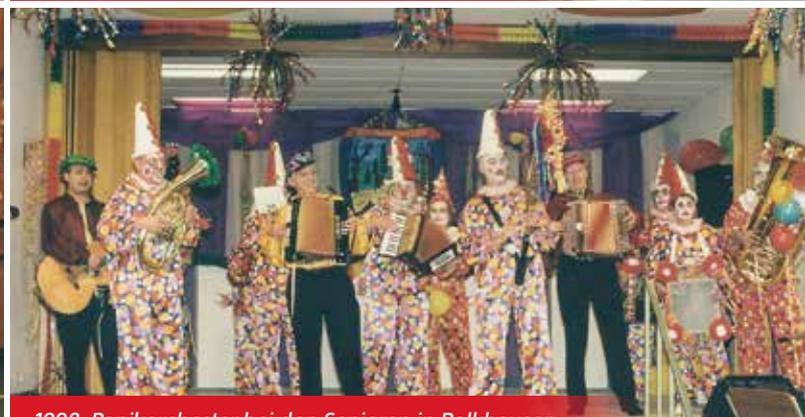
1992 Formation Charly Chaplin



1993 Umzug zur 110-Jahr-Feier des TV-Seeheim



1994 Faschingsfeier der Tanzsportabteilung



1998 Panikorchester bei den Senioren in Balkhausen



2002 Weihnachtsbaumschlagen



2005 Die Steppgruppe



2017 Der 3. Geburtstag der Tangogruppe

Tango

Im Juli 2014 entstand als zusätzliche Gruppe innerhalb der Tanzsportabteilung die Tango-Argentino-Gruppe. Die meisten Teilnehmer kannten sich bereits aus der Tango-Argentino-Schule in Pfungstadt und freuten sich über die neue Möglichkeit in Seeheim, ihre Fertigkeiten an den Übungsabenden weiter auszubauen.

Die Gruppe besteht aus rund 50 Mitgliedern und trifft sich freitags um 21 Uhr im schönen Sportheim des TVS – in Anlehnung an das Christian-Stock-Stadion genannt „elStock“. Einmal im Monat lädt die Gruppe auch Gäste von außerhalb zum öffentlichen Tanzabend ein und macht so den Verein und die Tanzgruppe über die Region hinaus bekannt.

Zur Erweiterung des Repertoires werden auch Gastlehrer zu Workshops eingeladen. Zunächst kam bereits zum 2. Mal die bekannte Tango-Tanzlehrerin Fabiana Jarma aus Frankfurt nach Seeheim. Sie unterrichtete Technik und Verzierungen für Frauen. Im März 2017 fand ein Workshop-Wochenende mit dem renommierten Tango-Lehrer-Paar Susanne Opitz und Rafael Busch aus Berlin statt, was außerordentlichen Zuspruch fand und im April 2018 fortgesetzt wird. Auch hier geht es um die Verfeinerung und Erweiterung der Tanztechnik.

Ein beliebtes Highlight im Jahr ist der nachweihnachtliche „Plätzchentango“ Ende Dezember. Bei dieser liebgewordenen Tradition mit Gästen aus der Umgebung geht es nicht nur ums Tanzen, sondern auch ums gemütliche Zusammensein am Mitbringbüffet.

2017 feierte die Tango-Gruppe bereits ihr 3-jähriges Bestehen mit Live-Musik der Tango-Musiker von El Porteño aus Heidelberg.



Workshop 2007 mit den Tanzprofis Susanne und Rafael aus Berlin

Schach

Lange Zeit hatte es in Seeheim keinen aktiven Schachbetrieb mehr gegeben. Dr. Klaus Forth rief 1986 zur Gründung eines Schachvereins auf. Im Oktober des gleichen Jahres fand eine Gründungsversammlung mit 4 Mitgliedern statt. Als Dachverein wurde der TV 1893 Seeheim auserkoren, der auch gerne bereit war, die Schachgruppe als neue Abteilung aufzunehmen. Nachdem der Spielbetrieb begann, wuchs die Schachabteilung rasch.

So konnte schon 1987 für die Kreismeisterschaft 1987/88 eine Mannschaft in der D-Klasse aufgestellt werden. Bei spannenden Kämpfen in der Kreisklasse D gelang der Mannschaft 1988 auf Anhieb der Aufstieg in die C-Klasse. Die Schachabteilung wuchs schnell auf über 20 Mitglieder an. Zu den Kreiswettkämpfen 1988/89 konnte daher eine zweite Mannschaft in der D-Klasse aufgestellt werden. Durch die stetige Anzahl von Mitgliedern konnte für die Saison 1989/90 eine weitere Mannschaft in der damals neuen E-Klasse gemeldet werden. Die Abteilung war damit in der Lage zeitweise drei Mannschaften zu den Rundenkämpfen im Bezirk Starkenburg des Hessischen Schachverbundes zu melden.

Das regelmäßige Spieltraining verbesserte laufend die Spielstärke und Ausdruck davon war der Aufstieg aus der Klasse D in die Klasse C, Bund A. Der Aufstieg in die Bezirksklasse wurde knapp verpasst. Aus den schachbegeisterten Schülern wurden Abiturienten und Studenten und gingen als Spieler verloren. Drei von ihnen, Marc Alexa, Paul Grimm und Konrad Körding sind seit geraumer Zeit Professo- ren und in der ganzen Welt zu Hause.

Bedingt durch seinen Wegzug aus der Gemeinde hat der Gründer Dr. Klaus Forth sein Amt in 1989 niedergelegt. Nachfolger wurde Tilo Gandenberger und danach Herbert Meisinger. Der jetzige Abteilungsleiter ist Axel Kompenhans.

Der wöchentliche Spielabend findet seit Jahren unverändert im Haus Hufnagel und zwar Donnerstag um 20.00 Uhr statt.



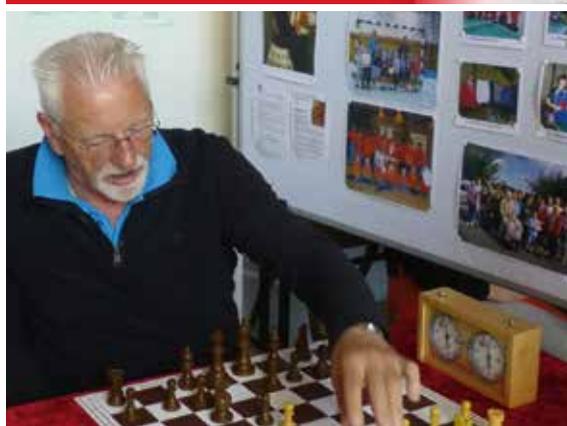
v. l. n. r. Dr. Klaus Forth, Martin Werr, Walter Empl, Tilo Gandenberger

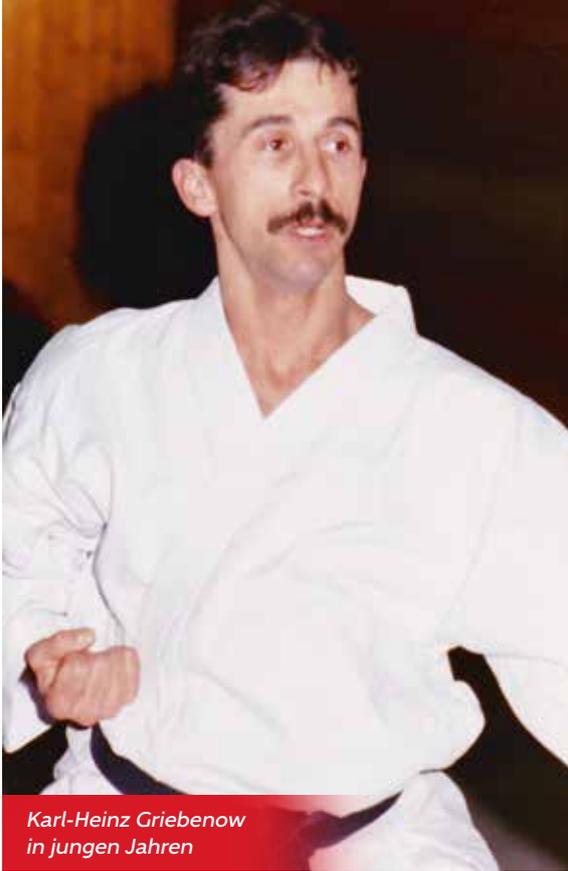


Regelmäßiges Training



Analyse einer Schachpartie





Karl-Heinz Griebenow
in jungen Jahren



Selbstverteidigung 35-plus-minus

Karate

Anfänge des Karate in Deutschland

Im Jahre 1957 führte Jürgen Seydel (geb. 12.09.1917) die Kampfkunst Karate in Deutschland ein. Der Judoka Seydel wurde durch einen Lehrgang mit den Karate-Großmeistern Mirakami und Mochizuki in Südfrankreich dazu inspiriert, am 01.04.1957 das erste Karate Dojo Deutschlands, den „Budokan Bad Homburg“, zu gründen. Auf seine Initiative wurde am 27.07.1961 der erste Karate Verband Deutschlands, der Deutsche Karate-Bund (DKB), gegründet. Während seiner Stationierung in Deutschland (1959 - 1960) lebte auch Elvis Presley in Bad Homburg und wurde von Jürgen Seydel trainiert.

Karate in Seeheim

Unter der Leitung von Karate-Trainer Karl-Heinz Griebenow fand im März 1993 die erste Unterrichtseinheit als eigenständige Karate-Abteilung des TV 1893 Seeheim e. V. statt. Zu diesem Ereignis kamen ca. achtzehn Teilnehmer zusammen. Seitdem sind im Training alle Altersstufen von 6 bis 75 Jahren vertreten. Im August 1995 waren die Karateka das erste Mal auf dem Kerbeumzug des Seeheimer Bachgassfests zu sehen.

Im Jahre 1996 hatten sich die ersten seiner Schüler durch intensives Training in der Oberstufe etabliert. Die Zahl der Karateka stieg weiter an, so dass Karl-Heinz seitdem durch Hilfstrainer unterstützt wird. Nach anfänglich nur zwei Trainingseinheiten in der Woche, wurde 1998 das Trainingsangebot auf drei Einheiten erweitert. Das Training der Abteilung wurde immer mehr auch von jüngeren Teilnehmern in Anspruch genommen. So kam es zu dem Entschluss, zusätzlich ein Training anzubieten, das besonders auf die Bedürfnisse von Kindern eingeht. Dieses findet mittlerweile zwei Mal wöchentlich statt. Ganz selbstverständlich sind Kinder, Jugendliche und Eltern mit dabei, die gemeinsam trainieren und sich so gegenseitig anspornen. Als Teil des Kindertrainings können wir durch die Zusammenarbeit mit dem Schuldorf Bergstraße und der State International School (SISS) eine Sport-AG (Arbeitsgruppe) anbieten, die offizieller Bestandteil des Unterrichtsangebotes ist.

Im Jahr 2005 erweiterten wir unser Angebot um eine Selbstverteidigungsgruppe, die mittwochs trainierte. Angesprochen wurde die Altersgruppe „35-plus-minus“. In dieser Gruppe, die losgelöst vom sonstigen Karatetrainingsbetrieb auch in zivil trainierte, unterrichtete Karl-Heinz zahlreiche Selbstverteidigungstechniken, die das Selbstvertrauen der Teilnehmer in einer möglichen Gefahrensituation steigern sollten. Nachdem sich die Gruppe wieder aufgelöst hatte, war die Trainingszeit geblieben, somit konnten wir an fünf Tagen in der Woche unser Training anbieten.

Unser Trainer und Dojo-Leiter

Karl-Heinz (6. Dan, Karatelehrer, B-Trainer, A-Prüfer) blickt auf eine erfolgreiche Sportkarriere zurück. Das ist auch darauf zurückzuführen, dass er sich nicht nur auf eine Karate-Disziplin konzentrierte. Er war im Kumite genauso erfolgreich wie im Kata-Wettkampf und verzeichnete nationale wie auch internationale Erfolge. Hervorzuheben ist, dass er selbst nicht das Privileg eines eigenen Trainers hatte, der ihn auf seine Prüfungen und auch auf die Meisterschaften vorbereitet hätte. Karl-Heinz erarbeitete sich alles selbst. Das ist bemerkenswert, da er parallel zu dieser Zeit teilweise zwei Karate-Vereine leitete und erfolgreich Teilnehmer trainierte, die an Meisterschaften und Wettkämpfen teilnahmen. Zwischen 1982 bis 2015 belegte er regelmäßig immer einen der ersten drei Plätze auf Meisterschaften und kämpfte sich oft in das Finale; dabei startete er mehrfach zeitgleich in mehreren Disziplinen.

Erfolgreiche Teilnahme an Wettkämpfen

Bereits seit Mai 2001 nehmen die Karateka vom TV 1893 Seeheim erfolgreich an Wettkämpfen und Meisterschaften teil. So an den Hessenmeisterschaften seit 2001, zuletzt im Jahre 2013. Wir bereiten unsere Kinder seit 2008 regelmäßig auf den Heian Cup und den Odenwald Cup vor. Im Oktober 2003 startete unsere Jugend in Goddelau bei einem Turnier, auf das sich die Trainer und die Kinder fokussiert vorbereitet hatten. Stolz fuhren sie mit mehreren Urkunden nach Hause. Davon angespornt richteten wir im März 2004 ebenfalls eine Vereinsmeisterschaft aus und wurde dabei von dem jetzigen Bundeskampfrichter Sven Stubenrauch unterstützt, der dieser Meisterschaft einen offiziellen Charakter gab.

Der Fokus des Karate-Dojo liegt jedoch nicht auf dem Wettkampf und dem Siegen auf Meisterschaften. Uns ist es wichtig, dass gerade der Kampfgeist bei Kindern geweckt und erhalten bleibt. Hier bieten sich Wettkampfsituationen im Rahmen von Freundschaftsturnieren oder Meisterschaften unter kontrollierten Bedingungen an. Aus diesem Grund nehmen wir jährlich am Heian-Cup in Frankfurt Nied teil. Dort sammeln unsere jungen Karateka wertvolle Wettkampferfahrung. Erfolg und Niederlage schweißen die Kinder als Team dauerhaft zusammen. Begleitet und unterstützt werden sie von unserem Trainerteam Andrea Hundsdorfer (2. Dan) und Andrea Möws (1.Dan). Karl-Heinz fungiert als einer der Wettkampfrichter.



Heian Cup Frankfurt-Nied 2015





Zu Besuch in Manchester



Besuch aus Manchester

Internationale Kontakte

Karate lehrt uns, immer offen für neuen Situationen zu sein. Aus sporadischen, sportlichen Kontakten durch internationale Wettkämpfe kann sich auch ein länger andauernder Austausch, bis hinein in den privaten Bereich entwickeln. So ergaben sich Besuche und Gegenbesuche, zunächst mit einem Dojo in Cork (Irland).

Derzeit ist der Austausch mit „Gendai Martial Arts“ aus Manchester unter der Leitung von Dave Shipton (5.Dan) besonders intensiv. Bei insgesamt bereits fünf Besuchen auf beiden Seiten des Ärmelkanals kamen weder die sportliche, noch die private Seite zu kurz. Selbstverständlich sind auch Besuche wie „Grube Messel“ und auf dem Schloß Heiligenberg Teil des Programms. Besonders gut kam die gemeinsame Herstellung von „German Bratwurst“ bei unseren Gästen an. Die aufkommenden sozialen Medien durch das Internet erleichtern und vertiefen den Kontakt weiter.

Teilnahme/Ausrichtung von Lehrgängen

Die Teilnahme an Wettkämpfen und die Weiter- und Fortbildung ist elementar, um sich als Karateka zu entwickeln und auch über den Tellerrand des eigenen Dojo zu schauen. Die Teilnahme an Lehrgängen ist ein Muss, um früher oder später die Dan-Prüfungen zum Schwarzgurt bestehen zu können.

Karatelehrgänge werden in ganz Deutschland ausgerichtet und sehr oft fahren wir als Team z.B. nach Lich zum Kata-Marathon, nach Goddelau zu unserem Partnerschaftsverein, aber auch nach Groß-Umstadt zu Großmeister Hideo Ochi (9. Dan) im Oktober 2015.

Ein Großereignis für unser Dojo ereignete sich am 06. Mai 2005. Jochen Pfister (2. Dan) nahm Kontakt zu seinem ehemaligen Karatetrainer, Großmeister Kiyoshi Yamazaki (8. Dan), in Amerika auf, bei dem er zu seiner Zeit in Amerika trainiert hat. Was schon fast als unrealistisch eingeschätzt wurde, wurde wahr. Großmeister Kiyoshi Yamazaki besuchte uns in See-



Lehrgang mit Schahrazad Mansouri



Sensei Muammer Kaya aus Istanbul



Trainerteam mit Hideo Ochi

heim. Es war ein Privileg für unsere Abteilung unter seiner Anleitung trainieren zu dürfen. Der Wille und Wunsch, eigene Lehrgänge anzubieten, nahm immer mehr Gestalt an. Im Jahr 2011 war es dann soweit. Wir starteten mit einem Kampfrichtergrundlehrgang. Der Kampfrichtergrundlehrgang ist eine Voraussetzung, um zur Prüfung zum 1. Dan (Meister- oder Lehrergrad) zugelassen zu werden. Der Grundlehrgang findet mittlerweile regelmäßig in Seeheim statt. Wir sind bei der Ausrichtung des Lehrgangs zuverlässiger Partner von Sven Stubenrauch, der als Bundeskampfrichter in Hessen diesen leitet und zusammen mit seinem Bundeskampfrichterkollegen Patrick Roloff erst Anfang September 2017 wieder bei uns war.

Durch die sehr guten Beziehungen von Karl-Heinz war es uns über die Jahre möglich, hochqualifizierte Trainer für unsere Lehrgänge in Seeheim zu gewinnen. Im Februar 2012 richteten wir einen Dan-Vorbereitungslehrgang mit Amir Valadkhani (6. Dan, Stilrichtungreferent HFK) aus. Hier konnten wir wieder unser Organisationstalent und den Zusammenhalt als

Team unter Beweis stellen. Die Resonanz der Karateka aus ganz Deutschland war überwältigend. Im März 2012 hatten wir die Ehre, Marie Niino (5. Dan) mehrfache Europameisterin und Deutsche Meisterin, zu einem Lehrgang bei uns begrüßen zu dürfen. Gemeinsam verbrachten wir einen interessanten und lehrreichen Tag mit Marie. Durch die rundweg positive Erfahrung mit unserer Abteilung versprach sie uns, gerne wieder zu kommen, was sie dann am 29. Juni 2013 auch tat. Mittlerweile hatten wir einen sehr guten Ruf im Organisieren von Karatelehrgängen, so dass auch Schahzad Mansouri (5. Dan) ehemalige Bundesjugendtrainerin des DKV mehrfach nach Seeheim gekommen ist. Schahzad Mansouri gewann 1996 in der Disziplin Kata Einzel die Bronzemedaille, war neun Mal Deutsche Meisterin, errang 1995 den Titel Vize-Europameisterin Kata und gewann sechs Mal den Shotokan World Cup.

Mit diesen hochkarätigen Trainern konnten wir unseren guten Ruf als Lehrgangsausrichter weiter ausbauen.



Lehrgang mit Marie Niino



Ehrung von Karl-Heinz Griebenow
anlässlich des HFK Verbandstags



Das aktuelle Trainerteam

Durch unser gutes Netzwerk in den Deutschen Karate Verband, u.a. gebildet im Rahmen der Trainerausbildungen, wurde wir gebeten, den Verbandstag des Hessischen Fachverbandes für Karate (HFK) am 15. Oktober 2016 auszurichten. Dieser fand das erste Mal in der neuen Sporthalle „An der Düne“ statt. Dieser Tag hat beim Deutschen Karateverband eine zentrale Bedeutung. Über hundert Karateka aus Hessen nutzten die Gelegenheit bei den HFK- Spitzentrainern Christian Bonsiep (Leistungs- und Breitensportreferent), Thorsten Steiner und Patrick Schrod (beide Landestrainer Kata), Jamal Laudiai sowie Alexander Lang (beide Landestrainer Kumite), Sven Stubenrauch (Landeskampfrichterreferent), Yeter Berna Uguz (Jugendreferentin) und Ralf Ranitsch (Beauftragter Schulsport), zu trainieren. Wir konnten einen Samstag der sportlichen Spitzenklasse genießen.

Weiter- und Fortbildung von Trainern

Um die nachhaltige Qualität des Trainings und die Erwartungen der Trainierenden bzw. Schülern gerecht zu werden, war es wichtig, dass Karl-Heinz von weiteren qualifizierten Trainern unterstützt wird. So bildeten sich Andrea Möws (1.Dan), Andrea Hundsdorfer (2.Dan), Jochen Pfister (2.Dan) und Michaela Seyfarth (1. Kyu) zum Karatetrainer (C-Lizenz) weiter und übernehmen regelmäßig Teile des Trainings.

Das ermöglicht uns noch mehr, auf individuelle Bedürfnisse und Persönlichkeiten im Training einzugehen; zudem hatte sich das Konzept der Trainingsübernahme speziell im Sommer 2017 bewährt, als Karl-Heinz für einige Wochen das Training nur sehr eingeschränkt übernehmen konnte. Durch das gute Zusammenarbeiten der Trainer und dem gegenseitigem Vertrauen untereinander konnten Trainingsausfälle vermieden werden. Die Trainer konnten auch ohne Karl-Heinz agieren und wuchsen zunehmend an ihren Aufgaben.

Soziales Engagement

Unser Engagement endet nicht an den Grenzen unserer Abteilung. Wir beteiligen uns jedes Jahr am Kerbe-Umzug in Seeheim; auch wenn das Wetter nicht mitspielen will sind wir immer zahlreich dabei und präsentieren stolz unseren Verein und unseren Sport.



Zum 25. Jubiläum des Christian-Stock-Stadions im Mai 2013 zeigten wir auf der Bühne Aspekte unseres Trainingsspektrums von der Grundschule über Kumite bis zur Vorführung mehrerer Katas. Die Außendarstellung des Turnvereins unterstützen wir durch ähnliche Vorführungen, so über Jahre hinweg bei dem Neubürgerempfang und anlässlich des Weltkindertages. Der Neubürgerempfang 2015 bleibt durch spektakuläre Demonstrationen zum Thema Selbstverteidigung für Kinder und Senioren in Erinnerung. Auch das soziale Engagement kommt nicht zu kurz, wie bei der Aktion „Saubere Landschaft“ der Kommunalgemeinde.

Unser Dojo heute

Veränderte Umstände bedeuten für uns als Abteilung flexibel und agil zu bleiben. Regelmäßig sind wir damit konfrontiert, dass das Training wegen Nichtverfügbarkeit der Aula ausfallen soll oder Trainingszeiten komplett wegen Schließung z.B. der Sport- und Kulturhalle wegfallen. So sahen wir uns im Rahmen der Flüchtlingssituation im Jahr 2015, genau wie viele andere Abteilung, damit konfrontiert, innerhalb weniger Stunden andere Trainingsmöglichkeiten zu finden; zudem unser eingelagertes Trainingsmaterial kurzfristig zu verlagern. Hier zeigte sich der Zusammenhalt der Abteilung aber auch die Flexibilität von Angehörigen unserer Mitglieder, einfach mal schnell für eine unbestimmte Zeit ihre Dachböden und Keller mit Materialien und Schränken der Karateabteilung



Auftritt beim Neubürgerempfang 2015



Vorführung Selbstverteidigung

vollzustellen. Im Großen und Ganzen steht auch die Karateabteilung ständig vor der Herausforderungen, neue Mitglieder zu werben und langfristig zu begeistern. Zeitgleich gilt es auch langjährige Karateka weiter zu fördern und sie auf die nächsten Prüfungen vorzubereiten. Letzteres gelingt uns gut, was die regelmäßigen Kyu-Prüfungen beweisen. Doch auch haben wir mittlerweile acht Dan-Träger in unseren Reihen, die sich kontinuierlich weiterentwickeln und auf die nächste Dan-Prüfung hinarbeiten. In dem Bemühen, neue Menschen für unseren Sport zu begeistern, stehen wir ihm Wettbewerb mit anderen Karatevereinen der Umgebung. Hier gelingt es uns regelmäßig in den Medien präsent zu sein, aber auch eine attraktive Webseite vorzuweisen oder bei öffentlichen Veranstaltungen gesehen zu werden.

Weiterhin stellen wir uns der Herausforderung auf der einen Seite die Shotokan-Tradition zu bewahren und auf der anderen Seite offen für Neues zu bleiben. So integrieren wir grundsätzlich Selbstverteidigungsaspekte und bringen Erkenntnisse aus anderen Lehrgängen in das Training ein. So besuchten die Schwarzgurte im August eine Krav-Maga-Selbstverteidigungsseminar und überlegen, welche Aspekte in das Training eingebracht werden können. Wir öffnen uns für andere Kampfkünste ohne den Weg des Shotokan-Karates zu verlassen. Die Erwachsenen

trainieren freitags auch mit dem Hanbo (Stock). Geleitet wird der spezielle Teil des Trainings meist von Michael Bognár (2.Dan), einem der ersten Dan-Träger Deutschlands. Karl-Heinz lernte ihn vor über 35 Jahren kennen um bei ihm zu trainieren. Durch die regelmäßige Weiterbildung der Trainer und einer flexiblen Trainingsstruktur können wir auf Trainierende, unabhängig von Alter und Graduierung eingehen. Wir legen Wert auf umfassende Trainingsinhalte, die auch die Anwendung außerhalb des Dojo in Form der Selbstverteidigung einschließen.

Unser Vereinsleben ist jedoch nicht nur durch regelmäßiges Training geprägt. Es finden gesellschaftliche Aktionen unter Einbindung der Familienmitglieder statt. Das Jahr startet traditionell mit dem Shogatsu (japanisches Neujahrsfest), es finden Kinoabende, Sushi-Essen und vieles mehr statt.



Mit Stolz und Dankbarkeit blicken wir auf die letzten 25 Jahre zurück. Darauf wollen wir die weitere Entwicklung der Abteilung unter dem Dach des TV 1893 Seeheim aufbauen. Davon können alle profitieren, ob Mitglied im Verein oder interessierte Mitbürger. Der Einstieg in diese faszinierende Kampfkunst ist jederzeit möglich.



Eine starke Truppe

Badminton

Die Badminton-Abteilung des TV Seeheim gründete sich im September 1995. Bei der Gründung bestand die neue Abteilung aus 15 Mitgliedern. Bereits im Folgejahr nahm eine Mannschaft an der Verbandsrunde des Bezirks Darmstadt teil und konnte sogar den zweiten Tabellenplatz erringen. Im März 1999 feierte die Mannschaft den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse.

Im Jahre 2000 starteten wir dann sogar mit zwei Mannschaften in der Verbandsrunde. Durch mehrfaches Verletzungspech und den beruflich bedingten Rückzug einzelner Spieler war die Abteilung leider gezwungen beide Mannschaften abzumelden.

Eine der erfolgreichsten Badminton-Spielerinnen in Hessen - Nina Ludwig - lernte beim TV Seeheim die Grundlagen und konnte bei ihrem ersten Start gleich den zweiten Platz bei der Hessenmeisterschaft 1999 belegen. Es folgten noch zahlreiche Titel bei Bezirks- und Hessenmeisterschaften und ein dritter Platz bei den Südwest-Deutschen-Meisterschaften

Bis heute nimmt sie an den Spielen der Regionalliga teil – allerdings nicht mehr für den TV Seeheim, da sie ihren Lebensmittelpunkt nach Dieburg verlagert hat.



Etliche Jahre wurde die Badminton-Abteilung dann als Hobby-Gruppe geführt, bei der sich jung und alt zum Badmintonspielen trafen. Begünstigt durch vermehrte Trainingszeiten in der neu gebauten Sporthalle an der Düne am Schuldorf Bergstraße erholte sich die neugemischte Badmintongruppe und nahm 2016 in der C-Klasse mit einer Mannschaft an der Verbandsrunde des Bezirks Darmstadt wieder teil. Aller Anfang ist schwer, aber nach anfänglich zwei Niederlagen schaffte die Mannschaft in der Saison 2016/2017 einen tollen 3. Platz.

Die Badmintongruppe nimmt nicht nur an Verbandsrunden teil, sondern ist auch auf externe Turniere wie Hobby-/Freizeitturnieren unterwegs. Auch interne Turniere als Ausrichter werden bei uns gerne veranstaltet.

Wer Spaß an Badminton hat und beim TV Seeheim hineinschnuppern möchte: Trainiert wird dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr in der neuen Sporthalle an der Düne (auch Halle 42 genannt) im Schuldorf Bergstraße in Seeheim.



Die aktuelle Mannschaft: Susanne Zieglmayer, Simone Meister, Prajakta Dixit, Lutz Mäder, Robert Sakuth, Frank Steyer, Thai Nguyen, Gururay (v. l. n. r.)



3. Süddeutschen Hobby-Mannschaftsmeisterschaften beim TV Seeheim

Seilspringen, wie es nicht jeder kann

... aber inzwischen schon jeder kennt! So präsentieren sich seit 2001 unsere „Seilartisten“ TV Seeheim. Die Gründungssitzung der Abteilung war erst am 02.06.2008, doch RopeSkipping gibt es im TV schon seit 1998. Damals bot Beate Rechel in der Turnabteilung diese neue Art des „Seilhüpfens“ an, um ihren Turnern als Ausgleich sozusagen auf die Sprünge zu helfen und ein zusätzliches koordinatives Training anzubieten.

Von Anfang an begeistert dabei war Friederike Müller, damals 9 Jahre alt, deren Mutter Jana Müller auch bald die Übungsleiterrolle übertragen wurde und die heute diese Abteilung gemeinsam mit Wiebke Wagner erfolgreich leitet.

Heute nennt sich die Gruppe Ropidz, was eine Mischung aus RopeSkipping und Kidz ist und somit alle seilspringenden Kinder umschreiben soll. Angefangen mit fünf Kindern sind es aktuell mehr als 80 aktive Springer. Die Jüngsten sind fünf Jahre und die Ältesten weit über 20, meist sind sie in der Trainerrolle aktiv. Studium und Beruf hat die

ROPIDZ der ersten Stunde in ganz Deutschland zerstreut.

Jana Müller und Wiebke Wagner haben einen großen Trainerstab um sich herum aufgebaut, welcher die sieben Trainingszeiten unter der Woche betreut. Die Trainings sind unterschiedlich anspruchsvoll, so gibt es Gruppen für Einsteiger bis hin zu Wettkampfteilnehmern.

Vor allem um den Nachwuchs muss man sich keine Sorgen machen, übertoll sind die Anfängerkurse am Dienstag und Freitag. Bei ersten kleinen Wettkämpfen zeigen sie meisterliche Sprünge und eifern den „Großen“ nach.

Seit Anfang an zeigt sich die Abteilung stets mit der größten Teilnehmerzahl bei den Hessischen Nachwuchsländerwettkämpfen. Stolz präsentieren sie bei der jährlich stattfindenden Weihnachtsfeier ihr Können bei Vorführungen, kleinen Wettbewerben oder dem Ablegen der RopeSkipping Abzeichen.



Früh übt sich...



Erste Erfolge



Unsere „Seilartisten“, die Wettkampfsportler, trainieren dreimal, manchmal viermal in der Woche und betreiben RopeSkipping als Leistungssport. Das bedeutet zahlreiche Entbehrungen in Familie und Freizeit. Nicht selten ist das Team der kleine Familienersatz – vor allem auf den zahlreichen Reisen.

So hieß es häufig Tasche packen für die Fahrten zu Deutschen Meisterschaften, Europa- oder Weltmeisterschaften. Zahlreiche nationale und internationale Städte wurden bereist (hier nur einige Beispiele):

2005

Internationales Deutsches Turnfest Berlin

2006

Toronto – Kanada Teilnahme an den „Maple Leafs“ und den Weltmeisterschaften

Mit Hanna Hübner, Runa Falkhausen, Alexandra Knecht, Patricia Gehrhardt und Laura Krampert hatten die ROPIDZ ihren ersten großen internationalen Erfolg. Die Silbermedaille im Gesamtergebnis der Maple Leafs, den offenen kanadischen Meisterschaften, hatte keiner auf dem Plan.

Abgerundet wurde das sensationelle Erlebnis durch den Weltmeistertitel von Friederike Müller in 30 Sekunden Speed und der Einstellung des damaligen Weltrekordes von 94 Sprüngen.

2008

Kapstadt/Südafrika

2009

Internationales Deutsches Turnfest Frankfurt

2010

Loughborough – England: 5 Mannschaften vom TV Seeheim konnten sich für die Weltmeisterschaften qualifizieren – das größte Aufgebot der ROPIDZ bisher bei einem internationalen Vergleich.



2012

World Jumprope Championships/Washington

2015

World Jumprope Championships – Paris

Reich behangen mit Edelmetall und so erfolgreich wie noch nie zuvor kehrte das Team der ROPIDZ von den World Jumprope Chamionships aus Paris zurück. Ein tolles Rahmenprogramm mit Stadtrundfahrt, Besuch des Disneylands uvm. ließen auch diese Meisterschaften zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Teilnehmer werden.

2016

World Jumprope Championships – Braga

2017

Internationales Deutsches Turnfest Berlin

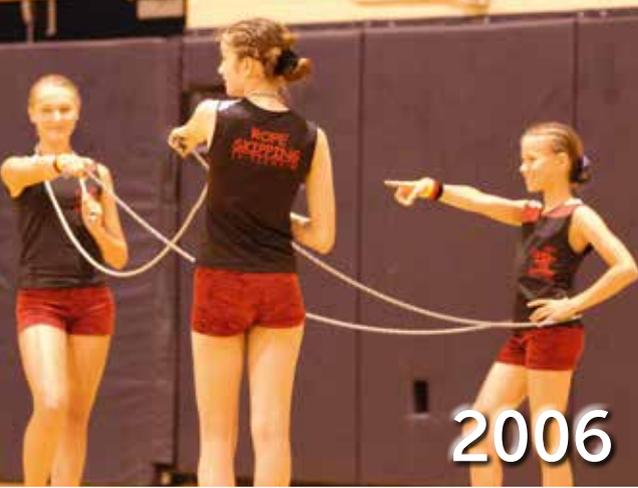
Deutsche Meisterschaften, Turnfestwettkampf, RopeSkipping Abzeichen, Turnfestgala, Stadiಂಗala, wenig Schlaf, viele Eindrücke – so kann man eine Woche Turnfest kurz zusammen fassen.

Um diese Fahrten finanzieren zu können studieren wir regelmäßig neue Shows ein, die für Firmenevents, Faschingsfeiern, Jubiläen, Straßenfesten etc. gebucht werden können.

Jedoch wird der Heldenanteil durch die familiären Sponsoren Mama und Papa getragen. Auch die Unterstützung bei der Ausrichtung von Wettkämpfen oder dem alle zwei Jahre stattfindenden „JUMP DAY“ geht auf die Familien zurück: Obstschnipplerin, Bratwürstchendreher, Bäckerin, Kuchenverkäuferin, Tribünenaufbauer, Haarflechter, Taxifahrer, Daumendrucker, Tränentrockner alles liebevolle Spitznamen für die netten und Allzeit bereiten Helfer und Herferinnen.

Durch die zahlreichen Aktivitäten wurden auch regionale Presse und Medien auf uns aufmerksam, zu den Highlights zählen hier Auftritte im ZDF Fernsehgarten, Pssst mit Harald Schmidt, Darmstädter Echo, RTL Hessen und „Klein gegen Groß“. Hier gewann der elfjährige Jonas Bausch gegen die Profi-Skifahrerin und Olympiasiegerin Anna Veith beim „Po-Hüpfen“.

Und wir sind uns sicher, wenn die ROPIDZ weiter so trainierten, wird man in Zukunft auch weiterhin von ihnen hören!



2006



2017



2009



2016



2006



2012



2010



2007



2010



2017



2015



2017



2016



2015



2005



2016

RopeSkipper auf der Weltmeisterschaft



Der Jubel im März war groß, als bekannt wurde, dass sich die Ropidz des TV Seeheims für die Weltmeisterschaft in Südafrika qualifiziert hatten. Am 20. Juli wurde es nun ernst für Björn Zeißler, Hanna Hübner, Jessica Wagner, Selina Stadler und Runa Falkhausen sowie Friederike Müller von der TG Rüsselsheim. Trainerin, Mutter und Kampfrichterin Jana Müller und Vater und Betreuer Armin Zeißler begleiteten die 6 Schuldorf-Skipper aus Seeheim. Ca. 13 Stunden dauerte der Flug, da über Amsterdam geflogen wurde. Spät in der Nacht landete die Gruppe, doch für Müdigkeit blieb keine Zeit. Vor allem die Sorge um 3 Koffer hielt die Acht wach, denn die waren noch in Amsterdam und sollten erst im Laufe der Woche in Cape Town landen.

Viel Zeit zum Ärgern blieb nicht, denn schon am nächsten Morgen wurden Pinguine am Bolders Beach, Strauße auf einer Straußenfarm, das Kap der guten Hoffnung und die Hafenecke V&A Waterfront besichtigt. Das Wetter an diesem Tag war sommerlich, obwohl in Südafrika derzeit Winter ist. So waren es in den Mittagspausen knapp 25°C, von Winterstimmung keine Spur.

Der Dienstag verlief dagegen eher ruhig, es wurde zwischen der Halle und dem Hotel hin und hergependelt - die Lage sozusagen gepeilt. Halle und Hotel lagen nur etwa 15 Minuten Fußweg auseinander, wobei ein ständig zur Verfügung stehender Shuttle-Bus die WM-Teilnehmer chauffierte - hatte man uns doch zu Hause eingeschärft, dass die Kriminalität hoch sei und wir ja vorsichtig sein sollten. Somit fuhren wir auch den kürzesten Meter durch die Stadt. Am Dienstag-Nachmittag wurde trainiert.

Am Mittwoch war dann der erste Wettkampftag: „Captown Masters“, die Südafrikanischen Offenen Einzelmeisterschaften, an denen das ganze Seeheimer Team teilnahm. Leider verlief nicht alles zur Zufriedenheit der Springer, doch es gab auch Erfolge. So verfehlte Selina in 30 Sekunden Speed nur ganz knapp den 3. Platz, Hanna glänzte mit einem 5. Platz in der Gesamtwertung und einigen persönlichen Bestleistungen, Jessica kämpfte sich in der jüngeren Altersklasse auf einen achtbaren 7. Rang - all dies in einem sehr großen, starken Starterfeld.





Am Abend fand die offizielle Eröffnungszeremonie der WM statt, bei der alle teilnehmenden Nationen ähnlich der Eröffnungsveranstaltung bei einer Olympiade einmarschierten. Eine südafrikanische Skipperin sprach stellvertretend für alle Teilnehmer den Athleten-Eid.

Am Freitag war es dann soweit, die WM begann. Der Start im Single Rope Speed Relay war mit einer eigenen Team-Bestleistung geglückt und auch Double Dutch Speed Relay lief gut. Doch jetzt hieß es einen kühlen Kopf für die Freestyles zu bewahren. Im Pair und auch in der Formation flatterten die Nerven jedoch ein wenig und so wurden ein paar Hänger zu viel gesammelt. Doch für die zwei Double Dutch Disziplinen rissen sich die Fünf noch einmal zusammen und erbrachten eine tolle Leistung im 3er Double Dutch und eine eigene Bestleistung im 4er Double Dutch. Abends bei der Siegerehrung dann die große Überraschung, im 3er Double Dutch war das Team 3. geworden, erhielt dafür WM-BRONZE und im Double Dutch all over fehlten nur knappe 23 Punkte zum dritten Platz. In der Gesamtwertung machte das Team einen guten sechsten Platz.

Die nächsten zwei Tage hieß es dann die anderen deutschen Springer und Teams anzufeuern. Friederikes Einzelwettkampf lief trotz langer Verletzungspause recht gut. Ebenfalls WM-BRONZE in der Speed-Disziplin und ein vierter Platz in der Speed Ausdauerdisziplin (mit neuem deutschen Rekord!) erfreuten die aus Seeheim angereisten. So konnte sie als 11.-platzierte und damit beste Deutsche Teilnehmerin aus der Gesamtwertung gehen. Mit viel Gekreische belohnten sich die Seeheimer am Sonntag Abend für die anstrengenden Tage mit einem Sprung in den eiskalten Hotelpool. Nun konnte der angenehme Teil der Reise beginnen: Ein Besuch im Sea-Aquarium, bei den Leoparden, dem schönsten Botanischen Garten der Welt eine Sightseeing Tour durch Cape-Town ein Besuch des Castle of Good Hope, Runas Geburtstagsparty.

Am späten Mittwoch-Abend ging der Flieger dann wieder nach Hause und diesmal kamen auch alle Koffer in Deutschland an. Als die Skipper aus der Passkontrolle kamen, wurden sie schon von Familie und Freunden sowie einem kleinen Komitee des TV Seeheims erwartet mit Blumenstrauß und Willkommensbanner erwartet.

4 Pokale, 1 Geburtstag

Geburtstag und Wettkampf hat man nicht alle Tage. Eva Linhart von den Seeheimer Ropidz traf das Glück und so hatte sie vergangenen Samstag den 20.09.2008 gleich beides. Nicht nur sie, auch 14 weitere Springer des TV Seeheims starteten am Samstag bei den Hessischen Einzelmeisterschaften oder im Landesfinale, durchgeführt von der TG Bad Camberg. Die 15 ROPIDZ glänzten bereits beim Einmarsch - sie waren der zahlenmäßig stärkste Verein bei den diesjährigen Meisterschaften in Hessen.

Für beide Wettkämpfe mussten sich alle Springer zuvor bei den Gaumeisterschaften qualifizieren oder aber im vergangenen Jahr bei den Deutschen Meisterschaften dabei gewesen sein. Die Meisterschaftswettkämpfe führen zu den Deutschen Meisterschaften, das Landesfinale zu den Deutschen Pokalwettkämpfen im nächsten Jahr. Sie unterscheiden sich lediglich in einer von vier Disziplinen. Teilnehmer der Meisterschaften müssen Triple Under springen, das bedeutet, dass das Seil drei Mal unter den Füßen hindurchgeht, während der Springer in der Luft ist - ein konditionell anstrengendes und anspruchsvolles Programm, das vor allem für die routinierteren Springer gedacht ist. Landesfinalteilnehmer springen stattdessen 30 Sekunden Double Under, wie der Name schon sagt, geht das Seil hier zwei Mal unter den Füßen durch. Diese Wettkampfschiene ist vor allem für die jüngeren Springer gedacht, für die die körperliche Belastung der Triple noch zu hoch ist!

Der Wettkampf begann mit Bestleistungen: Nachwuchstalent Patricia Spengler begann mit hervorragenden Werten im Speed-Wettkampf und bereits nach ihrem Freestyle (einer selbst zusammen gestellten Kür) war klar, dass sie sich den Pokal holen würde! Paula Meier, ebenso in der Altersklasse IV

startend, hatte Pech mit ihrem Seil in der Speed-Disziplin, verpasste mit nur 1,4 Punkten das Treppchen und landete auf Platz 4. In der Altersklasse III weiblich machte sich Eva Linhart mit dem Dritten Platz ein Geburtstagsgeschenk; Felicitas Fetzer errang mit fast hundert Punkten Vorsprung souverän den ersten Platz. Der jüngere der beiden Seeheimer Jungs Caner war der einzige Starter in seiner Altersklasse, holte sich aber trotzdem verdient mit einem guten Wettkampf den Pokal.

Auch bei den Hessischen Meisterschaften glänzten die Ropidz. Jessica Wagner erreichte in ihrer Altersklasse einen guten fünften Platz und eine Qualifikation für die Deutschen Einzelmeisterschaften. Björn Zeißler erreichte mit einer punktgenauen Landung und Platz 4 ebenso die ersehnte Qualifikationspunktzahl. Auch in der Altersklasse II der 15-17-jährigen qualifizierten sich 3 Springerinnen für die Wettkämpfe nächstes Jahr in Frankfurt: Selina Stadler ersprang sich Platz 6; Hanna Hübner Platz 5. Besonders überraschen konnte am Ende Runa Falkhausen. Sie wurde verdient Hessenmeisterin in ihrer Altersklasse und schubste damit einige heiß gehandelte Favoritinnen vom Thron.

Über gleich vier Pokale für die ersten Plätze durfte sie sich am Ende Trainerin Jana Müller freuen. Darüber hinaus konnten sich fünf Skipper für die Deutschen Einzelmeisterschaften im nächsten Jahr in Frankfurt und vier für das Bundesfinale qualifizieren. Bei fünf Springern war das Ergebnis so knapp, dass sie mit teilweise nur 15 Punkten die Qualifikationspunktzahl verpassten. Für sie gibt es möglicherweise bei einem Landeswettkampf eines benachbarten Bundeslandes noch eine letzte Chance für eine Teilnahme an Wettkämpfen im nationalen Vergleich.



Sonder- beauftragte

Kinderschutz

Sport jeglicher Art trägt das Potential in sich, die körperliche und seelische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Er trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei und hilft beim Erwerb sozialer Kompetenzen und deren Entwicklung. Das gemeinsame Training und die Anleitung ist geprägt von einem engen Vertrauensverhältnis zwischen Mädchen, Jungen und den erwachsenen Kameraden, Betreuern und Trainern. Daraus ergibt sich eine besondere Verantwortung für alle, die mit Kinder und Jugendlichen trainieren oder gemeinsam Sport treiben. Die Gemeinschaft geht häufig über das reine Training hinaus, so gehören gemeinsame Unternehmungen wie Fahrten, Übernachtungen und Freizeitaktivitäten ganz selbstverständlich dazu. Auch dabei entsteht besondere Nähe und Vertrauen.

Im Laufe der letzten Jahre wurden immer wieder Fälle öffentlich, in denen dieses Vertrauen missbraucht wurde. Im TV 1893 Seeheim betreiben mehr als 700 Kinder und Jugendliche in den zahlreichen Abteilungen Sport. Wir wollen alle Mitglieder für die besondere Aufmerksamkeit zum Schutz der im Übungs- und Trainingsbetrieb betreuten Kinder und Jugendlichen vor Vernachlässigung, Gefährdung und Missbrauch sensibilisieren und eine Kultur des Hinsehens leben. Deshalb haben wir den Kinderschutz fest im Verein verankert. Bereits seit dem 1. Januar 2014 fordert der Vorstand verpflichtend von allen Übungsleitern, die sich mit Kindern und Jugendlichen beschäftigen, ein sog. „Erweitertes Führungszeugnis“, das dem Vorstand vorgelegt werden muss. Seit dem Februar 2016 verpflichten sich alle Übungsleiter schriftlich zur Einhaltung eines Verhaltenskodex, der besondere Schutzmaßnahmen thematisiert. Es fanden bisher zwei Fortbildungsveranstaltungen durch den Landessportbund Hessen statt, den die überwiegende Mehrzahl der Übungs- und Abteilungsleiter besucht haben. Weitere Veranstaltungen sind geplant.

Seit dem 1. Februar 2016 nimmt Andrea Möws die Funktion als Kinderschutzbeauftragte wahr. Sie ist Ansprechpartnerin für Eltern, Kinder, Jugendliche, Trainer oder andere Mitglieder des TV Seeheim,

die besorgt sind, dass es einem Kind oder Jugendlichen „nicht gut geht“ oder sogar eine Kindeswohlgefährdung ansprechen möchten.

- Frau Möws agiert als sensible Gesprächspartnerin, dabei ist sie sachlich und verschwiegen.
- Frau Möws wirkt bei Entscheidungen mit, wie Hilfe von außen (z. B. durch eine lokale Beratungsstelle) realisiert werden kann.

In den jeweiligen Abteilungen sind die Abteilungsleiter dafür verantwortlich, die Übungsleiter für ihre besondere Verantwortung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen hinzuweisen. Es ist uns wichtig, die besondere Verpflichtung der Übungsleiter in einem Verhaltenskodex zum Kindeswohl fortlaufend zu dokumentieren. Wir erwarten, dass dieser Kodex zur Grundlage der Arbeit im Verein gemacht wird.

Das Alles klingt jetzt sehr trocken und formell, doch der Schutz der jungen und jüngsten Sportler ist zu wichtig, um vage oder intransparent zu bleiben darüber, wie wir deren Wohlergehen sicherstellen wollen. Auf einer gemeinsamen Basis und den Werten die wir teilen, bleibt unser Verein fit für neue Herausforderungen. Diesen Herausforderungen stellen wir uns gemeinsam, sobald es nötig ist.



Datenschutz

Das Thema Datenschutz gewinnt durch die Digitalisierung unserer Welt immer mehr an Bedeutung. Der TV Seeheim muss zur Betreuung seiner Mitglieder deren personenbezogene Daten verarbeiten und ist verpflichtet zum Schutz seiner Mitglieder die Gesetze zum Datenschutz einzuhalten.

Durch Vorstandsbeschluss vom 07.02.2011 wurde ein Datenschutzbeauftragter berufen, der für die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien zuständig ist. Datenschutzrichtlinien, an die sich die Funktionsträger halten müssen, wurden erarbeitet. Die Funktionsträger haben sich verpflichtet die Datenschutzrichtlinien und das Datengeheimnis einzuhalten. Der §18 der Satzung des Vereins ist dem Datenschutz gewidmet. Innerhalb des Vereins sind bestimmte Aufgaben den verantwortlichen Funktionsträgern, dem Vorstand, Übungsleiter/innen, Geschäftsführer usw. zugewiesen. Personenbezogene Daten dürfen nur für die Erfüllung der Aufgaben der verantwortlichen Funktionsträger entsprechend der Satzung des TVS genutzt werden.

Bei Eintritt in den Verein werden die Mitglieder über die Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung Ihrer Daten informiert. Jedes Mitglied kann der Weitergabe seiner Daten widersprechen. Sollten Daten öffentlich bekannt gemacht werden - auch im Internet - ist grundsätzlich die Einwilligung der Betroffenen einzuholen. Alle Vereins- und Mitgliedsdaten, die nicht mehr benötigt werden, sind so zu entsorgen, dass Dritte keine Kenntnis der Daten erlangen. Sicherungskopien des kompletten Datenbestands sind unter Verschluss beim Vorsitzenden hinterlegt, diese Kopien werden kontinuierlich ausgetauscht bzw. ergänzt.

Der Datenschutzbeauftragte des TV Seeheim ist seit 2011, d. h. von Beginn an, Heiko Merz aus Seeheim. Heiko Merz hat seine besondere Kompetenz für die Fragen zum Datenschutz durch seine folgenden Tätigkeiten erworben:



- Schöffe bzw. Hilfsschöffe beim LG und AG Darmstadt.
- Ortsgerichtsvorsteher des Ortsgerichtes Seeheim-Jugenheim I, seit 1996 (Ortsgerichtsschöffe bereits seit 1993)
- Mitverantwortlich für den Aufbau des Datenschutzes in einem weltweit führenden Unternehmen der Spanntechnik

Mitglieder, die Fragen zum Datenschutz beim TV Seeheim haben, können sich gerne an den Datenschutzbeauftragten Heiko Merz wenden.

Spezielles

Tannenberglauf

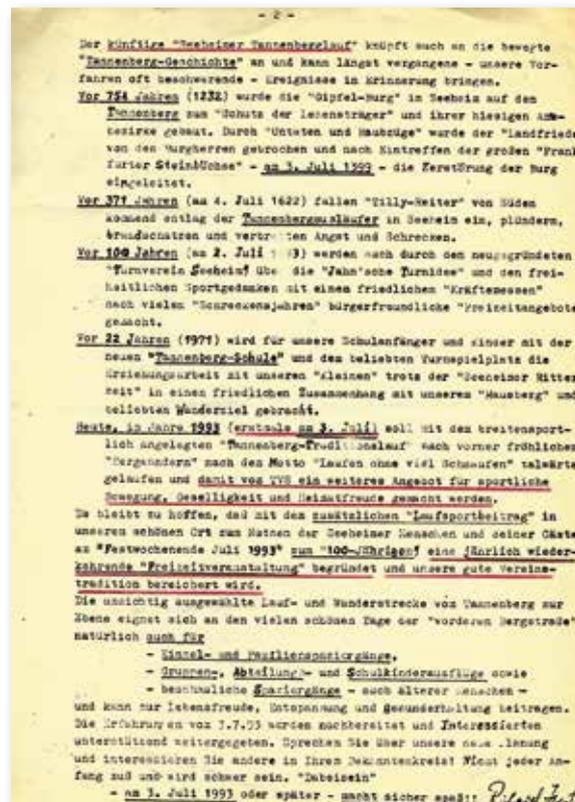
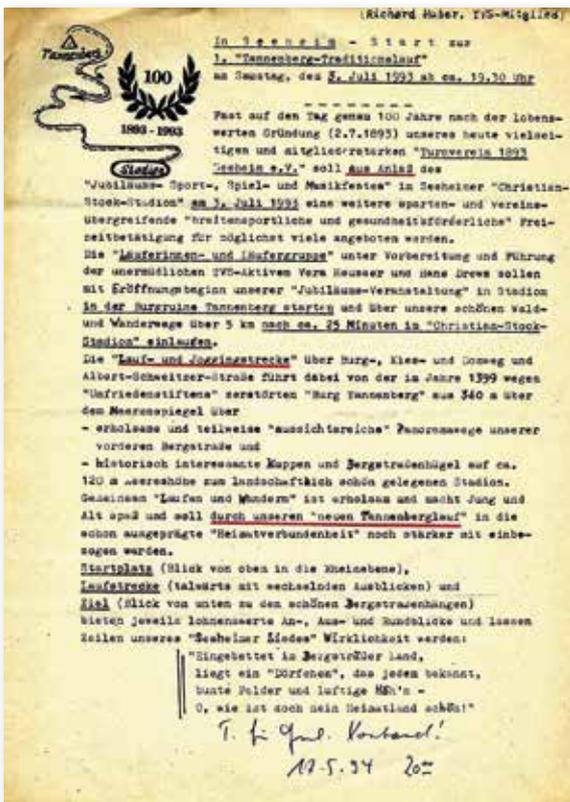
Erstmals fand der Tannenberglauf am 3. Juli 1993 statt. Angeregt vom damaligen Vereinsvorsitzenden Richard Huber zum 100-jährigen Bestehen des TV Seeheims, gingen beim ersten Male anlässlich des großen Sport- und Spielfestes im Christian-Stock-Stadion 50 Läufer und Wanderer des TVS auf die 5-Kilometer-Strecke von der Burg Tannenberg zum Christian-Stock-Stadion unter dem Motto „Laufen ohne viel Schnaufen“. Das sollte ein weiteres Angebot des TVS für sportliche Bewegung und Geselligkeit in der Gemeinde Seeheim-Jugenheim sein.

In den Folgejahren wurde der Lauf unter der Leitung von Vera Heußner und Hans Drews als breitensportlich angelegter Tannenberg-Traditionslauf vom Christian-Stock-Stadion zur Burg Tannenberg und zurück mit einer Gesamtstrecke von ca. 11 Kilometern durchgeführt. Auch Starter anderer Vereine nahmen am Lauf teil. Heinrich Dingeldein küm-

merkte sich mit den Jedermännern um die Laufstreckenmarkierung. Der Tannenberglauf wurde in Läuferkreisen bekannt durch seine zahlreichen Steigungen, so dass das Anfangsmotto nicht mehr galt.

1997 stieg Wilfried Schuck in die Organisation ein und man beteiligte sich beim regionalen Lang-Lauf-Cup. Zunächst fand der Lauf Mitte des Jahres statt, später wurde er in den Oktober verlegt, was zu einer erhöhten Teilnehmerzahl von bis zu 150 Teilnehmern führte. 2008 ergänzte Christoph Netzer das Organisationsteam und er versuchte, den Lauf mit höherer Attraktivität inklusive einer „Läuferparty mit Musik“ am Abend zu versehen.

Dazu verlegte man den Start vom Christian-Stock-Stadion in das Seeheimer Ortszentrum, was natürlich etliche zusätzliche Aufgaben bei der Organisation bedeutete, da man jetzt zahlreiche





In den ersten Jahren wurde der Lauf im Christian-Stock-Stadion gestartet



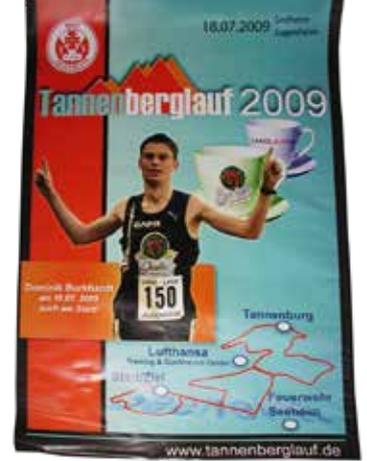
Ab 2008 startete man dann im Ortskern Seeheim



Der Zieleinlauf im Ortskern



Die engagierten Helfer des Laufs



öffentliche Straßen für den Lauf - verkürzt auf 10 km - nutzte; die Burg Tannenberg wurde aber immer noch gestreift. Die Symbiose aus Orts- und Waldlauf wurde von den Läufern der Region gut angenommen, so wurde bei der Erstauflage des „neuen“ Tannenberglaufs ein Teilnehmerrekord mit 321 Teilnehmern erreicht.

Allerdings brachten die erhöhte Attraktivität und der neue Streckenverlauf zahlreiche Probleme mit sich. Da waren zum einen die nicht unerheblichen Kosten, die unbedingt erforderlichen intensiven Absprachen mit dem Ordnungsamt und entsprechenden Maßnahmen und schließlich auch die Bereitstellung vieler Helfer rund um den Tannenberglauf.

Es wurde im TVS-Vorstand schnell deutlich, dass diese Probleme auf Dauer nicht lösbar waren, da insbesondere die Kosten - trotz Unterstützung durch ortsansässige Vereine - im mittleren 4-stelligen Bereich lagen. So zog der TVS-Vorstand schweren Herzens die „Notbremse“ und der Lauf konnte ab dem Jahre 2011 nicht mehr durchgeführt werden.

Eine Wiederauflage des Tannenberglaufs ist natürlich möglich, wenn sich dafür eine Organisationsgruppe von TVS-Mitgliedern zusammensetzt - vielleicht findet man ja den Weg zurück zu den Anfängen: einem kleinen Laufangebot des TV Seeheim für Seeheim-Jugendheimer Bürger und auswärtige Gäste.



Bachgass- fest/Kerb



Der Start

Am 9. Juli 1984 berichtet der 2. Vorsitzende des TV Seeheim, Claus Dölz, über die Sitzung eines Arbeitskreises von Vereinen, in der ein „Bachgassfest“ am 11. und 12. August 1984 beschlossen wurde.

Auf der Schloßstraße, der Darmstädter Straße und der sog. „Dickmilchgasse“ sollten Vereine einen Verkauf von Essen und Trinken an Ständen anbieten. Die Jedermann-Abteilung des TV Seeheim erklärte sich sofort bereit, zwei Tage lang Grillbraten anzubieten.

Der Umzug

Ende 1985 kam der Wunsch auf, dass sich der TVS am Bachgassfest-Umzug beteiligen sollte. Der Vorstand beschloss deshalb, ab 1986 beim Umzug mitzumachen. Alle Abteilungen wurden aufgefordert, sich mit möglichst vielen Teilnehmern zu beteiligen, wenn möglich in sportlicher, fröhlicher Kleidung.

Und so ging es weiter:

Im Jahre 1985 organisieren die Abteilungen Tanzsport und Jedermann erneut einen TVS-Stand beim Bachgassfest.

Mit großem Engagement war nun jedes Jahr eine andere Abteilung – natürlich mit starker Unterstützung durch den Geschäftsführer – für den Stand verantwortlich, das ging oft an die Grenze des personell Machbaren für die Abteilungen: 1990 (Handball), 1991 (Tanzen), 1992 (Tischtennis), 1993 (Volleyball), 1994 (Jedermann).

Deshalb wurde 1995 beschlossen, dass künftig der geschäftsführende Vorstand die Gesamtleitung übernimmt und die Abteilungen stundenweise eingeteilt werden – dazu wurde jedes Jahr vom Vorstand ein Schichtenplan erstellt, in dem jede Abteilung eine Schicht zur Betreuung des Standes zugewiesen bekam.





Standpersonal Sylvia Göttmann und die 2. Vorsitzende Doris Ludwig (rechts)

Eine besondere Aufgabe hatte stets die Handballabteilung, die mit enormem Arbeitseinsatz die „TVS-Hütte“ aufbaute. Das fing am Mittwoch – spätestens Donnerstag früh – an, am Samstag früh wurden die Feinarbeiten im Stand durchgeführt und am Montag erfolgte schließlich der Abbau.

Bachgasslauf

Schon in 1991 wurde in Kooperation zwischen dem TV Seeheim und dem LAZ Bergstraße unter der organisatorischen Leitung von Klaus Späthe der sog. Bachgassfestlauf eingerichtet, der am Freitag ausgetragen wurde.

In 2000 äußerten die Kerweburschen den Wunsch, den Bachgassfestlauf sonntags morgens durchzuführen. Die Leichtathletikabteilung des TVS mit Wolfgang Hoffman und Vera Heußer sowie die Jedermänner mit Wilfried Schuck organisierten dann ab 2001 mehrere Jahre am Sonntag morgen Staffelläufe in der Ortsmitte Seeheim mit dem Ziel-einlauf am alten Rathaus.

Im Jahr 2007 fand der letzte vom TV 1893 Seeheim organisierte Bachgasslauf statt.

Die Standorte des TVS-Standes

Der Standort des TV Seeheim-Standes unterlag zahlreichen Änderungen. Es begann in der Darmstädter Straße bei der Familie Emmerich im Hof, ab 1990 dann ebenfalls in der Darmstädter Straße bei der Familie Blutbacher.

1995 bekam der TVS seinen Stand in der Bachgass (untere Schloßstraße) – neben dem Stand der Siedler, schräg gegenüber der Gaststätte Engelsbrunnen. Ein paar Jahre später zog man an das andere Ende der Bachgass, nicht zuletzt, weil es immer weniger Stände der Vereine gab. Dieser neue Stand hatte seine Tücken, denn zum einen zog der Wind ordentlich durch, zum anderen gab es „reichhaltigen“ Besuch von Hornissen – da musste man im Stand wirklich gute Nerven und keine Angst wegen möglicher Allergien haben. Im Jahre 2005 schließlich wurde der Stand im Innenhof des ev. Pfarramtes aufgebaut, weil es 2005 in der Bachgass keinen anderen Stand als den des TVS gegeben hätte.

Leider war der Besuch von TVS-Mitglieder am TVS-Stand meist recht gering und so stellte der Vorstand

bei der Mitgliederversammlung 2007 eine weitere Beteiligung beim Bachgassfest zur Diskussion. Etliche „altgediente“ Mitglieder überredeten den Vorstand weiterzumachen und so wurde auch 2007 ein Stand betreut. Doch erneut war die Beteiligung der TVS-Mitglieder trotz großer Werbeaktivitäten innerhalb des TVS durch Vorstand und die Abteilungen, die in den Schichten eingeteilt, waren sehr gering. Auch die besondere Werbeaktion, dass Neumitglieder, die beim Bachgassfest in den TVS eintreten, für das laufende Jahr keinen Beitrag bezahlen müssen, führte nicht zu dem erhofften Erfolg.

Das Ende des TVS-Standes bei der Kerb

So beschloss der Gesamtvorstand Ende 2007 sich nicht mehr mit einem Stand zu beteiligen und gab dies bei der Mitgliederversammlung 2008 bekannt. Natürlich gab es dafür auch Kritik innerhalb des TVS, aber angesichts der geringen Beteiligung anderer Vereine stieß diese Entscheidung bei der Mehrheit der Mitglieder und Abteilungen auf Verständnis. Auch der Bachgassfestlauf wurde 2007 das letzte Mal vom TV Seeheim durchgeführt.

... und jedes Jahr wieder: der Umzug

Seit der ersten Teilnahme im Jahr 1986 beteiligte sich der TV Seeheim jedes Jahr am Kerwe-Umzug, zwischen 90 bis 200 Teilnehmer des TVS bereicherten durch ihr buntes Auftreten den Umzug.

1991 beschloss der Vorstand, ab sofort bei jedem Kerwe-Umzug an der Spitze des Zuges zu laufen - natürlich hinter der TVS-Fahne. Jedes Vorstandsmitglied hat nun einen Bonbon-Beutel über der Schulter und verteilt bei jedem Kerwe-Umzug reichhaltig Bonbons.

Diese Tradition möchte der TV Seeheim auch weiterhin pflegen.

Impressionen vom Umzug

Zum Abschluss ein paar Bilder aus der „Umzugsgeschichte“ des TV Seeheim. Viele weitere Bilder finden sich in den Beiträgen der Abteilungen.



Standpersonal der Tischtennis-Abteilung



Infotafeln auf dem Stand des TV 1893 Seeheim



Kerweumzug 14. August 2015



125 Jahre TV 1893 Seeheim



Ausbau des TVS-Heims

In den Jahren 2001 und 2002 entstand im Vorstand die Idee, unser TVS Sportheim durch einen Dachaufbau zu erweitern. Ein Architekturbüro in Seeheim wurde beauftragt, einen Vorschlag zu erarbeiten.

Der Ausbauplan lag Ende 2002 vor, die Kostenschätzung betrug 75-80.000 Euro (ohne Innenausbau). Alle meinten, das sei zu teuer und man müsse noch einmal Gespräche mit dem Architekten führen. Im Jahre 2005 wurde dann nach zahlreichen Diskussionen eine neue Planung durch das Architekturbüro Falkhausen vorgelegt und in 2006 begannen die ersten Rohbauarbeiten.

Aus Brandschutzgründen wurden als zwingende Auflage der Feuerwehr zwei Rettungswege nach außen gefordert. Einer dieser Rettungswege ist die stählerne Außentreppe, der andere Rettungsweg führt über die Dachgaube (mit Standrosten unterhalb der Gaube zum Anleitern). Eine Innentreppe war deshalb von Beginn an wegen Brandschutzgründen nicht machbar. Ende 2008 war dann der Rohbau mit einer Raumgröße von 10,50 m Länge und 4,70 m Breite fertig.

2007 hatte der Vorstand beschlossen, den gesamten Innenausbau aus Kostengründen handwerklich in Eigenarbeit zu leisten. Diese Entscheidung wäre natürlich nicht möglich gewesen, wenn sich nicht der Abteilungsleiter der Handballabteilung, Reinhold Heinz, bereit erklärt hätte, die gesamte Planung und Beschaffungen durchzuführen und dann die vielen Arbeitseinsätze mit den TVS-Mitgliedern zu organisieren.

Jetzt konnte es mit dem Innenausbau losgehen mit den folgenden Teilaufgaben:

- Wand: Unterkonstruktion, Isolierung, Parador-Click-Board
- Boden: Unterkonstruktion, Isolierung, Vinylan-Fertigfußboden
- Decke: Unterkonstruktion, Isolierung, Decken-Paneele, Deckenlampen
- Elektroinstallation, Netzwerkinstallation

Insgesamt waren ab Januar 2009 mehr als 40 „handwerklich mehr oder weniger begabte“ Mit-



Gaube mit Feuerleiter



Treppenaufgang



Der Plan



Innenausbau



Reinhold mit Rolf Weber, Horst Schang



Arbeitsteam mit Handwerkerin Rita Giese

glieder am Innenausbau beteiligt. Arbeitstage waren schwerpunktmäßig die Samstage ganztägig, bisweilen auch Freitags am Nachmittag. Eine Arbeitsgruppe bestand normalerweise aus 4-7 Mitgliedern (je nach Art der Arbeiten), die vom Projektleiter Reinhold Heinz in ihre Arbeiten eingewiesen wurden. Das Mittagessen der Helfer wurde in der Regel durch Damen des TVS „geliefert“. Elke Weber, die damalige Kassenwartin des TV 1893 Seeheim, war hierbei schwerpunktmäßig aktiv.

Die Anzahl der abgeleisteten Stunden liegt insgesamt deutlich über 1.500 Stunden. Natürlich waren die Helfer durch eine Gruppen-Unfallversicherung (der AXA) versichert.

Der Umfang der Arbeiten wurde von vielen unterschätzt, denn für etliche Arbeiten wurden Spezialisten benötigt, die nur begrenzt für Arbeitseinsätze zur Verfügung standen. Es traten immer wieder handwerkliche Probleme auf, deren Lösungen mehr Zeit als erwartet verschlangen. Ohne den „Projektleiter“ Reinhold Heinz mit seinen umfassenden handwerklichen Fähigkeiten und seinem enormen Einsatz wäre die Durchführung der Arbeiten in Eigenleistung nicht möglich gewesen.

Verzögerungen bei der Fertigstellung gab es durch externe Planungsfehler: so musste u. a. der Fensterflügel der Gaube komplett ersetzt werden, da der Abstand zur Decke so gering war, dass die Deckenverkleidung nicht anzubringen war. Auch die Klärung, wer diese Zusatzkosten zu tragen habe, sorgte für eine nicht unerhebliche Verzögerung.

Im 3. Quartal 2012 war es dann aber so weit: der Innenausbau war fertiggestellt und nun musste Auswahl, Beschaffung und Einbau der Innenausstattung mit Möblierung und multimedialer Technik erfolgen. Anfang 2013 war auch das geschafft.

Insgesamt beliefen sich die Kosten für den Ausbau inklusive der Innenausstattung auf knapp mehr als 100.000 Euro, Zuschüsse gab es vom Landessportbund Hessen und vom Sportamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Bei der Mitgliederversammlung 2013 wurde der Raum den Mitgliedern bei der Mitgliederversammlung vorgestellt und der Nutzung übergeben. Holger Göttmann dankte allen Helfer, die ihr handwerkliches Geschick bewiesen haben.

Ein ganz besonderer Dank des TV Seeheim ging natürlich an Reinhold Heinz für seinen unermüd-

lichen Einsatz rund um den Multifunktionsraum. Seitdem wird der Raum wie folgt genutzt:

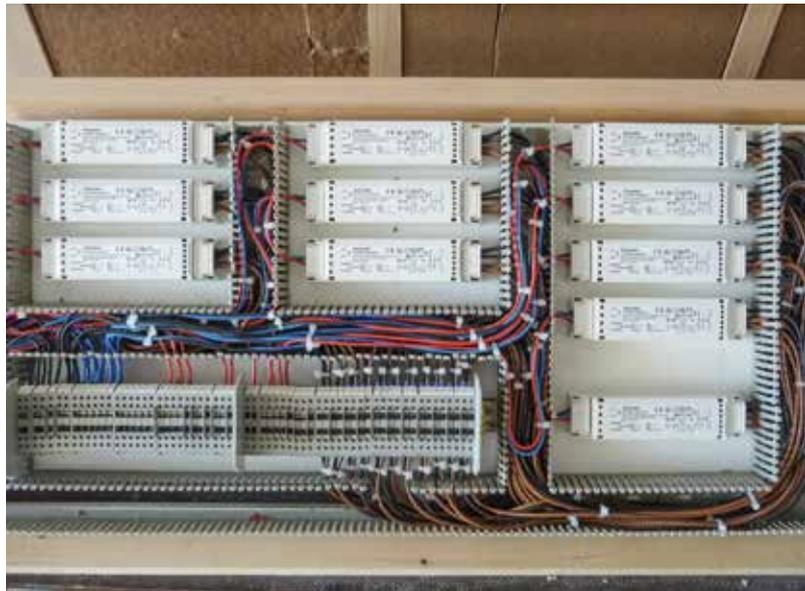
- Vorstandssitzungen (geschäftsführender Vorstand, Gesamtvorstand)
- Sitzungen von Abteilungsvorständen/Übungsleitertreffen
- kleine Informationsveranstaltungen und Seminare (vereinsintern und extern)
- Planungs-Sitzungen/Gespräche mit anderen Vereinen in der Gemeinde
- Fortbildungsseminare von hessischen Sportverbänden (z. B. Leichtathletik, Karate)
- Übungsraum, allerdings nur für kleine Sportgruppen (Gymnastik, Pilates).

Am 30. Mai 2015 fand schließlich im TVS-Sportheim ein TVS-Grillfest für die Helfer beim Ausbau des Multifunktionsraumes statt. Dabei dankte Holger Göttmann auch Reinholds Ehefrau Kornelia, die ihren Ehemann an sehr vielen Wochenenden kaum sah, weil er „mal wieder“ im Stadion war. Reinhold Heinz wurde wg. seiner Verdienste um die Planung und die verantwortungsvolle Leitung der gesamten mehrjährigen Arbeiten zum Ehrenmitglied des TV Seeheim ernannt.

Abschließende Bemerkung: einen „griffigen“ Namen für den Raum hat der TVS noch nicht gefunden, also heißt der Raum jetzt immer noch „Multifunktionsraum“...



Team Jedermann: Werner Leitner, Reinhold, Harald Winkelmann, Ludwig Notter (†)



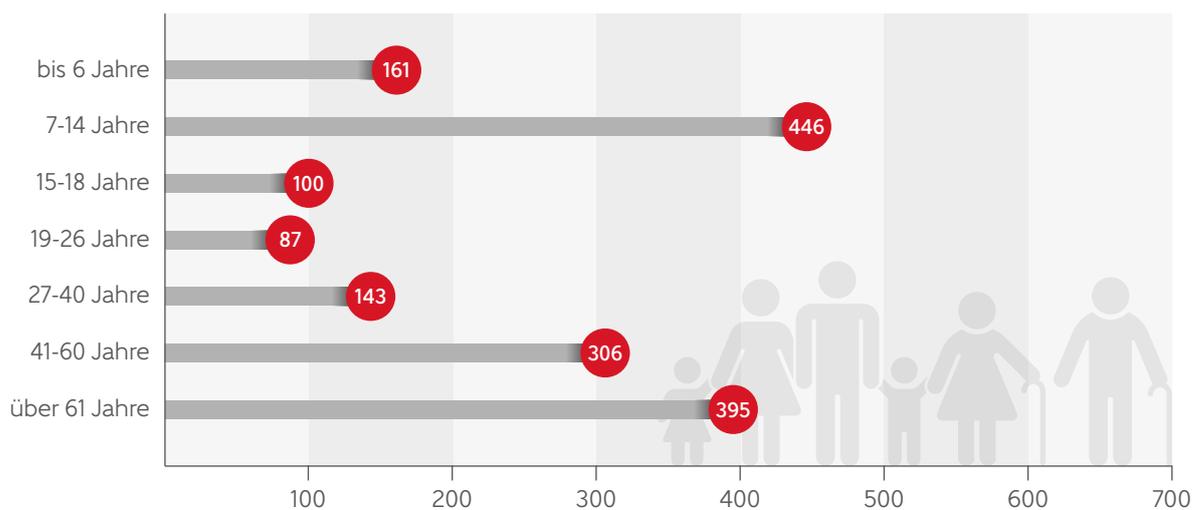
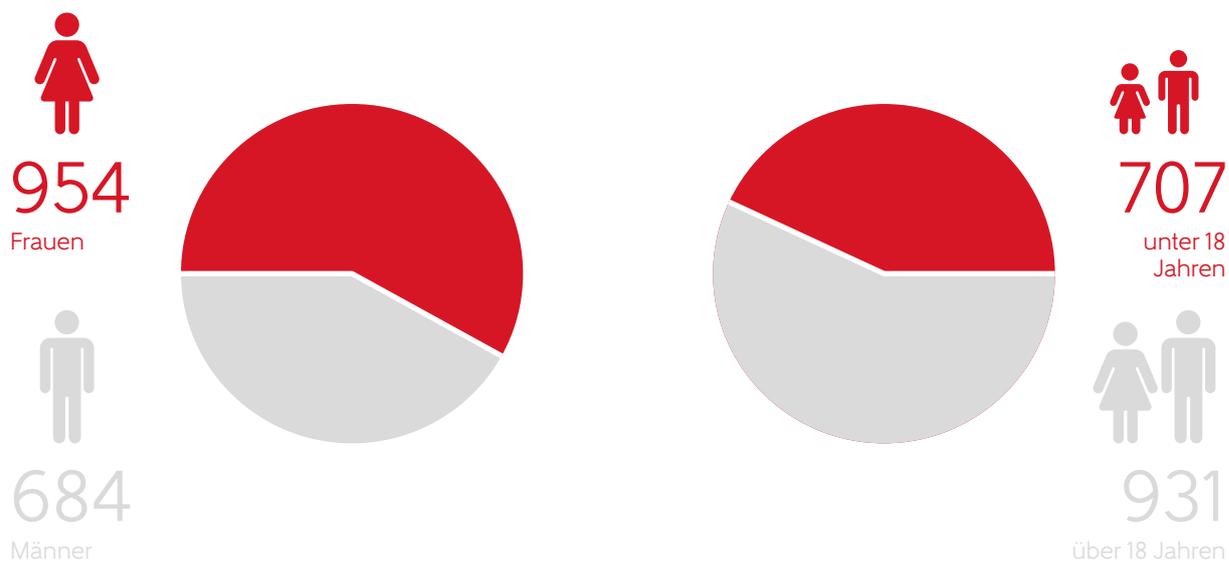


Reinhold Heinz wurde wegen seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt

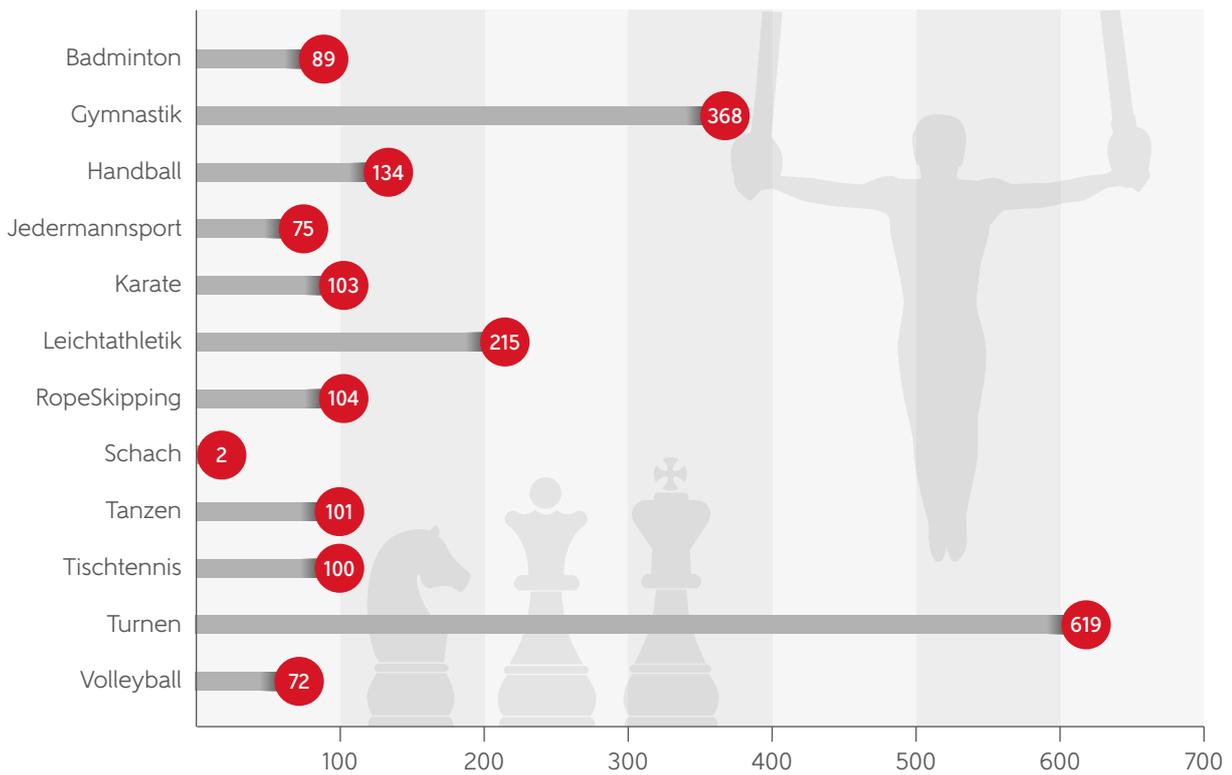
Daten

Mitgliederstatistik

1.638 Mitglieder beim TVS 1893 Seeheim (Stand 01.01.2018)



...



Hinweis: Etliche Mitglieder sind in zwei oder mehr Abteilungen, deshalb ist die Summe der Abteilungsmitglieder höher als die Summe der Mitglieder des Gesamtvereins.



Übungsplan

HANDBALL

Mini Minis	Di	16:30 – 18:00	Hilde Stüwe, Jan Sluka	Bürgerhalle Jugenheim
Minis 6-8 Jahre	Di	16:30 – 18:00	Björn Gelitz, Felix Schulz	Bürgerhalle Jugenheim
E-Jugend (8 - 10 J.) D-Jugend (10-12 J.)	Di	17:00 – 18:30	Paul Kreibich, Sören Lau, To. Morauf	Halle 27
C-Jugend, männlich 12-14 Jahre	Di	18:30 – 20:00	Felix Solms, Severin van Waasen	Halle 27
Herren-Mannschaften	Di	20:00 – 22:00	Chris Gelitz, Moritz Ritt	Halle 27
B-Jugend, männlich 14-16 Jahre	Do	19:00 – 20:15	Torsten Nolde, Marvin Schulz	Halle 27
Herren-Mannschaften	Do	20:15 – 22:00	Chris Gelitz, Moritz Ritt	Halle 27

KARATE

Kindertraining und Schul-AG	Mo	17:30 - 19:00	Karl-Heinz Griebenow	Aula Schuldorf
Erwachsenen-Training	Mo	19:00 – 20:30	Karl-Heinz Griebenow	Aula Schuldorf
Wettkampftraining	Di	16:00 – 17:00	Denis Chnykin	Halle 42, MZR
Erwachsenen-Training	Mi	18:00 – 20:30	Karl-Heinz Griebenow	Aula Schuldorf
Wettkampftraining	Do	16:00 – 18:00	Denis Chnykin	Halle 42, MZR
Kindertraining und Schul-AG	Fr	17:00 – 18:00	Karl-Heinz Griebenow	Aula Schuldorf
Jugend ab 14 Jahre + Erwachsene	Fr	18:00 – 20:00	Karl-Heinz Griebenow	Aula Schuldorf

GYMNASTIK - Gesundheitssport

Rücken fit nach Pilates Damen u. Herren	Mo	09:00 – 10:00	Dag. Blanz o. Helgard Drevenstedt	TVS Sportheim
Gymnastik für Senioren Damen u. Herren	Mo	10:00 – 11:00	Dagmar Blanz	TVS Sportheim
Progressive Muskelentspannung	Mo	18:30 – 20:00	Dagmar Blanz	TVS Sportheim
Damen und Herren Gymnastik	Mo	20:00 – 21:00	Christoph Späth	TVS Sportheim
Kundalini Yoga	Mo	20:15 – 21:45	Jutta Messow	TVS Sportheim
Damen und Herren Gymnastik	Di	09:30 – 10:30	Spezialkurse auf Anfrage	TVS Sportheim
Rücken fit nach Pilates Damen u. Herren	Di	18:15 – 19:15	Henriette Brüel	TVS Sportheim
LineDance	Di	19:30 – 21:00	Christa Henning	TVS Sportheim
„Beckenbodengymnastik mit präventiver Wirbelsäulengymnastik“ für Damen	Mi	09:30 – 10:30	Dagmar Blanz	TVS Sportheim Christian-Stock-Stadion
Damen u. Herren Workout von Kopf - Fuß	Mi	19:00 – 20:00	Marion Schüttler-Unterschütz	TVS Sportheim
Damen u. Herren Gymnastik - Fit ab 50	Do	09:00 – 10:00	Pia Krick	TVS Sportheim
Damen u. Herren Gymnastik Senioren	Do	10:00 – 11:00	Pia Krick	TVS Sportheim
Damen u. Herren	Do	18:15 – 19:15	Spezialkurse auf Anfrage	TVS Sportheim
Damen u. Herren Workout von Kopf - Fuß	Do	19:30 – 20:30	Marion Schüttler-Unterschütz	TVS Sportheim
Kundalini Yoga	Fr	10:00 – 11:30	Jutta Messow	TVS Sportheim

NORDIC-WALKING - Fitness / Lauftermine

Erwachsene / 2 Gruppen	Di	09:00 – 10:15	Dagmar Blanz und Andrea Poth	Odenwaldstr.- Kiefernweg
Erwachsene / 2 Gruppen	Do	09:00 – 10:15	Andrea Poth und Dagmar Blanz	Wendehammer Egerländer Str.
Erwachsene	So	10:00 – 12:00	Rolf Hartmann / Henriette Brüel	Parkplatz Märchenteiche

TURNEN

Eltern/Kind - Turnen bis 4 Jahre	Mo	16:00 – 17:30	Siegfried Krick	Halle Tannenbergschule
* Mädchen ab 6 Jahre Förderturnen	Mo	15:45 – 17:45	Beate Rechel / Christine Rockemer	Halle 27 Schuldorf
Kinderturnen für 5 -8-jährige Jungen+Mädchen	Mo	17:30 – 19:00	Janet Breuler	Halle Tannenbergschule
Step Aerobic für Erwachsene und Jugendliche	Mo	18:30 – 20:00	Heike Ditter	Bürgerhalle Balkhausen
Mädchen 5 - 6 Jahre Turn /Spielgruppe	Di	16:00 – 17:00	Claudia Birkenhauer	Halle Tannenbergschule
* Förderturnen Mädchen	Di	15:00 – 16:30	Christine Rockemer	Halle 27 Schuldorf
Mädchen 9 - 14 Jahre Turn /Spielgruppe	Di	16:30 – 18:00	Christine Rockemer	Halle Tannenbergschule
* Förderturnen Mädchen	Mi	15:00 – 17:00	Christine Rockemer / Beate Rechel	Halle 42 inkl. MZR
All muscles	Mi	18:30 – 20:00	Heike Ditter	Halle 42, MZR
Mäd. u Jungen 3 - 4 Jahre Turn / Spielgruppe	Do	15:30 – 16:30	Claudia Birkenhauer	Bürgerhalle Jugenheim
Step Aerobic für Erwachsene und Jugendliche	Do	18:30 – 20:00	Heike Ditter	Bürgerhalle Balkhausen
Turn-/Trampolin AG Jungen+Mädchen ab 6 J.	Fr	15:30 – 17:30	Siegfried Krick	Halle 26 Schuldorf
Jugendliche Turner/Innen	Fr	20:00 – 21:30	Siegfried Krick	Halle 26 Schuldorf
Erwachsene Turnen	Fr	20:00 – 21:30	Pia Krick	Halle 26 Schuldorf

* Anmeldung über Breitensport

CSS: Christian-Stock-Stadion

TBS: Turnhalle der Tannenbergschule im Weeding

TVS Sportheim: Sportheim des TV Seeheim im Christian-Stock-Stadion

Halle 42: „Sportheim an der Düne“ am Schuldorf Bergstraße, MZR: Mehrzweckraum (Vereinsraum) in Halle 42

Halle 26: Schuldorf-Sporthalle 26 in der Sandstraße

Halle 27: Schuldorf-Sporthalle 27 in der Sandstraße

ROPE SKIPPING

Fortgeschrittene + Leistungsgruppe	Mo	17.30 - 19.00	Jana Müller	Sporthalle an der Düne
Anfänger + Fortgeschrittene	Di	16.00 - 17.30	Jana Müller	Sporthalle an der Düne
Fortgeschrittene + Leistungsgruppe	Di	17.30 - 19.00	Jana Müller	Sporthalle an der Düne
Fortgeschrittene + Leistungsgruppe	Mi	19.00 - 20.30	Jana Müller	Halle 27
Anfänger + Fortgeschrittene	Fr	16.00 - 17.30	Wiebke Wagner	Sporthalle an der Düne
Fortgeschrittene + Leistungsgruppe	Fr	17.30 - 19.00	Wiebke Wagner	Sporthalle an der Düne
Offenes Training für alle nach Absprache	Sa	10.00 - 12.00	wechselnde TrainerInnen	Aula Schuldorf

BADMINTON

Jugendliche und Erwachsene	Di	19.00 - 22.00	Robert Sakuth	Sporthalle an der Düne
Jugendliche und Erwachsene	Do	19.00 - 22.00	Robert Sakuth	Sporthalle an der Düne

TISCHTENNIS

Jugend / Damen und Herren	Di	20.00 - 22.00	Eckart Giese / Holger Göttmann	Halle Tannenbergschule
Schüler / Jugend - nur spezielle Fördergruppe	Do	17.45 - 19.30	Paul Wagner	Halle Tannenbergschule
Damen und Herren	Do	19.45 - 22.15	Eckart Giese / Holger Göttmann	Halle Tannenbergschule
Schüler / Jugend - Anfänger, Fortgeschrittene	Fr	16.00 - 18.00	Paul Wagner	Halle Tannenbergschule
Spielbetrieb Schüler / Jugend / Damen / Herren	Sa	14.30 - 22.00	Sylvia Göttmann / Eckart Giese	Halle Tannenbergschule

TANZSPORT

Tanzen für Minis (ab 3 Jahre)	Mo	16.00 - 17.00	Daniela Trieloff	Kita Windrad
Kinder (8-11 Jahre) Kindertanzen	Mo	17.15 - 18.15	Daniela Trieloff	TVS-Sportheim
Damen u. Herren Hobbykreis I	Mo	19.00 - 20.00	Daniela Trieloff	Halle Tannenbergschule
Damen u. Herren Hobbykreis II	Mo	20.00 - 21.00	Daniela Trieloff	Halle Tannenbergschule
Turniertänzer	Mo	21.00 - 22.00	Daniela Trieloff	Halle Tannenbergschule
Damen u. Herren Tango Argentino	Fr	21.00 - 24.00	Andreas Wallus	TVS-Sportheim

VOLLEYBALL

Damen u. Herren Freizeit	Mi	19.00 - 22.00	Maria Varga/Martin Szelag	Sporthalle an der Düne
Damen u. Herren Freizeit	Fr	18.00 - 20.00	Johannes Messow	Halle Tannenbergschule
Damen u. Herren Freizeit	Fr	20.00 - 22.00	Wolfram Dörbecker	Sporthalle an der Düne

SCHACH

Alle Altersgruppen	Do	20.00 - 23.00	Herbert Meisinger, Axel Kompenhans	Haus Hufnagel
--------------------	----	---------------	------------------------------------	---------------

JEDERMANNSPORT

Damen / Herren Schwitz - Fit	Mi	20.30 - 22.00	Andreas Strasser	Chr. Stock-Stadion/ TBS
Jugend / Damen / Herren Sportabz.Train.	Do	18.00 - 20.00	Siegfried Mätzig, Thomas Dingeldein	Chr. Stock-Stadion / Aula
Herren Gymnastik / Volleyball	Fr	20.00 - 22.00	Werner Leitner	Halle Tannenbergschule
Eltern u. Kinder Familien-Badminton	So	10.00 - 12.00	Robert Sakuth	Halle Tannenbergschule

LEICHTATHLETIK

Die roten Tiger - U8 5 - 7 Jahre	Mo	16.00 - 17.30	Birgit Rösicke /Sophia Koehler	CSS, Halle 26**
Leichtathletik-Ausdauer ab 8 Jahre - Mä u. Ju	Mo	16.00 - 17.30	Manuel Albig / Timo Metzger	CSS
Die roten Tiger - U10 8 - 9 Jahre	Mi	16.00 - 17.30	Michèle Rösicke / Birgit Rösicke Paul Paletta / Timo Metzger	CSS, TBS**
Mädchen u. Jungen 10 - 16 Jahre	Mi	17.30 - 19.00	Michèle Rösicke / Manuel Albig Paul Paletta	CSS, TBS**
TOP TEN der Fitness für Jedermann	Mi	18.00 - 19.00	Wolfgang Hoffmann	TVS - Sportheim
Laufgruppe nur Fortgeschrittene	Do	ab 18.30	Till Hoffmann	Treffpunkt TOR CSS
International Athletics Group	Fr	15.30 - 17.00	Michèle Rösicke / Hanna Mätzig	Christian-Stock-Stadion
Die roten Tiger U10 / U12, 8 -11 Jahre	Fr	15.30 - 17.00	Christine Rockemer / B. Rösicke	Halle 27 (1/3)

LAUFTREFF

Für ALLE Jogging / Walking / Nordic Walking	Mo	08.00 - 09.00	Christel Winkelmann, Tel 81961	Breslauer Str., Kurve beim Rewe
Für ALLE Jogging / Walking / Nordic Walking	Mi	08.00 - 09.00	Christel Winkelmann	Breslauer Str., Kurve beim Rewe
Für ALLE Jogging / Walking / Nordic Walking	Fr	08.00 - 09.00	Christel Winkelmann	Breslauer Str., Kurve beim Rewe

* Anmeldung über Breitensport

** (von Herbst- bis Osterferien)

Abweichungen im Übungsplan sind möglich, die jeweils aktuelle Version finden Sie im Internet!!!

Belegungsplan für das Sportheim

UHRZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
09:00 – 12:00	9:00 – 11:00 Pilates/Gymnastik und Reinigung (Frau Miller)	9:30 – 11:30 Spezialkurse Gymnastik auf Anfrage	9:30 – 10:30 Gymnastik	9:00 – 11:00 Gymnastik Fit ab 50 und Reinigung (Fr. Miller)	10:00 – 11:30 Kundalini Yoga
14:00 – 16:00					RopeSkipping Sondertraining*
16:00 – 18:00	17:15 – 18:15 Tanzen für Kinder (8 – 11 Jahre)	17:00 – 18:00 Pilates		17:00 – 18:00 Pilates	16:00 – 17:30 RopeSkipping*
18:00 – 19:00	18:30 – 20:00 Progress. Mus- kelentspannung	18:00 – 19:00 Lufthansa Rücken-Gym- nastik	18:00-19:00 Leichtathletik- Fitness	18:15 – 19:15 Spezialkurse Gymnastik auf Anfrage	18:00 – 24:00 TT-Spiele (1) ODER Tango-Milonga (2)
19:00 – 20:00	18:30 – 20:00 Pilates (Multifunktions- raum)	19:30-20:30 Line Dance	19:00 – 20:00 Workout Kopf- Fuß	19:30-20:30 Workout Kopf- Fuß	18:00 – 24:00 TT-Spiele (1)
20:00 – 21:00	Gymnastik	19:30-21:00 Line Dance	20:00 – 21:00 Rückenschule		18:00 – 24:00 TT-Spiele (1) Tango-Milonga (2)
21:00 – 22:00	20:15 – 21:45 Kundalini Yoga (Multifunktions- raum)		Nur bei Bedarf: Karate-Förder- gruppe		18:00 – 24:00 TT-Spiele (1) Tango-Milonga (2)

* nur nach Absprache

ACHTUNG: Freie Zeiten sind NUR nach Vereinbarung mit dem Geschäftsführer belegbar.

Termine

Festabend 16.06.2018

Programm

- ab 17:30 Uhr Festlicher Sektempfang im Foyer
- Musikalische Begrüßung im Foyer durch den „Hardchor“ des Schuldorfes Bergstraße unter Leitung von Oberstudienrat Burkhard Heinz
- 18:15 Uhr Begrüßung im Festsaal durch den 1. Vorsitzenden des TV 1893 Seeheim e. V. Holger Göttmann
- Grußwort des Schirmherrn Landrat Klaus Peter Schellhaas
- Grußwort des Staatsministers des Innern und für Sport Peter Beuth
- Grußwort des Bürgermeisters Alexander Kreissl
- Showeinlage der TVS-Abteilung RopeSkipping
- Festrede des Präsidenten des Hessischen Turnverbandes Norbert Kartmann
- Weitere Grußworte durch Ehrengäste
- Vorführung der TVS-Abteilung Karate
- Schlusswort des 1. Vorsitzenden des TV 1893 Seeheim e. V. Holger Göttmann
- ab 20:20 Uhr Buffet im Foyer

125
JAHRE



SPORT- & SPIELFEST

19.08.2018 · Christian-Stock-Stadion



10:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

11:15 Uhr

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr
Seeheim

11:25 Uhr

Begrüßung durch Holger Göttmann
1. Vorsitzender des TV 1893 Seeheim

11:35 Uhr

Stadiontanz

11:45 Uhr

Ankündigung und Erläuterung der
Mitmach-Stempelaktion

12:00 Uhr

Cheerleader FTG Pfungstadt
Beginn der Mitmach-Stempelaktionen

13:00 Uhr

Breitensportgruppe TSA TV Seeheim
RopeSkipping TV Seeheim

14:00 Uhr

Tangogruppe TV Seeheim
Dance & Fun Seemer Fastnachtsgaudi

15:00 Uhr

Karate TV Seeheim
Garde Seemer Fastnachtsgaudi

16:00 Uhr

Sportakrobaten FTG Pfungstadt
Männerballett Seemer Fastnachtsgaudi

17:00 Uhr

Preisverleihung

18:00 Uhr

Ende des Sport- & Spielfests

Wie beim TV 1893 Seeheim üblich ist für Speis und Trank bestens gesorgt.

IMPRESSUM

Herausgeber:	TV 1893 Seeheim e. V. Geschäftsstelle Akazienweg 4 64342 Seeheim-Jugenheim
Redaktion, v. i. S. d. P.:	Eckart Giese
Layout:	Andreas Ott
Druck:	FLYERALARM GmbH

